



SIFEM

SWISS INVESTMENT FUND
FOR EMERGING MARKETS

GESCHÄFTS- BERICHT

2018



20 10
50



20 10
50





INHALTSVERZEICHNIS

4 WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2018

LAGEBERICHT

9 STRATEGIE

- 9 MISSION UND ZIELE VON SIFEM
- 10 ENTWICKLUNGSWIRKUNG – WIE MACHT SIFEM EINEN UNTERSCHIED?
- 10 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN 2018–2020
- 12 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSFINANZIERUNGSGESELLSCHAFTEN

13 CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

- 13 GESETZLICHER RAHMEN
- 13 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR
- 14 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK
- 15 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER
- 17 VERGÜTUNGSBERICHTE

18 PORTFOLIO

- 18 NEUE INVESTITIONEN
- 21 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS
- 23 BEWERTUNG
- 23 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BENCHMARKS FÜR DIE PERFORMANCE
- 24 WÄHRUNGSEFFEKTE

25 RISIKOMANAGEMENT

26 FINANZRESULTATE

- 26 SIFEM RESULTAT 2018
- 27 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD
- 28 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS
- 28 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

FINANZBERICHT

31 2018 JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS

- 32 REVISIONSBERICHT
- 34 JAHRESRECHNUNG
- 38 ANHANG

65 2018 JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM OBLIGATIONENRECHT

- 66 REVISIONSBERICHT
- 68 JAHRESRECHNUNG
- 70 ANHANG

ANHANG

- 78 ANNEX 1: PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN DER STRATEGIEPERIODE 2018–2020
- 83 ANNEX 2: RISIKOMANAGEMENT
- 90 GLOSSAR
- 91 LISTE DER ABKÜRZUNGEN

WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2018

	2018	2017
OPERATIONELLE ERGEBNISSE		
in Mio. USD		
Verpflichtungen und Mittelfluss		
Total Verpflichtungen bis Jahresende	958,1	899,4
Total aktive Verpflichtungen	782,0	757,1
Noch nicht abgerufene Verpflichtungen	225,2	258,5
Kumulatives bis Jahresende einbezahltes Kapital	742,5	647,9
Kumulative Rückflüsse bis Jahresende	539,8	483,9
Kumulativer Netto-Cashflow bis Jahresende	-202,7	-164,0
Neue Investitionsverpflichtungen	70,0	87,4
Rückflüsse aus Investitionen	55,9	40,9
Bewertung des Investitions-Portfolios		
Residualwert	388,4	377,0
Rendite (IRR) (in %)	6,30 %	7,44 %
Wertmultiplikator (TVPI) (in %)	125 %	133 %
Mobilisierte private Investitionen		
Total Verpflichtungen privater Investoren (via Obviam Beratungsmandate)	123,5	123,5
Neue Ko-Investitionen mit privaten Investoren	5,3	7,8
FINANZERGEBNISSE		
in Mio. CHF		
Jahresergebnis		
Investitionsertrag/-verlust	-12,5	45,0
Betriebsergebnis	-22,5	36,7
Gesamtergebnis	-17,0	7,8
Bilanz		
Bilanzsumme	621,4	623,7
Flüssige Mittel	218,5	233,5
Für neue Investitionen verfügbare flüssige Mittel	-3,5	-18,4
Finanzvermögen	382,8	367,4
Langfristige Verbindlichkeiten	0	368,2
Eigenkapital	606,0	237,7
Eigenkapitalquote (in %)	97,5 %	38,1 %

USD
70,0 Mio.
NEUE INVESTITIONS-
VERPFLICHTUNGEN

CHF
382,8 Mio.
FINANZVERMÖGEN

Anmerkung: Die operationellen Ergebnisse werden in US-Dollar angegeben, die funktionale Basiswährung, in welcher die SIFEM Konten gehalten werden. Die Finanzergebnisse werden aus Reportinggründen in Schweizer Franken präsentiert. Jahresergebnis und Bilanzzahlen gemäss IFRS-Rechnungslegung; die Portfolio-Bewertung beruht auf den Daten per 30. September 2018.

2018 LAGEBERICHT



VORWORT VON JÖRG FRIEDEN



Liebe Leserinnen und Leser

In meinem ersten Jahr als Präsident des Verwaltungsrats von SIFEM hatte ich Gelegenheit, mehr über die Tätigkeiten von SIFEM und von Obviam, unserem Investment Manager, zu erfahren. Ich freue mich, Ihnen berichten zu können, dass alles, was ich während des Besuchs des Verwaltungsrats in Kenia und Tansania gesehen, in Tunesien, Myanmar und Laos in Gesprächen gehört und in den monatlichen Sitzungen des Investitionsausschusses erfahren habe, die Relevanz und Aktualität des Beitrags von SIFEM zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz bestätigt hat. Die Investitionen von SIFEM ergänzen die von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unternommenen Anstrengungen in hohem Masse.

Zwei Aspekte der Investitionstätigkeit von SIFEM haben mich besonders beeindruckt. Erstens, wenn die Manager der Fonds, in die wir investieren, von internationalen Partnern durch finanzielle Mittel, Beratung und Vertrauen unterstützt werden, schaffen sie es, zur Veränderung der Organisation, der eingesetzten Technologie und der hergestellten Produkte der Portfolio-Unternehmen beizutragen. Erfolgen diese Veränderungen zweitens in Verbindung mit der Einhaltung hoher ökologischer und sozialer Standards, können dadurch neue Chancen für die Arbeitskräfte und ihre Gemeinschaften entstehen. Im Weiteren können mehr und bessere Arbeitsplätze geschaffen sowie Erträge für die Investoren und Steuereinnahmen für die Zielländer generiert werden. Die Renditen aus diesen Investitionen entsprechen nicht immer den Erwartungen und einige Vorhaben können sogar scheitern, aber in der Mehrzahl der Fälle werden die Unternehmen finanziell nachhaltiger und können auf der Basis von Gewinnrücklagen wachsen. In dieser Hinsicht ist das SIFEM Modell eine wichtige Ergänzung anderer Formen öffentlich-privater Partnerschaften, die davon abhängen, dass sie Zuschüsse von Gebern oder vom lokalen öffentlichen Sektor erhalten.

Ich wage diese Behauptung nach einem schwierigen Jahr: 2018 war die Weltwirtschaft durch politische Ungewissheiten, steigende Zinsen, Währungsschwankungen, die Volatilität der Aktienmärkte und einer schleppenden Expansion des internationalen Handels geprägt. Alle diese Entwicklungen haben ihren Tribut

von den Entwicklungs- und Schwellenländern, gefordert, insbesondere von den am wenigsten entwickelten Ländern. Weitere Schwierigkeiten ergaben sich durch den Zusammenbruch einer bedeutenden, im Mittleren Osten und in Afrika tätigen Investitionsplattform sowie durch die ungünstige Entwicklung einiger der am weitesten fortgeschrittenen Schwellenländer. Wie viele andere Investoren, darunter auch einige der wichtigsten Akteure im internationalen Finanzsektor, hat SIFEM in solch einem herausfordernden Umfeld das Jahr 2018 mit einem operativen Verlust von CHF 22,5 Millionen abgeschlossen. Der Hauptgrund für dieses Ergebnis ist eine erhebliche Wertminderung einer 1999 getätigten Investition, d. h. aus einer Zeit vor der Gründung von SIFEM. Aus vertraglichen Gründen war der SIFEM Verwaltungsrat erst Mitte 2018 in der Lage, die Diskussion über eine verantwortungsvolle Ausstiegsstrategie zu beginnen.

Angesichts dieses Verlustes, der einen grossen Teil des operativen Rekordgewinns des vorangegangenen Jahres (CHF 36,7 Millionen) absorbiert, hat der Verwaltungsrat von SIFEM das Portfolio mit Blick auf dessen Bewertung, die gegenwärtige Performance und Perspektiven analysiert. Er ist zum Schluss gekommen, dass die Bilanz von SIFEM solide ist und die in den letzten Jahren genehmigten Investitionen die von der Schweizer Regierung als Aktionärin erwarteten Renditen generieren werden, sofern sich die Weltwirtschaft nicht dramatisch verändert. Daher bin ich überzeugt, dass die im Jahr 2018 durch die Schweizer Regierung vorgenommene Kapitalaufstockung in Höhe von CHF 30 Millionen sowie die vom Parlament für 2019 genehmigte Kapitalerhöhung sinnvoll genutzt werden und sowohl die Entwicklungseffekte als auch die Renditen generieren werden, die im Einklang mit dem SIFEM Modell für die Entwicklungszusammenarbeit Hand in Hand gehen müssen.

Mit freundlichen Grüssen

Jörg Frieden
Verwaltungsratspräsident von SIFEM

VORWORT VON CLAUDE BARRAS



Liebe Leserinnen und Leser

Im vergangenen Jahr war SIFEM in einem anforderungsreichen internationalen Umfeld tätig. 2018 schwebten dunkle Wolken über der globalen Wirtschaft: Das Wachstum schwächte sich ab, die Spannungen in den Handelsbeziehungen waren nach wie vor hoch und in den Entwicklungs- und Schwellenländern war eine verstärkte Marktvolatilität zu beobachten, wobei einige Entwicklungsländer finanziellem Druck ausgesetzt waren.

Diese Situation hatte unweigerlich Auswirkungen auf das Risikoprofil der Investitionen von SIFEM sowie auf die Marktbewertung ihrer Investitionen. SIFEM verzeichnete einen Gesamtverlust von CHF 17 Millionen. Wenn jedoch der negative Effekt einer früheren Investition in Asien ausgeklammert wird, wäre das operative Ergebnis von SIFEM leicht positiv.

Die gute Performance – von der genannten Investition abgesehen – bestätigt, dass die zugrunde liegende Investitionsstrategie von SIFEM funktioniert und das Portfolio sich wie vorgesehen entwickelt. Ausserdem sei darauf hingewiesen, dass die Investitionsrückflüsse (die anschliessend wieder in neue Investitionen einfliessen) 2018 wesentlich höher waren als die durchschnittlichen jährlichen Rückflüsse für die strategische Periode 2014–2017.

SIFEM tätigte im Jahr 2018 insgesamt acht neue Investitionen mit einem Gesamtvolumen von USD 70 Millionen. Nahezu 40 Prozent der Neuinvestitionen wurden für Fonds zugesagt, die in den am wenigsten entwickelten Ländern, insbesondere in Subsahara Afrika, aktiv sind. Beispielsweise investierte SIFEM in einen Private Equity Fonds, dessen Schwerpunkt auf der Entwicklung, dem Bau und dem Betrieb von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien in Ostafrika liegt. Ausserdem investierte SIFEM in drei Fonds bzw. Finanzinstitutionen, die zur finanziellen Inklusion von einkommensschwachen Kunden in Lateinamerika, Subsahara Afrika und Asien beitragen. Bei einer dieser Investitionen handelt es sich um einen Fonds, der Kapital für Unternehmen in Südasien bereitstellt, die sich in der Entwicklungsphase befinden und die bahnbrechende Technologien für Bauern in ländlichen Gebieten entwickeln. Weitere Beispiele für die Rolle, die SIFEM bei der finanziellen

Inklusion spielt, finden sich im neuesten Wirkungsbericht, der von SIFEM im November 2018 veröffentlicht wurde. Dieser Bericht enthält einen Überblick über die Entwicklungseffekte von SIFEM. Gerne weise ich unsere Leserinnen und Leser auf die verschiedenen Fallstudien auf der Website von SIFEM (www.sifem.ch) hin, in denen die Entwicklungseffekte der Investitionen von SIFEM ausführlicher dargestellt sind.

Der Schweizer Regierung und insbesondere dem SECO möchte ich für die anhaltende Unterstützung danken, auf die wir bei der Wahrnehmung unseres Mandats zählen können. Herzlich danken möchte ich auch dem Verwaltungsrat von SIFEM für seine konstruktiven Beiträge und die wertvolle Beratung während des ganzen Jahres.

Freundliche Grüsse

Claude Barras
CEO von Obviam, dem Manager von SIFEM

Die Lamellen



INSGESAMT WURDEN
BIS HEUTE RUND
**958,1 MILLIONEN
USD IN 132
PROJEKTE**
INVESTIERT.



SIFEM INVESTIERT
DIREKT UND
INDIREKT IN **478
UNTERNEHMEN**
IN ÜBER **70
LÄNDERN.**



DAS SIFEM PORT-
FOLIO HAT ZUSAMMEN
MIT SEINEN PART-
NERN ÜBER **650'000
ARBEITSPLÄTZE**
UNTERSTÜTZT (SEIT
DER EINFÜHRUNG DES
MONITORINGSYSTEMS
FÜR DIE ENTWICK-
LUNGSEFFEKTE 2005).

1. STRATEGIE

1.1 MISSION UND ZIELE VON SIFEM

Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) ist die Schweizer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft. Der Fonds ist im Besitz der Schweizer Regierung und ist eines der Instrumente der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit. SIFEM gewährt langfristige Finanzierungen an kleine, mittlere und andere schnell wachsende Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, wobei der Fokus auf den Prioritätsländern der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit liegt. Diese Finanzierungen helfen, zusätzliche und menschenwürdige Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen und die Armut zu reduzieren. Gleichzeitig wird die Integration dieser Länder in das globale Wirtschaftssystem gefördert.

SIFEMs Investitionsphilosophie wird von der Überzeugung geleitet, dass durch Investitionen in kommerziell existenzfähige KMU in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltige und langfristige Entwicklungseffekte in den betroffenen lokalen Gemeinschaften erzielt werden und sich über die Zeit positive Erträge für die Anleger ergeben.

SIFEM investiert in lokale und regionale Risikokapitalfonds oder gewährt lokalen Banken und anderen Finanzinstitutionen Darlehen. Meist tut sie dies zusammen mit weiteren Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EFG) und privaten Investoren. SIFEM arbeitet eng mit den lokalen Fondsmanagern und Finanzinstitutionen zusammen, um nicht nur die richtige Finanzierungslösung bereitzustellen, sondern auch um den lokalen Unternehmen einen Mehrwert zu bieten. So stärkt SIFEM beispielsweise die Kompetenzen der lokalen Fondsmanager und Finanzinstitutionen, damit sie die Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzrisiken ihrer Portfoliofirmen besser handhaben können.

2018 begann eine neue Strategieperiode. Der Bundesrat hat unter anderem die folgenden strategischen Ziele für die Periode 2018–2020 festgelegt:

- SIFEM bleibt ergänzend zu anderen Massnahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit weiterhin ein wichtiges Instrument zur Stärkung des Privatsektors in Entwicklungs- und Schwellenländern;
- SIFEM fördert ein nachhaltiges und inklusives Wachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern und dient der Integration dieser Länder in das Weltwirtschaftssystem;
- SIFEM fokussiert sich auf die Schaffung und Erhaltung von mehr und besseren Arbeitsplätzen sowie die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und von Fachkompetenzen – gestützt auf die Erfahrungstatsache, dass mehr und bessere Arbeitsplätze zentral sind für die Armutsreduzierung sowie die soziale Inklusion in Entwicklungs- und Schwellenländern und eine Alternative bieten zur irregulären Migration. Dadurch hilft SIFEM, die Ursachen der irregulären Migration zu bekämpfen und leistet einen Beitrag an den Auftrag des Parlaments, die internationale Zusammenarbeit strategisch mit dem Thema Migration zu verknüpfen;
- SIFEM unterstützt basierend auf international anerkannten Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzkriterien den Aufbau nachhaltiger Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern;
- SIFEM trägt dazu bei, die Widerstandsfähigkeit dieser Länder unter anderem in Bezug auf den Klimawandel zu stärken.

Um diese Ziele zu erreichen, beachtet SIFEM die folgenden Prinzipien:

- **Nachhaltigkeit:** Bei ihrer Investitionstätigkeit beachtet SIFEM die Grundsätze der finanziellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.
- **Finanzielle Additionalität:** SIFEM stellt Finanzierungen zur Verfügung, die ohne öffentliche Unterstützung von den privaten Finanzmärkten (lokal oder international) nicht zu angemessenen Bedingungen bzw. nicht in genügender Höhe für vergleichbare Entwicklungszwecke erhältlich sind.
- **Komplementarität:** Nebst den Investitionen leistet oder mobilisiert SIFEM nicht-finanzielle Unterstützung an Finanzintermediäre und Unternehmen, welche die Entwicklungseffekte verstärken soll und subsidiär zum Privatsektor erbracht wird, z.B. in Form von Know-how-Transfer, durch die Förderung von Sozial- und Umweltstandards, die Verbesserung der Unternehmensführung (Corporate Governance) oder von Fachkompetenzen.

- **Hebelwirkung:** Für die Zielländer bzw. die begünstigten Unternehmen mobilisiert SIFEM zusätzliches Kapital des Privatsektors, welcher ansonsten nicht investieren würde. Zu diesem Zweck trägt SIFEM in Übereinstimmung mit ihrem Mandat einen Teil der politischen oder kommerziellen Risiken und teilt umgekehrt die Risiken sowie die Rückflüsse aus den Investitionen mit den privaten und institutionellen Investoren.

1.2 ENTWICKLUNGSWIRKUNG – WIE MACHT SIFEM EINEN UNTERSCHIED?

SIFEM ist eine Impact Investorin, da alle Investitionen mit dem Ziel getätigt werden, messbare Entwicklungseffekte zu erzielen. Anhand spezifischer Indikatoren und der entsprechenden Zielsetzungen in den Entwicklungs- und Schwellenländern werden beispielsweise die Anzahl der geschaffenen und erhaltenen Stellen, der Aufbau von Fachkompetenzen, Steuerzahlungen, die Vertiefung und Diversifizierung des Finanzsektors sowie die Implementierung von anerkannten internationalen Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards gemessen. SIFEM zielt auf die Maximierung der Entwicklungswirkung ihrer Investitionen. Während alle Investitionen wirtschaftlich tragfähig sein und zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen müssen, wird erwartet, dass einige Investitionen speziell zur sozialen Integration beitragen (der bezahlbare Zugang zu Gütern, Dienstleistungen und Arbeitsstellen für ärmere/benachteiligte Teile der lokalen Bevölkerung soll ermöglicht werden) und/oder zur Bereitstellung von globalen öffentlichen Gütern, insbesondere Klimaschutz oder Gesundheitsdienstleistungen, Bildung, Ernährungssicherheit und Basisinfrastruktur.

SIFEM nutzt ein Messsystem, welches in Übereinstimmung mit denjenigen anderer EFG konzipiert wurde. Es erlaubt, die Resultate auf Portfolioebene zu überwachen und zu aggregieren. Dieses Messsystem steht vollständig im Einklang mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen 2015 angenommen wurde. Diese neuen Ziele unterstreichen ein Entwicklungsmodell, das dem privaten und dem öffentlichen Sektor bei der nachhaltigen Entwicklung und der Verbesserung der Lebensbedingungen komplementäre Rollen zuteilt.

Das von SIFEM verwendete Messsystem besteht aus drei verschiedenen Ebenen. Erstens wird ein internes Rating-Tool (SIFEM GPR) genutzt, das ursprünglich von der deutschen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft entwickelt wurde, um Investitionen zu bewerten und deren Entwicklungsleistung zu verfolgen. Um dies zu erreichen, werden vor jeder Investition Richtwerte für die erwarteten Entwicklungseffekte definiert. Zweitens wird für jede Investition eine Reihe von standardisierten Indikatoren erhoben, um die Entwicklungseffekte zu messen. Diese können auf Portfolioebene aggregiert und dem Parlament gemeldet werden. Die Indikatoren sind so weit wie möglich mit denjenigen anderer EFG und mit den von der Impact-Investing-Gemeinschaft entwickelten standardisierten Kennzahlen harmonisiert. Drittens werden jährlich Fallstudien durchgeführt, um die Auswirkungen und den Mehrwert von SIFEMs Investitionen genauer zu untersuchen.¹

Die wichtigsten Entwicklungsergebnisse sowie eine spezifische thematische Analyse werden einmal im Jahr in einem gesonderten Wirkungsbericht veröffentlicht, basierend auf den Daten des Vorjahres. Der nächste Wirkungsbericht erscheint im Oktober 2019. Eine Übersicht über die wichtigsten im November 2018 veröffentlichten Entwicklungszahlen ist in Grafik 1 dargestellt.

1.3 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN 2018–2020

Die angestrebte finanzielle Performance von SIFEM und die zu generierenden Entwicklungseffekte werden in einem Katalog strategischer Ziele festgehalten, der in vier thematische Gruppen aufgeteilt ist: 1. Programmatische Ziele mit besonderem Schwerpunkt auf der Einhaltung der Investitionsgrundsätze; 2. Unternehmensbezogene Aufgaben und Ziele, welche auf der Fähigkeit von SIFEM beruhen, das Gleichgewicht zwischen finanzieller Nachhaltigkeit und Entwicklungseffekten innerhalb des Portfolios zu halten; 3. Finanzielle Ziele, die sich auf die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit von SIFEM beziehen; 4. Ziele, die sich auf die Bemühungen von SIFEM beziehen, Kooperationsvereinbarungen mit anderen EFG auszuarbeiten und fortzuführen.

2018 ist das erste Jahr, in dem die neuen strategischen Ziele, die SIFEM bis 2020 vorgegeben wurden, zur Umsetzung gelangten. Diese Ziele gleichen den Zielen der vorhergehenden Strategieperiode, da die SIFEM Investitionen von langfristiger Natur sind. Sie enthalten aber ehrgeizigere Zielwerte bezüglich der Entwicklungseffekte. Dies steht im Einklang mit dem erwarteten komplementären Beitrag von SIFEM zur «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» und deren Nachhaltigkeitszielen.

¹ <https://www.sifem.ch/de/wirkung/fallstudien/>

GRAFIK 1: ENTWICKLUNGSERGEBNISSE, WELCHE IM WIRKUNGSBERICHT 2017 PUBLIZIERT WURDEN



BESCHÄFTIGUNG

650'000 ARBEITSSTELLEN ERHALTEN UND GESCHAFFEN SEIT 2005 (ZUSAMMEN MIT KO-INVESTOREN)



GENDER

40 % DER ANGESTELLTEN IN DEN PORTFOLIO-UNTERNEHMEN SIND FRAUEN (*)



AUSBILDUNG

80 % DER PORTFOLIO-UNTERNEHMEN BIETEN IHREN MITARBEITENDEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AN (*)



STEUERAUFKOMMEN

USD 770 MILLIONEN STEUERN WURDEN VON PORTFOLIO-UNTERNEHMEN GESAMTHAFT BEZAHLT (*)



MILDERUNG DES KLIMAWANDELS

3330 GWH SAUBERE ENERGIE PRODUZIERT UND 4,4 MILLIONEN TONNEN CO₂ EMISSIONEN VERMIEDEN (ZUSAMMEN MIT KO-INVESTOREN) IN 2017



ZUGANG ZU FINANZIERUNGEN

3,6 MILLIONEN MIKRODARLEHEN, 71'000 KMU-DARLEHEN UND 105'000 WOHNBAUDARLEHEN AUSSTEHEND, WELCHE VON SIFEM PARTNERINSTITUTIONEN UND IHREN PORTFOLIO-UNTERNEHMEN GEWÄHRT WURDEN (*)

* Investitionen nach 2013 getätigt, per Ende 2017

SIFEM ist auf gutem Weg, um die meisten der strategischen Ziele bis 2020 zu erreichen. Per Ende 2018 waren 29 der 32 Ziele auf dem Weg der Zielerreichung. Die Bereiche, in denen die Ergebnisse derzeit unter den Zielwerten liegen, sind die Schaffung von Arbeitsplätzen und das jährliche Finanzergebnis. Die Anzahl der von SIFEM unterstützten Arbeitsplätze liegt anteilmässig bei 9'200, was dem Ziel von 10'000 nahe kommt (letztes Berichtsjahr 2017). Die Zahl der Arbeitsstellen in den SIFEM Portfolio-Unternehmen stieg 2016–2017 um 3 Prozent. Das Wachstum ist immer noch positiv, doch ist es deutlich geringer als in den Vorjahren (2015–2016: 13 Prozent): Das Beschäftigungswachstum in den Portfolio-Unternehmen in Afrika und Lateinamerika ist im Vergleich zu den Vorjahren rückläufig, hauptsächlich aufgrund der Restrukturierung von einigen grossen Unternehmen, welche mit Schwierigkeiten konfrontiert waren. Diese Volatilität ist zu erwarten, wenn Zahlen auf einer jährlichen Basis erhoben werden. Auf der Finanzseite weist das Betriebsergebnis für 2018 einen Verlust von CHF 22,5 Mio. aus, der hauptsächlich auf eine tiefere Marktbewertung einer einzelnen Investition zurückzuführen ist.

Die operationalisierten Ziele für den Zeitraum 2018–2020 sowie die mit jedem Zielindikator verknüpften Leistungsergebnisse sind in Anhang 1 dieses Berichts aufgeführt.

1.4 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSFINANZIERUNGSGESELLSCHAFTEN

Im Auftrag von SIFEM engagiert sich Obviam aktiv im Verbund mit anderen EFG und internationalen Finanzinstitutionen. Auf diese Weise versucht Obviam, die Zusammenarbeit und Synergien mit diesen Organisationen informell zu stärken, und nimmt auf formellerer Ebene aktiv an gemeinsamen Arbeitsgruppen teil.

EDFI – Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften

EDFI ist der europäische Verband von 15 bilateralen Institutionen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig sind und von ihren Regierungen die folgenden Mandate haben:

- Förderung des Wachstums von nachhaltigen Unternehmen,
- Verringerung der Armut und Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen,
- Unterstützung beim Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Diese Ziele werden umgesetzt, indem durch Finanzierungen und Investitionen in rentable Unternehmen des Privatsektors eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung gefördert wird.

EDFI setzt sich dafür ein, den Informationsfluss und die Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern und anderen bilateralen, multilateralen und regionalen EFG zu fördern. Obviam repräsentiert SIFEM in der EDFI Generalversammlung und arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen des EDFI aktiv mit.

Vorstand des EDFI

EFG spielen eine zunehmend wichtigere Rolle bei Entwicklungsfinanzierungen, wobei diese erhöhte Sichtbarkeit für die EDFI Mitglieder erhebliche Chancen und Herausforderungen mit sich bringt. Diese Situation spricht dafür, dass die europäischen EFG eng zusammenarbeiten und bei Entscheidungen über die Festlegung der Entwicklungsagenda mit einer starken gemeinsamen Stimme sprechen. Vor diesem Hintergrund hat der EDFI Vorstand für den Zeitraum 2018–2020 drei strategische Schwerpunktbereiche ermittelt: i) Verstärkung der Möglichkeiten für den Informationsaustausch und das gegenseitige Lernen unter den Mitgliedern, ii) Vertretung der Mitglieder bei der Diskussion von internationalen politischen Fragen und iii) Förderung von Finanzierungsmöglichkeiten für Mitglieder und Partner.

Obviam hat im Auftrag von SIFEM in fünf Arbeitsgruppen des EDFI, einem Projektteam des EDFI und einer zusätzlichen Arbeitsgruppe mitgearbeitet, die sich aus Vertretern von EDFI-Mitgliedern und multilateralen Entwicklungsbanken zusammensetzt. Dabei handelt es sich um folgende Gremien:

- **EDFI-Arbeitsgruppe Umwelt und soziale Belange**
Erarbeitet gemeinsame Standards für das Monitoring von ökologischen Verfahren, sozialen Praktiken und der Governance.
- **EDFI-Projektteam zu Steuerfragen**
Erarbeitet Grundsätze für eine verantwortungsvolle Besteuerung. Das Projektteam wurde von Claude Barras, CEO von Obviam, geleitet.

- **EDFI-Arbeitsgruppe Entwicklungswirkungen**
Entwickelt Ideen und Initiativen, mit denen die Entwicklungseffekte von Investitionen der EFG besser und einheitlicher gemessen und beurteilt werden können, und dient der Beziehungspflege und dem Austausch von allgemeinem Wissen und Know-how.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Technische Unterstützung**
Diese informelle Plattform gibt den EDFI-Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen im Bereich der technischen Unterstützung auszutauschen. Dadurch wird der Austausch von bewährten Verfahren erleichtert.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Kommunikation**
Diese Arbeitsgruppe erörtert Herausforderungen und Erfolge der Kommunikationsarbeit auf der Ebene der einzelnen Mitgliederinstitutionen.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Corporate Governance**
Überprüft Fortschritte bei der Implementierung des im Jahr 2011 eingeführten Corporate Governance Development Framework (CGDF, Rahmenkonzept zur Entwicklung der Corporate Governance). Dabei handelt es sich um eine Reihe von gemeinsamen Richtlinien, die von 35 EFG, darunter auch von SIFEM, angewandt werden.
- **Arbeitsgruppe der Internationalen Finanzierungsinstitutionen zur Harmonisierung von Indikatoren**
Diese Arbeitsgruppe umfasst zwölf Mitglieder des EDFI, einschliesslich SIFEM, und fünfzehn internationale Finanzinstitutionen (IFI) wie die IFC, die Asiatische Entwicklungsbank und die Afrikanische Entwicklungsbank.

2. CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

2.1 GESETZLICHER RAHMEN

Die Rolle von SIFEM als Schweizerische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft wird in folgenden zwei Verordnungen festgelegt:

- Verordnung vom 12. Dezember 1977 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
- Verordnung vom 6. Mai 1992 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas

Als Aktiengesellschaft (AG) im Sinne des Obligationenrechts unterliegt SIFEM den Bestimmungen des Schweizer Privatrechts. Eine Ausnahme besteht bezüglich der Besteuerung. Weil SIFEM dem Bund gehört und ein entwicklungspolitisches Mandat hat, unterliegt sie nicht den ordentlichen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern. Dies wurde in einem Beschluss der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 16. März 2010 bestätigt. Seit dem 1. Juli 2012 unterliegt SIFEM aber trotz ihres entwicklungspolitischen Mandats der Stempelsteuer.

2.2 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

Der Verwaltungsrat von SIFEM ist für die Investitionsentscheide und die anderen Geschäftsführungsaufgaben zuständig. In seinem Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse gebildet, den Investitionsausschuss und den Prüfungsausschuss. Die Investitions- und Desinvestitionsentscheide sind an den Investitionsausschuss delegiert. Der Prüfungsausschuss überprüft die Bewertungen der Investitionen von SIFEM, prüft die Jahresrechnung und damit zusammenhängende Fragen und ist Verbindungsstelle zur Revisionsstelle. Neben der teilzeitlich angestellten administrativen Assistentin des Verwaltungsrates beschäftigt SIFEM keine weiteren Mitarbeitenden.

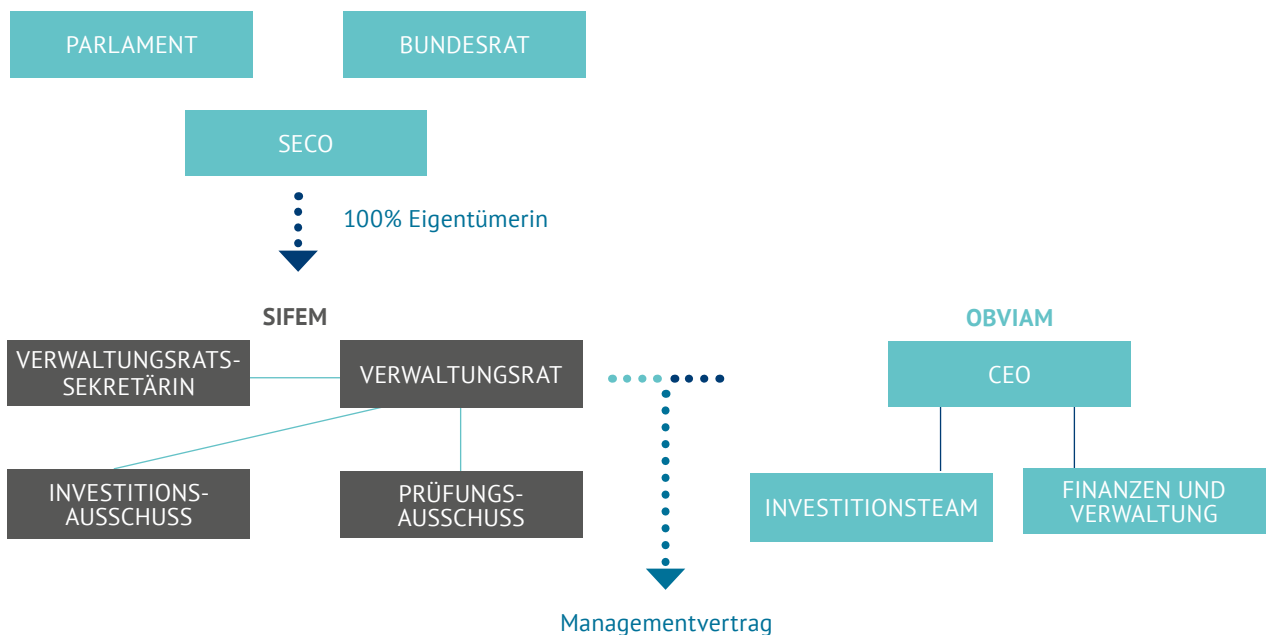
Die Verwaltung des Investitions-Portfolios von SIFEM und die Besorgung der laufenden Geschäfte wurden an Obviam delegiert, ein unabhängiges Unternehmen, welches sich auf Impact Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländer spezialisiert hat. Die öffentliche Ausschreibung fand 2015 statt. Dies erleichtert die Beschaf-

fung von Kapital von Dritten durch Obviam. Dadurch kann ein Ziel von SIFEM erfüllt werden, nämlich private Investitionen in die Zielländer zu mobilisieren und gleichzeitig SIFEM und die Schweizerische Eidgenossenschaft vor Haftungsrisiken zu schützen. Der vertragliche Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und Obviam entspricht den gültigen Best-Practice-Standards für Manager von Private Equity Fonds, wobei gleichzeitig auch die Standards der Schweizerischen Eidgenossenschaft eingehalten werden.

Die Unternehmensstruktur von SIFEM bietet Gewähr, dass die Grundsätze des Corporate-Governance-Berichts der Bundesverwaltung eingehalten werden. Sie ist ein geeignetes Instrument, um das Know-how und die Qualität der Netzwerke, die in den vergangenen Jahren auf dem Gebiet der Private Equity für Entwicklungs- und Schwellenländer aufgebaut wurden, weiter auszubauen und davon zu profitieren.

GRAFIK 2: GESELLSCHAFTSSTRUKTUR VON SIFEM

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT



2.3 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat überprüft kontinuierlich die Performance des zugrunde liegenden Portfolios. Angesichts des Finanzergebnisses 2018 hat der Verwaltungsrat die Gründe für den Verlust eingehend analysiert und gelangte zum Schluss, dass sich der Verlust hauptsächlich durch die Volatilität des Marktes und durch einige Unternehmensumstrukturierungen bedingte und dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine strategische Neuausrichtung notwendig ist. Unbestreitbar hat sich die Marktvolatilität ungünstig auf die Bewertung einiger wichtiger Investitionen ausgewirkt, was zu negativen nicht realisierten Gewinnen geführt hat. Ausserdem kamen zu den Gesamtverlusten nachteilige Wechselkurseffekte hinzu. Der Verwaltungsrat wird die finanzielle Performance von SIFEM 2019 genauestens überwachen und beurteilen, ob Anpassungen notwendig sind, um die den Finanzergebnissen von SIFEM innewohnende Volatilität zu reduzieren.

2018 konzentrierte sich der Verwaltungsrat auf die Umsetzung der strategischen Ziele für 2018–2020 sowie auf die Festlegung der künftigen strategischen Ausrichtung von SIFEM, um die Entwicklungswirkung zu maximieren. Insbesondere stiess er eine ambitionierte Diskussion an mit dem Ziel, das Entwicklungsprofil und die künftige Positionierung von SIFEM zu schärfen. Im Besonderen überprüfte der Verwaltungsrat die Rolle und den Beitrag von SIFEM beim Aufbau lokaler Kompetenzen von Fondsmanager und von Finanzinstitutionen, bei der Förderung von Innovation und Geschlechtergleichstellung und bei der Entwicklung des Privatsektors in am wenigsten entwickelten und einkommenschwachen Ländern und erörterte mögliche Prioritäten.

Auf operativer Ebene wurde das Revisionsstellenmandat für SIFEM nach einer WTO-Ausschreibung im März 2018 der BDO formell erteilt. Ausserdem muss 2019 ein weiterer Drittanbietervertrag (Buchhaltungsmandat) neu ausgeschrieben werden.

Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss führte 2018 acht Sitzungen durch, um die von Obviam vorgelegten Investitionsvorschläge zu prüfen. 13 neue Transaktionen wurden auf Konzeptebene genehmigt, womit Obviam grünes Licht für die Durchführung einer Kaufprüfung (Due Diligence) und der anschliessenden Neuvorlage zur endgültigen Genehmigung für diese Investitionen erteilt wurde. Neun Transaktionen wurden nach durchgeführter Kaufprüfung dem Investitionsausschuss vorgelegt und endgültig genehmigt. Acht Investitionen über insgesamt USD 70 Millionen konnten vor Jahresende getätigt werden. Einzelheiten über die im Berichtsjahr neu getätigten Geschäfte sind im Abschnitt 3.1 zu finden.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hielt 2018 fünf Sitzungen ab und befasste sich mit einer Vielzahl verschiedener Fragen, die von der Portfolio-Performance und -Bewertung über die Finanzabschlüsse, die Rechnung und das Budget der Managerin, das Risikomanagement bis zur Performance der Buchführungs-, Revisions- und Administrationsstelle sowie der Depotbank reichten. Eine Überprüfung des von Obviam benutzten Abrechnungssystems wurde ebenfalls in Auftrag gegeben. Diese kam zum Schluss, dass alle erforderlichen Kontrollen vorhanden waren und dass die Aufteilung der abrechnungsfähigen Stunden zwischen den verschiedenen Mandaten vollständig der Managementvereinbarung entspricht. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Verwaltungsrat die Abnahme des Jahresabschlusses 2018. Wie in früheren Jahren war die Sicherstellung einer fairen Marktpreisbewertung des SIFEM-Portfolios ein wichtiges Thema und beanspruchte viel Zeit. Der Prüfungsausschuss traf sich auch mit der Revisionsstelle und der Buchführungsstelle von SIFEM, um die Einhaltung der internen Kontrollen und der Vorgaben der Liquiditätsverwaltung zu überprüfen.

2.4 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON SIFEM

Jörg Frieden

Verwaltungsratspräsident, Vorsitzender des Investitionsausschusses, seit Mai 2018

Jörg Frieden war von 1986 bis 2018 im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten tätig und hatte verschiedene Funktionen und Aufgaben inne. Er war als Koordinator in Mosambik, als Berater bei der Weltbank in Washington sowie als Chef der Sektion Ost- und südliches Afrika in Bern tätig. Zwischen 1999 und 2003 machte er einen Abstecher ins Bundesamt für Flüchtlinge, wo er das Amt des Vizedirektors inne hatte. 2003 nahm er den Dienst in der DEZA wieder auf als ortsansässiger Direktor der Entwicklungsprogramme in Nepal. Von 2008 bis 2010 übte er die Funktion eines Vizedirektors der DEZA aus und führte den Bereich Globale Zusammenarbeit. Er war zudem Berater und Vertreter von Bundesrätin Calmy-Rey in der UNO-Kommission zur Nachhaltigkeit der globalen Entwicklung. Von 2011 bis 2016 war Frieden Exekutivdirektor der Schweiz bei der Weltbankgruppe, insbesondere bei der International Finance Cooperation (IFC), und anschliessend bis 2018 Schweizer Botschafter in Nepal. Jörg Frieden ist auch Verwaltungsrat bei Helvetas, einer NGO, welche in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist und ihren Sitz in Zürich hat.

Susanne Grossmann

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, seit 2014, Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011

Susanne Grossmann ist seit 1999 in der Privatsektorfinanzierung in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig. Zwischen 2007 und 2014 war sie geschäftsführende Partnerin bei BTS Investment Advisors, einem Private Equity Fonds, der bezüglich Investitionen in indische, nicht börsennotierte kleine und mittlere Gesellschaften berät. Heute verwaltet sie die Dalyan Foundation, eine gemeinnützige Stiftung, welche Frauen und Kinder in Indien und der Türkei unterstützt. Seit 2014 ist sie Geschäftsführerin von FinanceContact GmbH, welches für die Verwaltung des SECO Start-up Fonds verantwortlich ist. Sie ist Mitglied im Beirat von Weconnex, einer Dienstleistungs- und Projektmanagementfirma, welche sich auf Märkte am Fuss der Pyramide (Base of the Pyramid markets) spezialisiert hat sowie des Departements für Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich. Sie ist Mitglied des Investitionsausschusses der Dreilinden GmbH in Hamburg, einem Unternehmen, das sich für die gesellschaftliche Akzeptanz von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einsetzt.

Julia Balandina Jaquier

Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, seit 2014

Dr. Julia Balandina Jaquier verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Investitions- und Strategieberatung, wobei sie sich in den letzten 15 Jahren auf Impact Investing fokussierte. Sie begann ihre Karriere bei McKinsey und hielt anschliessend leitende Positionen bei ABB Financial Services und bei AIG Global Investment Group inne, wo sie das europäische direkte Private-Equity-Geschäft verwaltete. 2010 gründete sie eine unabhängige Impact Investment-Beratungsfirma und berät seither bedeutende private, institutionelle und unabhängige Investoren. Julia Balandina Jaquier ist Senior Fellow und beratendes Verwaltungsratsmitglied des Center for Sustainable Finance and Private Wealth (CSP) an der Universität Zürich, wo sie den NextGen Impact Accelerator führt. Sie doziert zu Impact Investitionen am IMD, an der Universität St. Gallen, Harvard, Yale und CEIBS. Sie ist Mitglied des Beirats von Unilever, FORE Partnership, toniic 100 und PYMWYMIC Field Building Center. Sie gehört dem Auswahlkomitee von Swiss Bluetec Bridge sowie dem Impact-Lenkungsausschuss von Kieger, einem unabhängigen Vermögens- und Asset Manager, an.

Geoff Burns

Mitglied des Investitionsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses, seit 2014

Geoff Burns hat über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Private Equity. Er hat seine eigene Beratungsfirma für Private Equity und befasst sich dort vor allem mit den Herausforderungen, vor denen EFG in diesem Sektor stehen. Er beriet eine Anzahl von bi- und multilateralen EFG, namentlich die Asian Development Bank, FMO, CDC und Norfund. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats des Ascent Rift Valley Private Equity Fund auf Mauritius und der Gebana AG in Zürich. Er sitzt im Investitionsausschuss verschiedener Fonds oder Investmentstrukturen, die in aufstrebenden Märkten tätig sind (responsAbility, AfricInvest, Islamic Infrastructure Fund), sowie in verschiedenen Beiräten (South Asian Clean Energy Fund, Mekong Brahmaputra Clean Development Fund, Grofin).

Kathryn Imboden

Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2014

Kathryn Imboden ist Beraterin für Fragen der Politik bei der Consultative Group to Assist the Poor (CGAP), einem Forschungs- und Politikprogramm für inklusive Finanzmärkte, welche bei der Weltbank angesiedelt ist. In dieser Funktion konzentriert sie sich derzeit auf das Engagement von Gremien, welche globale Standards setzen bei der finanziellen Inklusion. Nachdem sie beinahe 20 Jahre bei der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) gearbeitet hat, wo sie deren Arbeit im makroökonomischen und Finanzsektor verantwortete, hielt sie verschiedene Positionen im Bereich Finanzsektorpolitik inne, unter anderem bei Women's World Banking, dem United Nations Capital Development Fund und der Aga Khan Foundation, bevor sie 2007 zu CGAP wechselte. Sie ist auch Verwaltungsratsmitglied der Microfinance Investment Support Facility in Afghanistan.

Regine Aeppli

Mitglied des Verwaltungsrates, seit 2017

Regine Aeppli war von 1986 bis 2003 Partnerin einer Anwaltskanzlei, die sich mit Familienrecht, Staats- und Verwaltungsrecht befasste. Neben ihrer Tätigkeit als Anwältin war sie als Vertreterin der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz politisch aktiv. Von 1987 bis 1996 war sie Mitglied des Zürcher Kantonsrats, von 1995–2003 Nationalrätin. 2003 wurde sie in den Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt und war bis zu ihrem Rücktritt 2015 Vorsteherin der Bildungsdirektion. Heute ist sie Mitglied des Verwaltungsrates von verschiedenen Stiftungen (Kulturama, I care for you) sowie Movis AG in Zürich. Sie ist Vorsitzende der Vereinigung «Schulen nach Bern». Regine Aeppli studierte Jurisprudenz an der Universität Zürich.

Angela de Wolff

Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2017

Angela de Wolff ist seit 23 Jahren im Finanzsektor tätig, wobei ihr Fokus seit 2001 auf dem Bereich nachhaltige Investitionen liegt. Sie begann ihre Karriere als Beraterin bei Andersen Consulting und war anschliessend in verschiedenen Positionen bei Privatbanken tätig. Sie war unter anderem Verantwortliche des Nachhaltigkeits-teams der Bank Lombard Odier. 2007 nutzte sie ihre Erfahrungen und gründete Conser, eine unabhängige Firma, welche sich auf nachhaltige Investitionen spezialisiert hat. Angela de Wolff ist Mitbegründerin von Sustainable Finance Geneva, einer Nonprofit-Organisation, deren Ziel es ist, die Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit im Finanzbereich zu fördern. Sie ist Vizepräsidentin der Plattform «Swiss Sustainable Finance» und Verwaltungsrätin der Banque Cantonale de Genève (BCGE), der Audemars-Watkins Stiftung in Genf und der Stiftung Race for Water in Lausanne. Sie ist zudem Mitglied des Aufsichtsgremiums von Sustainable Finance Geneva. Frau de Wolff erlangte 1989 einen Masterabschluss in Wirtschaft an der Universität Lausanne. 2000 erhielt sie das Zertifikat «Certified European Financial Analyst» (CEFA).

2.5 VERGÜTUNGSBERICHTE

Vergütung des Verwaltungsrates

Die festgesetzte Jahresentschädigung für den gesamten Verwaltungsrat von SIFEM betrug 2018 CHF 253'100 inkl. Sozialversicherungsabgaben.

Der Verwaltungsratspräsident erhielt 2018 eine Entschädigung von CHF 44'000 brutto.² Diese besteht aus einem Basishonorar von CHF 30'000 für seine Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender sowie CHF 14'000 für seine Funktion als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Ohne Verwaltungsratspräsident erhielten die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates von SIFEM im Durchschnitt CHF 35'000 brutto. Diese Entschädigung schloss auch die Arbeit in den Ausschüssen ein (Investitions- und Prüfungsausschuss).

Vergütung von Obviam

Die Entschädigung von Obviam wird aufgrund der Bestimmungen des Managementvertrages entrichtet. Gemäss dem Vertrag wird Obviam innerhalb eines jährlich vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets entschädigt.

Der Wortlaut von Ziff. 4.6 und 4.7 des Managementvertrags lautet:

4.6. SIFEM zahlt dem Manager eine jährliche Managementgebühr (in der Folge «Managementgebühr») in der am Ende des Vorjahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbarten Höhe.

4.7 Die Höhe der Managementgebühr wird anhand eines Jahresbudgets berechnet, das vom Verwaltungsrat genehmigt werden muss. Dieses Budget umfasst die erwarteten Personalkosten und die übrigen Kosten des Portfolio-Managements, die direkt den im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Dienstleistungen zugerechnet werden können, sowie einen proportionalen Anteil an den allgemeinen Aufwendungen (die sich nicht direkt einem bestimmten Mandat zurechnen lassen) der Obviam-Gruppe. Um Missverständnisse auszuschliessen, wird darauf hingewiesen, dass der Anteil an den allgemeinen Aufwendungen, der von SIFEM zu tragen ist, entsprechend dem proportionalen Anteil der aktiven Verpflichtungen von SIFEM an den gesamten aktiven Verpflichtungen im Zusammenhang mit allen Mandaten der Obviam-Gruppe berechnet wird [...]. Bei der Erarbeitung des Jahresbudgets berücksichtigt der Manager die Gebühren, die mit Verpflichtungen und Mandaten zusammenhängen, welche dem Manager durch irgendeinen Dritten übertragen werden, sowie die Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Verpflichtungen und Mandate. SIFEM bezahlt dem Portfolio-Manager eine jährliche Managementgebühr in Höhe des Betrags, der vor dem Ende des vorhergehenden Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbart wurde.

Der Verwaltungsrat von SIFEM genehmigte das von Obviam gemäss dem oben erwähnten Vertrag vorgelegte Jahresbudget für 2018. Für das ganze Jahr 2018 betrug das Budget von Obviam CHF 7,76 Millionen (exkl. MwSt. und Rückstellungen für variable Entschädigungsteile). Die gesamten Verwaltungskosten beliefen sich auf CHF 8,7 Millionen, was 1,13 Prozent der aktiven Verpflichtungen von SIFEM per Ende Jahr entspricht. Es ist wichtig zu beachten, dass eine gewisse Volatilität in diesem Verhältnis zu erwarten ist, abhängig von der Höhe der aktiven Verpflichtungen (einschliesslich neuer Verpflichtungen und Exits) in einem bestimmten Kalenderjahr.

Die gesamten Verwaltungskosten von SIFEM betrugen 2018 CHF 10 Millionen, was 1,29 Prozent der aktiven Verpflichtungen von SIFEM entspricht. Damit bleiben diese unter der vom Bundesrat festgesetzten Obergrenze von 1,5 Prozent. 2017 lag dieser Wert bei 1,12 Prozent, jedoch war die Berechnungsgrundlage geringfügig anders: Der im Juli 2017 in Kraft getretene neue Managementvertrag entfaltete seine volle Wirkung erst im Jahr 2018. Die gesamten effektiven Aufwendungen für administrative Kosten umfassen alle Betriebskosten, einschliesslich Verwaltungsausgaben und anderer administrativer Ausgaben wie Verwaltungs- und Depotgebühren, die Entschädigung des Verwaltungsrats und Umsatzabgaben. Es ist zu beachten, dass die Emissionsabgabe in Höhe von CHF 4,04 Millionen, die auf die 2018 erfolgte Umwandlung des Aktionärsdarlehens in Eigenkapital anfiel, nicht als Verwaltungsaufwand ausgewiesen, sondern den Rücklagen zugeschrieben wurde.

² Dieser Betrag wurde pro rata zwischen den beiden Verwaltungsratspräsidenten, die 2018 im Amt waren, geteilt.

Obviam hielt Ziff. 4.17 des Managementvertrags ein, deren Wortlaut nachstehend wiedergegeben wird:

Der Manager stellt sicher, dass in der Obviam-Gruppe der höchste individuell festgesetzte Lohn, der sich aus diesem Portfolio-Managementvertrag ergibt, nicht höher als die Lohnklasse 32 der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass dies auch allfällige Wohnsitzzulagen und Pensionskasensbeiträge, auf die ein Angestellter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Klasse 32 Anspruch hätte, einschliesst.

Gemäss Ziff. 4 des Managementvertrags, der nachstehend im Wortlaut wiedergegeben wird, ist das Bonussystem für Obviam wie folgt konzipiert:

- 4.9. *Der Verwaltungsrat gewährt einen leistungsabhängigen Bonus («Leistungsbonus») von 20% der vereinbarten jährlichen Gehaltskosten, wie sie in dem für das entsprechende Jahr gemäss Ziff. 4.7 dieses Managementvertrags erstellten Budget enthalten sind. Die vom Manager [Obviam] zu erreichenden Ziele werden jährlich zwischen dem Verwaltungsrat und dem Manager im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses vereinbart.*
- 4.10 *Ein Drittel des Leistungsbonus («Sofortbonus») wird am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, dem Manager ausbezahlt. Massgebend sind dafür die im entsprechenden Jahr erzielten Fortschritte bei der Verwirklichung der Jahresziele, die wiederum in Übereinstimmung mit den im Aufsichts- und Controlling-Konzept zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und SIFEM vereinbarten operationellen Zielen festgelegt wurden.*
- 4.11 *Zwei Drittel des Leistungsbonus werden am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, auf ein Sperrkonto einbezahlt («gesperrter Bonus»). Der akkumulierte gesperrte Bonus wird dem Manager zu Beginn des Jahres, das auf das Auslaufen der strategischen Ziele folgt, ausbezahlt, wobei das Mass der Erreichung der Ziele, die der Verwaltungsrat im Voraus in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen festgelegt hat, massgebend ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass Beträge, die nach Ablauf dieser Periode nicht ausbezahlt wurden und auf dem Sperrkonto verblieben, weil die vereinbarten Ziele nicht oder nicht völlig erreicht wurden, an SIFEM zurückzuerstatten sind. [...]*

Entsprechend den obigen Ausführungen wurde der Bonus für 2018 auf einem Sperrkonto zurückbehalten.

Auf der Basis einer detaillierten Überprüfung der Performance von Obviam im Vergleich zu den Jahreszielen genehmigte der Verwaltungsrat ausserdem die Auszahlung des «Sofortbonus» an den CEO von Obviam wie folgt:

- *Ein Teil des jährlichen Bonus für 2018 basiert auf der Performance gegenüber den quantitativen Zielen des Jahres 2018. Gemäss dem vom Verwaltungsrat etablierten Mechanismus, hatte der CEO von Obviam Anspruch auf 82,5 Prozent der Sofortbonuskomponente für 2018, was 5,50 Prozent des fixierten Jahressaläres entspricht. Die Sofortboni der einzelnen Obviam Angestellten werden vom CEO bestimmt, wobei das Maximum 6,67 Prozent eines individuellen Jahressalärs beträgt.*

3. PORTFOLIO³

3.1 NEUE INVESTITIONEN

2018 wurden insgesamt USD 70 Millionen neu investiert. Die Investitionen umfassen fünf Private Equity Fonds (Frontier Energy II, Omnivore II, Social Investment Fund (SIF 6.0), South Asia Growth Fund II, Synergy Private Equity Fund II) ein Mezzanine Darlehensfonds (Ethos III), und zwei Darlehen an Finanzinstitutionen (Acceso Crediticio, Cooperativa Pacifico). Die regionale Aufteilung der Projekte ist wie folgt: zwei in Lateinamerika (Acceso Crediticio, Cooperativa Pacifico), drei in Subsahara Afrika (Ethos III, Frontier Energy II, Synergy II), zwei in Ost- und Südostasien (Omnivore II, South Asia Growth Fund). SIF 6.0 investiert sowohl in Lateinamerika als auch in Subsahara Afrika.

³ Alle Zahlen in Zusammenhang mit dem Investitionsportfolio sind in USD angegeben, der operativen Währung von SIFEM.

Die neuen Portfoliositionen sind die folgenden:

Acceso Crediticio (Darlehen von USD 10 Millionen)

Acceso Crediticio ist eine peruanische Finanzinstitution, welche 1999 gegründet wurde. Sie hat sich darauf spezialisiert, Kunden mit niedrigem Einkommen und meist ohne formelles Geschäft, Finanzierungen für ein eigenes Taxi anzubieten. Daneben offeriert sie Kleinstunternehmen sowie KMU Finanzierungen für andere produktive Fahrzeuge wie Busse und LKW. Im Jahr 2018 machten Taxis mehr als die Hälfte des Kreditportfolios von Acceso Crediticio aus, und fast 80 Prozent der Anzahl der ausstehenden Darlehen. Seit 2010 finanziert die Institution nur noch Taxis in Lima, die mit Flüssigerdgas und Flüssiggas betrieben werden. Via ihre 21 Niederlassungen erreicht Acceso Crediticio fast 14'000 Kunden, von denen viele zuvor von traditionellen Finanzinstitutionen schlecht versorgt wurden.

Peru ist eines der Länder in Lateinamerika, welches eine sehr geringe Fahrzeugnutzung aufweist. Das traditionelle Finanzsystem stellt nicht genügend Fahrzeugfinanzierungen zur Verfügung. Durch die Finanzierung von produktiven Fahrzeugen unterstützt Acceso Crediticio seine Kunden bei ihrer selbständigen Tätigkeit und bietet ihnen finanzielle Inklusion. 40 Prozent der neuen Kunden in den Jahren 2017–2018 hatten zuvor keine Bankbeziehung. Die Investition von SIFEM in Höhe von USD 10 Millionen in Acceso Crediticio trägt dazu bei, den Finanzsektor über den traditionellen Bankensektor hinaus weiterzuentwickeln. Gleichzeitig fördert sie den Zugang von einkommensschwachen Einzelpersonen, Kleinstunternehmen und KMU zu Finanzmitteln, unterstützt die Schaffung von Arbeitsplätzen und stärkt die finanzielle Inklusion.

Cooperativa Pacifico (Darlehen von USD 8 Millionen)

Cooperativa Pacifico, gegründet 1970, ist die grösste Spar- und Kreditgenossenschaft in Peru. Sie ist im Besitz ihrer rund 45'000 Mitglieder. Cooperativa Pacifico offeriert eine breite Palette an Dienstleistungen, einschliesslich Geschäfts- und Einzelkredite, Hypotheken, Einlagen, Überweisungen und mobile Bankdienstleistungen. KMU stehen im Fokus von Cooperativa Pacifico. 85 Prozent des Kreditportfolios sind KMU zugewiesen.

Peruanische KMU haben Schwierigkeiten, Zugang zu Finanzmitteln zu erhalten aufgrund hoher Gebühren und Provisionen sowie den geforderten Sicherheiten. Als Genossenschaft hat Cooperativa Pacifico mehr als nur die Gewinnmaximierung im Blick und konzentriert sich darauf, ihren Mitgliedern erschwingliche finanzielle und nichtfinanzielle Dienstleistungen anzubieten, um einen Beitrag zur persönlichen Entwicklung seiner Mitglieder und derjenigen der Gesellschaft insgesamt zu leisten. So bietet die Genossenschaft zum Beispiel Schulungsprogramme an, um das Finanzwissen seiner Mitglieder und deren Familien zu verbessern. Das Darlehen von SIFEM in Höhe von USD 8 Millionen ermöglicht es der Institution, der steigenden Nachfrage ihrer Mitglieder nach zusätzlichen und längerfristigen Darlehen für KMU nachzukommen. Dies führt dazu, dass sich der Finanzsektor über den traditionellen Bankensektor hinaus verbreitert und dass formale Arbeitsplätze geschaffen werden.

Ethos Mezzanine Partners III (Investition von USD 10 Millionen)

Ethos Mezzanine Partners III (EMP III) ist ein sektorübergreifender Mezzanine Darlehensfonds, welcher grösseren KMU sowie dem mittleren Marktsegment im südlichen und östlichen Afrika Wachstumskapital zur Verfügung stellt. Der Fonds zielt auf Sektoren wie Konsumgüter, Technologie, Medien und Telekommunikation, Tourismus, Gesundheitsdienstleistungen und Agrarindustrie, indem er speziell auf die operationellen Bedürfnisse der einzelnen Unternehmen abgestimmte Lösungen offeriert.

In Subsahara Afrika ist der Mangel an Kredit- und Bankdienstleistungen zugunsten von KMU und mittelständischen Unternehmen ein Hindernis für wirtschaftlichen Fortschritt und die Reduktion der Armut in der Region. Durch die Einführung von Mezzanine-Finanzierungsoptionen für Unternehmen wird der Fonds die lokalen Kapitalmärkte vertiefen und diversifizieren sowie eine kritische Finanzlücke für Unternehmen schliessen, die am Wachsen sind. EMP III verfolgt einen aktiven Investitionsansatz und beteiligt sich beispielsweise in Strategieplanungskomitees oder bietet Hilfe bei der Verbesserung der Corporate Governance oder der Einhaltung von internationalen Umwelt- und Sozialstandards. SIFEMs Investition über USD 10 Millionen wird dem Fonds helfen, erfolgreiche und nachhaltige Unternehmen zu fördern und lokale Arbeitsplätze im östlichen und südlichen Afrika zu schaffen.

Frontier Energy II (Investition von USD 10 Millionen)

Frontier Energy II ist ein Fonds für erneuerbare Energien. Er konzentriert sich darauf, Projekte zur Produktion von erneuerbaren Energien zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben, wobei der Hauptfokus auf Wasserkraft, Erdwärme, Wind und Sonnenenergie liegt. Zielländer sind Kenia, Uganda, Ruanda und Tansania. Der grösste Teil der Investitionen wird für den Bau von Energieanlagen beansprucht, wobei der Fondsmanager diese kritische Phase

eng begleiten wird, um zu gewährleisten, dass die Qualität, die Zeitplanung, das Budget und ESG Standards eingehalten werden. Es wird erwartet, dass die Portfolio-Unternehmen zusätzliche erneuerbare Energie von mehr als 2'700 GWh/Jahr produzieren werden, was ungefähr dem jährlichen Energiebedarf von rund 2,5 Millionen Haushalten in den Zielländern entspricht.

In Subsahara Afrika leben 13 Prozent der Weltbevölkerung, aber auch rund 50 Prozent aller Menschen ohne Zugang zu Elektrizität. Aufgrund der mangelhaften Stromversorgung leiden Unternehmen in Subsahara Afrika an Wettbewerbsnachteilen, was zu verpassten Geschäftsmöglichkeiten und tieferem Stellenwachstum führt. Investitionen in zusätzliche Stromkapazitäten, insbesondere in erneuerbare Energien, werden benötigt, um den Bedarf zu decken. Die SIFEM Investition über USD 10 Millionen an Frontier Energy II wird Afrikas Energiesicherheit und die wirtschaftliche Entwicklung fördern, dank der zusätzlichen Kapazitäten im Energieversorgungsnetz. Gleichzeitig wird sie dazu beitragen, den Klimawandel abzuschwächen durch die Vermeidung von CO₂ Emissionen.

Omnivore Partners India Fund II (Investition von USD 7 Millionen)

Omnivore II investiert in indische Start-ups, die bahnbrechende Technologien für die Nahrungsproduktion und die Landwirtschaft entwickeln, von denen in erster Linie die Wirtschaft in ländlichen Regionen profitiert. Der Fondsmanager ist der Ansicht, dass der Schlüssel zur Transformation des ländlichen Indiens darin besteht, die Rentabilität zu steigern, die Nachhaltigkeit zu verbessern und die Unsicherheit zu verringern, mit denen Kleinbauern konfrontiert sind.

Obwohl Indien bei der Umstellung auf eine industrie- und dienstleistungsorientierte Wirtschaft gute Fortschritte erzielt hat, arbeiten nach wie vor 42 Prozent der Arbeitskräfte im Agrarsektor. Kleinbauern machen 85 Prozent der landwirtschaftlichen Haushalte aus, sie leben an oder leicht über der globalen Armutsgrenze. Sie stehen vor vielfältigen Herausforderungen, darunter niedrige Erträge, Wasserknappheit, Bodendegradation und einen eingeschränkten Zugang zu Agrarkrediten und Versicherungen. Die Investitionen von Omnivore II in Jungunternehmen, die Geschäftslösungen für solche Herausforderungen anbieten, hilft den Bauern, höhere und nachhaltigere Einkommen zu erzielen. Die Investition von SIFEM in Höhe von USD 7 Millionen trägt dazu bei, die Ungleichheiten in der Landwirtschaft zu verringern, die nachhaltige Nahrungsmittelproduktion zu fördern und letztendlich ein breit angelegtes und langfristiges Wachstum des privaten Sektors in einem der wichtigsten Sektoren der indischen Wirtschaft zu fördern.

Social Investment Fund 6.0 (Darlehen von USD 5 Millionen)

Der Social Investment Fund 6.0 (SIF 6.0) vergibt Geld an Mikrofinanzinstitutionen und Bauerngenossenschaften in Lateinamerika und afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Diese bieten ihren Kunden, bei denen es sich vor allem um Frauen und um Menschen in ländlichen Gebieten handelt, eine Kombination aus finanziellen und nicht-finanziellen Dienstleistungen an. Der Fonds will auch innovative Geschäftsmodelle zur sozialen Eingliederung unterstützen, wobei diese die Bereiche Förderung des Unternehmertums, Landwirtschaft, umweltfreundliche Technologien, Hausverbesserungen und den Marktzugang von Handwerkern abdecken. Die Endbegünstigten sind Kunden an der Basis der Pyramide, darunter Frauen mit kleinen einkommensschaffenden Aktivitäten oder Kleinbauernfamilien, die von Subsistenzlandwirtschaft leben.

Die Zahl der Erwachsenen ohne Bankkonto in Lateinamerika und Subsahara Afrika beträgt 210 Millionen bzw. 350 Millionen, wobei die Mehrheit Frauen sind. SIF 6.0 unterstützt die Portfolio-Unternehmen dabei, unterversorgten Kunden auf verantwortungsvolle Weise einen wirkungsvollen Zugang zu Finanzprodukten und -dienstleistungen zu schaffen. Neben der Verpflichtung der Mikrofinanzinstitutionen, die Kundenschutzgrundsätze der «Smart Campaign» zu übernehmen, unterstützt der Fondsmanager seine Portfolio-Unternehmen dabei, ihren Kunden eine Kombination von finanziellen und nichtfinanziellen Dienstleistungen – beispielsweise in Form von Programmen zur Förderung des Finanzwissens – bereitzustellen. Das Darlehen von SIFEM in Höhe von USD 5 Millionen an SIF 6.0 fördert die finanzielle Inklusion von Menschen ohne Bankkonto und hilft ihnen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und ihr Leben zu verbessern.

South Asia Growth Fund II (Investition von USD 10 Millionen)

Der South Asia Growth Fund II trägt zur Förderung einer effizienteren Nutzung von Energie und Wasser in Indien und Bangladesch bei, indem er in Unternehmen investiert, die Produkte oder Dienstleistungen schaffen, welche die breiteren Wertschöpfungsketten für saubere Energie und Wasser beeinflussen. Der Fonds beabsichtigt, durch die effizientere Nutzung von Energie und natürlichen Ressourcen in den Investitionsländern zum Klimaschutz beizutragen.

Die Nachfrage nach Energie steigt sowohl in Indien als auch in Bangladesch aufgrund des Bevölkerungswachstums und der zunehmenden Urbanisierung. Allein in Indien gibt es schätzungsweise mehr als 300 Millionen Menschen ohne Zugang zu Elektrizität. Bei denjenigen, die Zugang haben, ist dieser oft eingeschränkt. Die

Steigerung der Kapazität, Bereitstellung und Effizienz von Energieversorgungsketten ist daher eine Priorität für die wirtschaftliche Entwicklung. In gleicher Weise ist Wasser eine wichtige Ressource für die Landwirtschaft, Industrie, Ernährungssicherheit und Produktion. Der Fonds ermöglicht eine Steigerung der Energie- und Wassereffizienz in der Region. Die SIFEM Investition in Höhe von USD 10 Millionen unterstützt den besseren Zugang der Öffentlichkeit zu Wasser und Energie und fördert nachhaltige Geschäftspraktiken in Südasiens.

Synergy Private Equity Fund II (Investition von USD 10 Millionen)

Synergy Private Equity Fund II (SPEF II) ist ein sektorübergreifender Private Equity Fonds, der aufstrebenden KMU in englischsprachigen Ländern Westafrikas Wachstumskapital zur Verfügung stellt. Der Fonds richtet sich an Unternehmen in Sektoren wie Gesundheitswesen, Basisinfrastruktur, IKT, Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, sowie Transport und Logistik. Der Fokus liegt auf Portfolio-Unternehmen, die über das Potenzial verfügen, in ihren Sektoren führend zu werden und eine aussichtsreiche Perspektive bieten, in weiteren Ländern Westafrikas aktiv zu werden mit der finanziellen und operativen Unterstützung des Fonds.

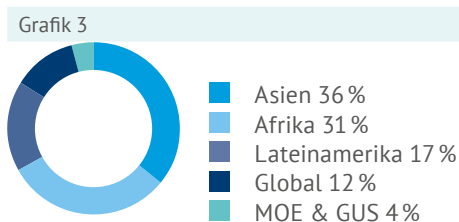
Das englischsprachige Westafrika erlebt derzeit eine ermutigende wirtschaftliche Entwicklung, aber es wird auch allgemein anerkannt, dass die wirtschaftliche Grundlage der Region durch Investitionen in KMU diversifiziert werden muss. KMU tragen zur Wirtschaft bei, indem sie eine Vielzahl von Gütern und Dienstleistungen produzieren, Arbeitsplätze schaffen und schliesslich zu Instrumenten beim Aufbau von Fachkompetenzen und der Reduzierung von Einkommensunterschieden werden. KMU haben jedoch Schwierigkeiten, zu wachsen und letztendlich zu überleben, hauptsächlich aufgrund mangelnder Finanzierung, beschränkter Managementkapazitäten und ungenügender Weiterentwicklung der Geschäftsaktivitäten. Es erfordert deshalb in der Regel einen erheblichen Einsatz und aktive Unterstützung durch den Fondsmanager. Die Investition von SIFEM in Höhe von USD 10 Millionen wird dem Fonds helfen, den dringend benötigten Zugang zu Kapital für KMU bereitzustellen und sie dabei zu unterstützen, ihre Geschäftsaktivitäten auszubauen und die finanzielle Tragfähigkeit zu erreichen.

3.2 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS

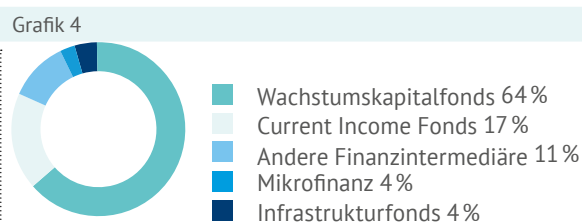
Das SIFEM-Portfolio wurde über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaut, wobei die ersten Investitionen auf das Jahr 1997 zurückgehen.⁴ Bis dato setzte SIFEM USD 958,1 Millionen für 132 Investitionen in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika ein. Asien bleibt die grösste Region in Bezug auf das Volumen der Investitionsverpflichtungen, dicht gefolgt von Afrika. Die relativen Anteile der Kapitalverpflichtungen zugunsten von Asien und Lateinamerika haben sich gegenüber 2017 erhöht, während der relative Anteil von Mittel- und Osteuropa und GUS-Ländern leicht abgenommen hat.

GEOGRAFISCHE VERTEILUNG UND INSTRUMENTE DER KAPITALVERPFLICHTUNGEN PER 31. DEZEMBER 2018⁵

GEOGRAFIE



INSTRUMENTE



Das Portfolio besteht im Wesentlichen aus Anteilen an Private Equity Fonds, die in KMU und Wachstumsgesellschaften (64 Prozent), Infrastruktur (4 Prozent), und Current Income Fonds (17 Prozent) investieren. Investitionen in Mikrofinanzinstrumente betragen 4 Prozent und andere Finanzintermediäre 11 Prozent des Portfolios.

31,7 Prozent des gesamten Portfolios besteht aus Instrumenten mit regelmässigen Rückflüssen, die restlichen 68,3 Prozent aus Equity und quasi Equity Instrumenten.

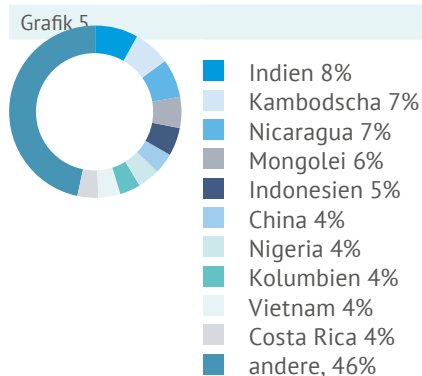
⁴ Investitionen, welche zwischen 1997 und 2005 getätigt wurden, sind vom SECO zu SIFEM transferiert worden.

⁵ Die Region MOE&GUS umfasst süd- und osteuropäische Länder und die Ukraine.

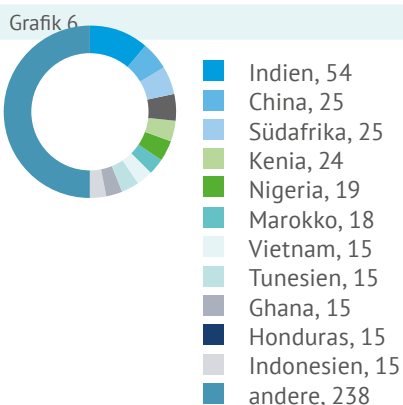
ZUTEILUNG DES UNTERLIEGENDEN SIFEM-PORTFOLIOS PER 30. JUNI 2018

Am 30. Juni 2018 war SIFEM direkt und indirekt in 478 Firmen in 73 Ländern investiert. Auf die zehn Länder mit dem grössten Anteil an Investitionen entfielen 54 Prozent des gesamten investierten Kapitals.

GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH INVESTIERTEM KAPITAL

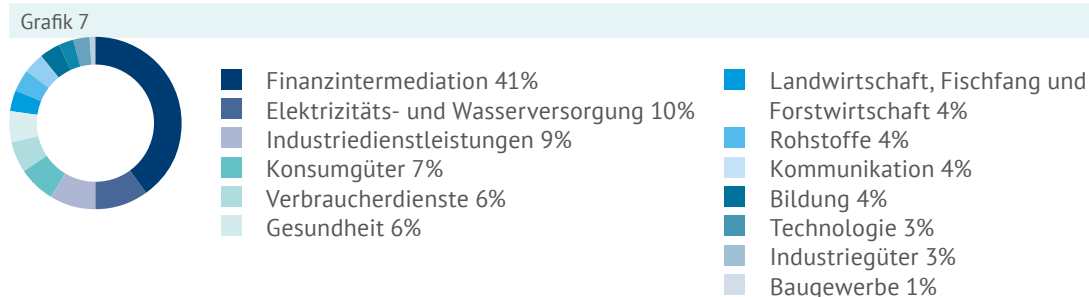


GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH ANZAHL UNTERNEHMEN



Anmerkung: Die Investitionen in China wurden von Beginn bis 2014 getätigt. Da SIFEM nicht mehr in China investieren darf, wird der relative Anteil mit der Zeit abnehmen.

GRÖSSTER ANTEIL AN INVESTITIONEN NACH INVESTIERTEM KAPITAL



BRANCHEN MIT DEM GRÖSSTEN ANTEIL AN SIFEM-INVESTITIONEN NACH ANZAHL UNTERNEHMEN



SIFEM war per 30. Juni 2018 direkt oder indirekt in 152 Unternehmen im Finanzsektor investiert. Ungefähr 80 dieser Unternehmen sind im Mikrofinanzbereich tätig.

3.3 BEWERTUNG

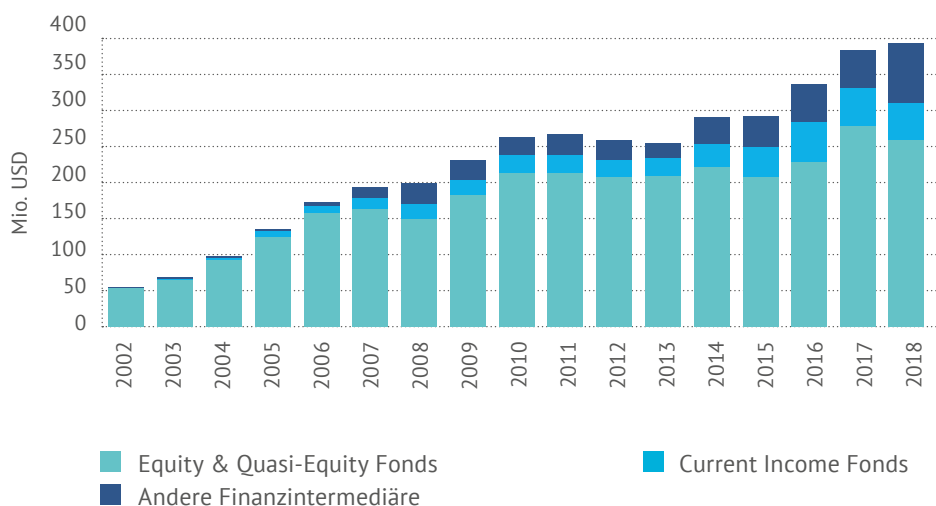
Der Abschluss 2018 von SIFEM wurde anfangs März 2019 gemäss den Vorschriften des Aktionärs einer unabhängigen Revision unterzogen, um in der Jahresrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft konsolidiert werden zu können. Somit blieb nicht genügend Zeit, um die revidierten Jahresrechnungen aller Portfolio-Unternehmen abzuwarten und zu integrieren. SIFEM verwendete deshalb die letzten verfügbaren Bewertungen (per September 2018) und schrieb diese bis zum Jahresende fort.

3.4 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BENCHMARKS FÜR DIE PERFORMANCE

Am 31. Dezember 2018 beliefen sich die aktiven Verpflichtungen von SIFEM auf insgesamt USD 782,0 Millionen. Der Residualwert (beizulegender Zeitwert) des SIFEM-Portfolios betrug USD 388,4 Millionen, was einer Zunahme von USD 11,4 Millionen oder 3 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2017 entspricht. Veränderungen beim Portfolio-Wert werden einerseits durch Veränderungen des Werts von laufenden Investitionen und andererseits durch den Zu- und Abfluss von flüssigen Mitteln bei der Tötigung neuer bzw. den Rückzahlungen alter Investitionen bewirkt.

GRAFIK 9: RESIDUALWERT DES SIFEM-PORTFOLIOS SEIT BEGINN

TOTAL BEWERTUNGEN

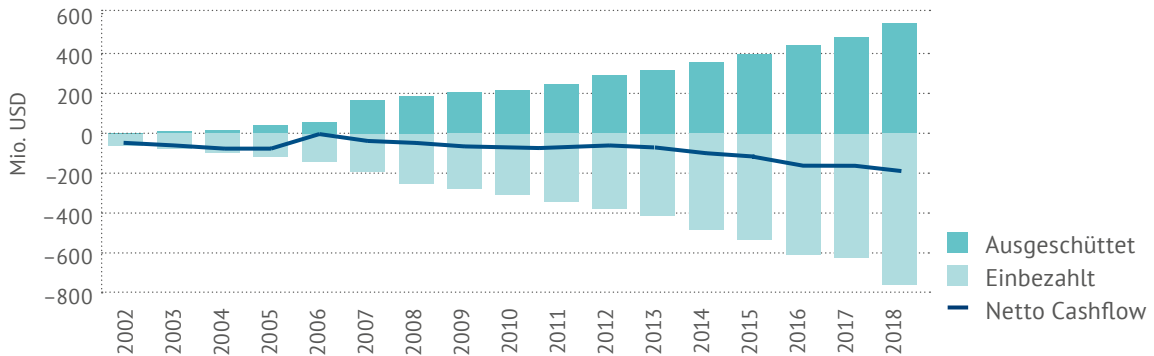


Seit Beginn flossen USD 742,5 Millionen in das Investitions-Portfolio und SIFEM erhielt Rückflüsse von USD 539,8 Millionen. Der kumulative Cashflow seit Beginn beläuft sich auf USD -202,7 Millionen. Dies lässt sich erklären durch die Expansion des Portfolios, die langfristige Anlage des investierten Kapitals und die weiterhin verzöger-

ten Ausstiegsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern.

GRAFIK 10: KUMULATIVER CASHFLOW VON SIFEM SEIT BEGINN

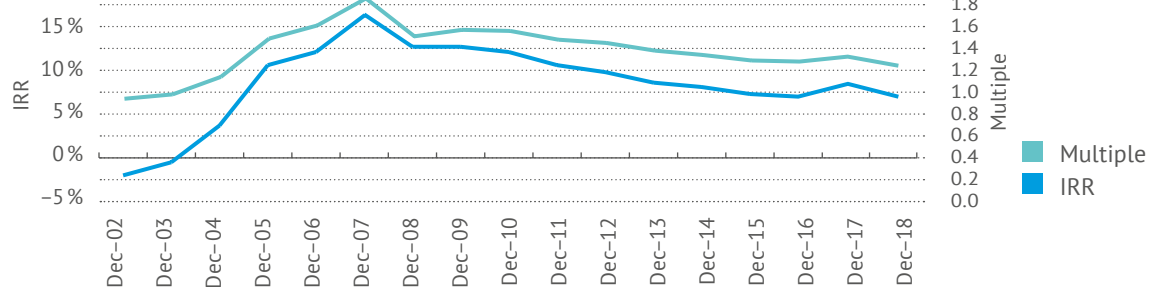
KUMULATIVER CASHFLOW MIO. USD



Am 31. Dezember 2018 betrug die Rendite (IRR) des Portfolios von SIFEM 6,3 Prozent. Der IRR bildet die Performance des Portfolios seit Beginn ab. Es ist darauf hinzuweisen, dass SIFEM ein Investitionsinstrument mit keiner festgelegten Laufzeit ist. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Evergreen-Struktur, da Rückflüsse aus bestehenden Investitionen reinvestiert werden.

GRAFIK 11: GESAMT-IRR DES SIFEM-PORTFOLIOS UND MULTIPLE SEIT BEGINN

TOTAL IRR UND MULTIPLE DES PORTFOLIO



2018 sank der IRR von 7,4 Prozent (in 2017) auf 6,3 Prozent. Dieser Trend bietet keinen Anlass zur Beunruhigung. Er ist darauf zurückzuführen, dass neue Investitionen ins Portfolio aufgenommen werden, welche den J-Kurven-Effekt verstärken. Fonds weisen typischerweise erst nach einer Tätigkeit von vier bis fünf Jahren eine positive Bewertung auf, wenn die Portfolio-Unternehmen sich entwickelt haben und die höheren Bewertungen die Managementkosten des Fonds übersteigen. Abgesehen von einer einzigen Portfolioposition (siehe Kapitel 5) wurden Wertminderungen infolge schwacher Performance von Portfolio-Unternehmen weitgehend durch realisierte und unrealisierte Gewinne auf anderen Positionen wettgemacht.

3.5 WÄHRUNGSEFFEKTE

Kursschwankungen bei Devisen beeinflussen weiterhin die Performance des SIFEM Portfolios in zweierlei Hinsicht: Zum einen operieren die Gesellschaften, in welche die Private Equity Fonds investieren, in einem Umfeld, in dem die lokale Währung massgebend ist. Dies hat Auswirkungen auf ihre Performance, da die meisten Fonds selber in US-Dollar, und in vermindertem Masse in Euro, südafrikanischen Rand oder chinesischen Yuan denominated sind. Zum anderen beeinflussen auch Investitionen in Fonds, die nicht auf US-Dollar – sprich auf Euro, Rand und Yuan – lauten, die Performance des Portfolios, wenn diese in die operative Währung von SIFEM, also in den US-Dollar, umgerechnet werden. Wechselkurseffekte dieser Fondsinvestitionen werden in den Abschlüssen von SIFEM nicht separat ausgewiesen, weil sie sich direkt auf die vom Fonds vorgenommenen Bewertungen der

Gesellschaften auswirken.

Um die Auswirkungen von Kursschwankungen zu reduzieren, beschloss der Verwaltungsrat von SIFEM, das Devisenmanagement zu optimieren. Zu diesem Zweck wurden die Barbestände in den wichtigsten Fondswährungen abgesehen vom US-Dollar (d. h. in Euro, Rand und Yuan) abgebaut. Gleichzeitig wurde die Euro-Exponierung von SIFEM (bestehend aus EUR-Schuldpapieren, flüssigen Mitteln und den geschätzten Anteilen an flüssigen Mitteln in den auf Euro lautenden Private Equity Fonds) durch Devisentermingeschäfte gehedgt.

4. RISIKOMANAGEMENT

Im Dezember 2018 ergibt sich nach Risikokategorien folgende Aufteilung der Investitionen:

GRAFIK 12: ZAHL DER INVESTITIONEN VON SIFEM NACH RISIKOKATEGORIEN, DEZEMBER 2018

Projekte pro Risikokategorie	2017		2018	
	Zahl	Anteil (%)	Zahl	Anteil (%)
Sehr niedriges Risiko	12	13 %	10	11 %
Niedriges Risiko	14	15 %	20	22 %
Mässiges Risiko	31	34 %	31	33 %
Hohes Risiko	15	16 %	12	13 %
Sehr hohes Risiko	19	21 %	20	22 %

Der grösste Teil der Investitionen gehört nach wie vor zur Kategorie der mässigen Risiken. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Investitionen, die sich entsprechend den Erwartungen entwickeln oder die noch nicht lange Teil des Portfolios sind, so dass sie bislang keine signifikante Abweichung von ihrer ursprünglichen Risikoeinstufung aufweisen, welche normalerweise einem mässigen Risiko entspricht.

Projekte mit hohem oder sehr hohem Risiko sind zumeist solche, welche die erwartete Performance nicht erreichen oder deren Risikoeinstufung durch höhere makroökonomische Risiken und Marktrisiken beeinflusst wird. Die permanent hohe Zahl von Investitionen mit erhöhtem Risiko ist auf das Entwicklungsmandat von SIFEM zurückzuführen. Es ist indessen darauf hinzuweisen, dass der Anteil der Hochrisikoinvestitionen im letzten Jahr leicht zurückgegangen ist. Zurückzuführen ist dies zum einen auf den Ausstieg aus einigen der eher risikoreichen Projekten im Portfolio und zum anderen auf die bessere Performance einiger Investitionen, bei denen die Rückflüsse zuvor unter den Erwartungen geblieben waren und die sich negativ auf die Risikoeinstufungen ausgewirkt hatten.

Investitionen mit niedrigem oder sehr niedrigem Risiko sind grösstenteils Projekte, welche die erwartete Performance übertreffen. Im letzten Jahr blieb die Zahl der Projekte mit einem niedrigen oder sehr niedrigem Risiko stabil.

Eine umfassendere Übersicht über das SIFEM-Portfoliorisiko ist in Anhang 2 dieses Berichts enthalten.

5. FINANZRESULTATE

5.1 SIFEM RESULTAT 2018

SIFEM schloss das Jahr 2018 mit einem negativen Ergebnis ab. Nach den IFRS-Rechnungslegungsstandards verzeichnete SIFEM einen Verlust aus der Investitionstätigkeit in Höhe von CHF 12,5 Millionen. Der Betriebsaufwand betrug CHF 10,0 Millionen. Dies ergibt einen Nettobetriebsverlust in Höhe von CHF 22,5 Millionen im Vergleich zu einem Nettobetriebsgewinn von CHF 36,7 Millionen im Vorjahr.

Das negative Jahresergebnis lässt sich durch die (nicht realisierte) Wertminderung einer einzigen grossen indirekten Anlageposition in Höhe von CHF 22,7 Mio. erklären. Das betreffende Unternehmen war 2018 an der Börse kotiert, wodurch sein Aktienkurs eng mit der allgemeinen Marktvolatilität zusammenhängt. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Bewertung im Jahr 2017, auf welchen 2018 eine gleichermassen grosse Wertminderung folgte. SIFEM plant den Verkauf der Anteile am Unternehmen in den nächsten 24 Monaten, allerdings gelten auch nach der Börsenzulassung weiterhin Verkaufsbeschränkungen. Selbst ein Verkauf zu aktuellen (gedrückten) Marktpreisen würde gegenüber dem ursprünglich investierten Betrag in einem deutlichen Wertzuwachs resultieren.

Davon abgesehen entwickelte sich das Investitionsportfolio von SIFEM gut. Für einige Investitionen, die über die letzten Jahre einen Wertanstieg verzeichneten, war ein erfolgreicher Ausstieg möglich: Dieser Ausstieg führte zu einem Ertrag aus realisierten Gewinnen von über CHF 14 Millionen im Jahr 2018 gegenüber CHF 9,4 Millionen im Vorjahr. Bei den nicht realisierten Gewinnen zeigt sich jedoch ein anderes Bild: Auch ohne die Beteiligung an dem zuvor erwähnten börsenkotierten Unternehmen sank der Marktwert der restlichen Investitionen um CHF 13,3 Millionen, wodurch ein Teil des positiven Ergebnisses in Höhe von CHF 28,6 Millionen im Vorjahr eliminiert wurde.

Der Zinsertrag aus Investitionen in Schuldtitel stieg gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent auf CHF 9,3 Millionen und trug somit deutlich zur Stabilisierung des Nettoertrags aus der Investitionstätigkeit bei.

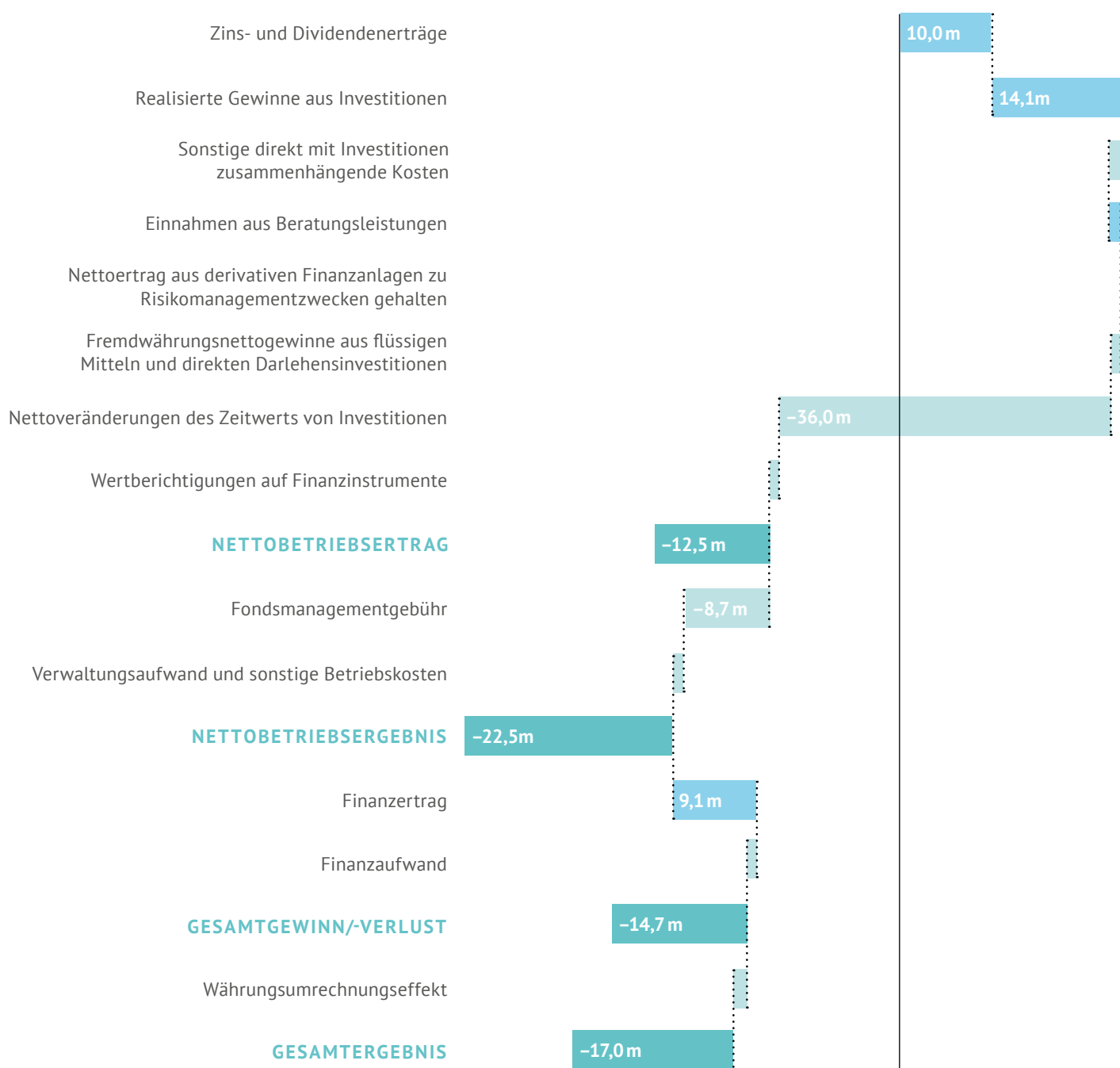
Die Betriebskosten stiegen parallel zum wachsenden Portfolio von SIFEM auf insgesamt CHF 10,0 Millionen. Wird der Betriebsaufwand zu dem Verlust aus der Investitionstätigkeit hinzugerechnet, ergibt sich ein negatives operatives Ergebnis von CHF -22,5 Millionen. Ohne Berücksichtigung des durch das börsennotierte Unternehmen verursachten aussergewöhnlichen Effekts hätte SIFEM ein leicht positives operatives Ergebnis in Höhe von CHF 0,2 Millionen verzeichnen können.

Das Finanzergebnis von SIFEM wurde durch einen stärkeren US-Dollar aufgrund der auf CHF lautenden Verbindlichkeiten in Form von Aktionärsdarlehen in der SIFEM-Bilanz positiv beeinflusst. Unter Berücksichtigung der Amortisation der Zinsen auf diese Aktionärsdarlehen erzielte SIFEM ein Nettofinanzergebnis von CHF 7,7 Millionen, was im Vergleich zum Nettofinanzverlust in Höhe von CHF 19,1 Millionen im Vorjahr aufgrund der Abschwächung des US-Dollars im Verlauf von 2017 eine positive Entwicklung ist. Da die Aktionärsdarlehen in der ersten Jahreshälfte 2018 in Eigenkapital umgewandelt wurden, wird das Finanzergebnis von SIFEM künftig deutlich weniger durch USD/CHF-Wechselkursschwankungen beeinflusst sein.

Wird das operative Ergebnis zum Finanzergebnis hinzuaddiert, ergibt sich für SIFEM ein Nettoverlust von CHF 14,7 Millionen für 2018. Die Berichtigung des Ergebnisses um die Wechselkurseffekte infolge der Umrechnungen aus der funktionalen Währung (USD) von SIFEM in die Berichtswährung (CHF) hat für 2018 einen Gesamtverlust von knapp CHF 17 Millionen zur Folge. Die Gewinnrücklagen von SIFEM wurden entsprechend angepasst.

SIFEM hält weiterhin erhebliche Barmittelreserven zur Deckung ihrer noch nicht abgerufenen Verpflichtungen. Letztere überstiegen die Barbestände von CHF 233,5 Millionen zum Jahresende nur geringfügig, womit nur eine leichte Überverpflichtung besteht (0,5 Prozent der gesamten aktiven Verpflichtungen). Am Ende des Vorjahres betrug die Überverpflichtung noch 2,5 Prozent. Aufgrund der starken Pipeline zum Jahresende 2018 ist es gut möglich, dass SIFEM die Möglichkeit zur Unterschreitung der Barmitteldeckung künftig weiter ausschöpfen wird.

GRAFIK 13: BAUFSCHLÜSSELUNG DES GESAMTERGEBNISSES FÜR 2018 NACH DEN WICHTIGSTEN DAZU BEITRAGENDEN FAKTOREN



5.2 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD

Da über 75 Prozent der Investitionen von SIFEM auf US-Dollar lauten, spielt der US-Dollar eine wichtige Rolle bei der Performancemessung der Investitionen von SIFEM und bei der Rechnungslegung. In Übereinstimmung mit den IFRS-Bestimmungen wurde deshalb der US-Dollar als funktionale Währung festgelegt, in der die Bücher geführt werden und die Leistung gemessen wird. Alle Zahlen in CHF, die in diesem Bericht und im Abschluss erscheinen, wurden aus der in US-Dollar geführten Buchhaltung umgerechnet.

IFRS verlangt die Bewertung des Investitionsportfolios zu fairen Marktpreisen. Nicht realisierte Werte im Investitionsportfolio von SIFEM werden deshalb auf transparentere Art und Weise zum Ausdruck gebracht als durch die Berichterstattung nach schweizerischem Obligationenrecht. Die Portfolio-Performance wird durch das Betriebsergebnis gut widergespiegelt.

Im Hinblick auf die Bewertung von Investitionen fand 2018 mit der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 9 eine wichtige Änderung statt, wonach zusätzliche Wertberichtigungen für Fremdkapitalinstrumente erfasst werden müssen. Diese Wertberichtigungen wirken sich zum Zeitpunkt ihrer Auflösung direkt auf den Betriebsgewinn aus.

Im Gegensatz zum OR, ist IFRS allerdings weniger geeignet, um die Passivseite der Bilanz von SIFEM darzustellen. SIFEM ist vollständig durch die Schweizerische Eidgenossenschaft kapitalisiert und muss dieser keine Kosten für das Kapital vergüten. Dennoch verlangt IFRS, dass SIFEM einen impliziten Zins auf die Darlehen der Aktionärin verbucht, der sich 2018 auf 1,3 Millionen CHF belief. Da die Aktionärsdarlehen auf CHF lauten und sich der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken im 2018 stärkte, resultierte 2018 ein Nettowährungsgewinn von CHF 9,0 Millionen. Diese Effekte, die sich im Abschluss von SIFEM nach IFRS niederschlagen, führten 2018 zu einem finanziellen Gewinn von netto CHF 7,7 Millionen.

Da die Aktionärsdarlehen im ersten Halbjahr 2018 in Eigenkapital umgewandelt wurden, wird das Finanzergebnis von SIFEM in Zukunft wesentlich weniger von den Schwankungen des USD/CHF-Wechselkurses beeinflusst sein.

5.3 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS

Obwohl SIFEM ihre Bücher nach IFRS führt, wird parallel dazu – zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – ein Abschluss nach OR erstellt. Nach den Buchführungsregeln des OR verzeichnete SIFEM 2018 einen Verlust von CHF 7,3 Millionen.

Während die Passivseite der SIFEM-Bilanz beim Abschluss nach OR angemessen wiedergegeben wird, verlangen die OR-Buchführungsregeln, dass SIFEM ihr Investitionsportfolio weit unter dem fairen Marktpreis ausweist, was zwar konservativer, aber auch weniger genau ist. Eine Aufwertung der Investitionen kann in der Regel erst bei ihrer Realisierung erfolgen.

5.4 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Im vergangenen Jahr hat sich die makroökonomische Situation in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern, in denen SIFEM operiert, infolge der globalen politischen und makroökonomischen Trends verschlechtert. Die vollständige Auswirkung der höheren Marktvolatilität in der zweiten Jahreshälfte 2018 wird unter Umständen in den Jahresendbewertungen noch nicht in vollem Umfang widergespiegelt. Es bleibt abzuwarten, ob die zunehmenden weltweiten handelspolitischen Spannungen zu einem weitreichenderen Wirtschaftsabschwung in den nächsten Jahren führen werden, was sich sicherlich auf die Performance des SIFEM Portfolios auswirken wird. Andererseits konnte SIFEM in jüngster Zeit zahlreiche vielversprechende Investitionen realisieren, bei denen die Chancen gut stehen, dass sie bei ihrem Verkauf in den kommenden Jahren positiv zur Gesamtpformance von SIFEM beitragen werden.

Die höheren Investitionen in Schuldtitel und die Weiterführung der 2015 aufgenommenen Währungssicherungsstrategie haben weiterhin zur Stabilisierung des Ertrags aus der Investitionstätigkeit beigetragen. Diese Faktoren haben beim operativen Ergebnis im Jahr 2018 eine wichtige Rolle gespielt, was auch 2019 der Fall sein wird. Für die operative Nachhaltigkeit von SIFEM als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft ist dies eine positive Entwicklung.



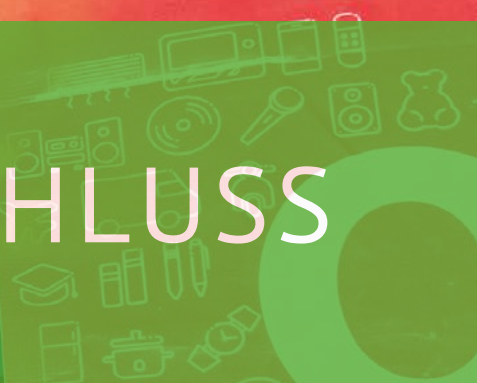
Park Baristar
Ms. Sreyka

Park
Cafe





2018 JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS



បង់រំលស់

មិនម

ចុះ

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS
An den Verwaltungsrat der

SIFEM AG, Bern

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die beiliegende Jahresrechnung der **SIFEM AG**, bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Zürich, 6. März 2019

BDO AG



Franco A. Straub

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Marc Escher

Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ

ANHANG 31.12.2018 31.12.2017*

in '000 CHF

AKTIVEN

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7	218'475	233'453
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	8	14'106	16'249
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	9	5'970	6'569
Total Umlaufvermögen		238'551	256'271
Eigenkapitalinstrumente	10	293'382	295'608
Fremdkapitalinstrumente	10	89'451	71'832
Total Anlagevermögen		382'833	367'440
Total Aktiven		621'384	623'711

PASSIVEN

Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	8	14'213	16'485
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		1'140	1'283
Total kurzfristiges Fremdkapital		15'353	17'768
Passivdarlehen	11	0	368'233
Total langfristiges Fremdkapital		0	368'233
Total Fremdkapital		15'353	386'001
Aktienkapital		554'444	150'000
Kapitalreserven (zusätzlich einbez. Kapital)		84'701	89'680
Gesetzliche Reserven		1'096	1'096
Währungsumrechnungsreserven		19'951	22'188
Gewinnvortrag		-54'161	-25'254
Total Eigenkapital	12	606'031	237'710
Total Passiven		621'384	623'711

* Die Gesellschaft hat IFRS 9 per 1. Januar 2018 eingeführt. Unter der gewählten Übergangsmethode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

ANHANG

2018

2017*

für das Jahr in '000 CHF			
Zinserträge	13	9'346	6'937
Dividenderträge		672	0
Realisierte Gewinne aus Investitionen		14'124	9'382
Übrige investitionsbezogene Kosten		-327	0
Einnahmen aus Beratungsleistungen		40	41
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	16	1'055	-2'127
Nettofremdwährungsgewinne/-verluste aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und Fremdkapitalinstrumenten	17	-639	2'175
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	18	-35'970	28'616
Wertberichtigung auf Finanzinstrumenten		-756	0
Total Gewinn /Verlust		-12'455	45'024
Investitionsmanagementkosten	14	-8'739	-7'214
Administrationsgebühr	15	-351	-387
Personalaufwand		-322	-300
Verwaltungsaufwand		-420	-258
Werbeaufwand		-74	-74
Übriger Betriebsaufwand		-94	-62
Operatives Ergebnis		-22'455	36'729
Finanzertrag	19	9'096	319
Finanzaufwand	19	-1'382	-19'419
Gewinn /Verlust		-14'741	17'629
<i>Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Berichtswährung</i>		<i>-2'237</i>	<i>-9'875</i>
Gesamtergebnis		-16'978	7'754

* Die Gesellschaft hat IFRS 9 per 1. Januar 2018 eingeführt. Unter der gewählten Übergangsmethode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	AKTIENKAPITAL	FREIE KAPITALRESERVEN	ALLG. GESETZLICHE RESERVEN	WÄHRUNGSMRECHNUNGSRESERVE	GEWINNVORTRAG	TOTAL
in '000 CHF						
Eigenkapital per 1. Januar 2017	150'000	89'680	355	32'063	-42'142	229'956
Gesamtergebnis für das Jahr						
Jahresgewinn					17'629	17'629
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				-9'875		-9'875
Zuwendung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven			741		-741	0
Total Gesamtergebnis	0	0	741	-9'875	16'888	7'754
Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst						
Ausgabe von Stammaktien						
Andere Kapitaleinlagen						
Total Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital per 31. Dezember 2017	150'000	89'680	1'096	22'188	-25'254	237'710
Anpassung aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9					-10'122	-10'122
Eigenkapital per 1. Januar 2018	150'000	89'680	1'096	22'188	-35'376	227'588
Gesamtergebnis für das Jahr						
Jahresverlust					-14'741	-14'741
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung zur Berichtswährung				-2'237		-2'237
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven						
Total Gesamtergebnis	0	0	0	-2'237	-14'741	-16'978
Transaktionen mit Eigentümern, direkt im Eigenkapital erfasst						
Ausgabe von Stammaktien	404'444					404'444
Kosten für Transaktionen mit den Eigentümern der Gesellschaft					-4'044	-4'044
Andere Kapitaleinlagen		-4'979				-4'979
Total Transaktionen mit Eigentümern	404'444	-4'979	0	0	-4'044	395'421
Eigenkapital per 31. Dezember 2018	554'444	84'701	1'096	19'951	-54'161	606'031

KAPITALFLUSSRECHNUNG

ANHANG 2018 2017*

für das Jahr in '000 CHF

CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Jahresergebnis		-14'741	17'629
Anpassungen für:			
Zinsertrag	13	-9'346	-6'938
Dividendenertrag		-672	0
Realisierte Gewinne aus Investitionen		-14'124	-9'382
Übrige investitionsbezogene Kosten		327	0
Zinsaufwand	19	1'250	3'637
Nettofremdwährungsgewinne/-verluste		-8'326	13'289
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten		-1'162	1'885
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	18	36'726	-28'616
Veränderungen von:			
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten		-133	240
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		676	-382
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten		-159	-99
Kauf von Investitionen		-93'481	-38'579
Verkauf von Investitionen		35'130	27'540
Erhaltene Zinsen		9'346	6'962
Erhaltene Dividenden		672	0
Erhaltene realisierte Gewinne aus Investitionen		13'797	9'382
Erlöse aus Verkauf von Derivaten Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten		1'162	-1'909
Netto Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-43'058	-5'341
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit		0	0
Mittel aus Aktienkapitalerhöhung		25'956	0
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		25'956	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-17'102	-5'341
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	7	233'453	248'380
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2'124	-9'586
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	7	218'475	233'453

* Die Gesellschaft hat IFRS 9 per 1. Januar 2018 eingeführt. Unter der gewählten Übergangsmethode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

ANHANG

1. DAS BERICHTENDE UNTERNEHMEN

SIFEM AG – Swiss Investment Fund for Emerging Markets («SIFEM» oder das «Unternehmen») – ist ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens ist c/o Obviam DFI AG, Helvetiastrasse 17, 3005 Bern. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält alle Aktien an der SIFEM AG.

SIFEM ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. SIFEM stellt Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Verfügung, hauptsächlich durch Private Equity oder Mezzanine-Fonds, aber auch durch direkte Fremdkapitalinstrumente an Finanzintermediäre und Darlehen an gepoolte Investmentvehikels. Dabei verfolgt sie die Anlagephilosophie, Entwicklungseffekte im Einklang mit den Grundsätzen von Umwelt, Gesellschaft und Governance zu erzielen.

Sowohl die Investitionstätigkeit als auch die tägliche administrative Verwaltung der SIFEM wurden an die Obviam DFI AG («Obviam» oder der «Manager») delegiert, eine auf Entwicklungs- und Schwellenländer spezialisierte Investmentgesellschaft mit Sitz in der Schweiz, die als Portfolio und Business Manager amtiert.

2. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

(a) Übereinstimmungserklärung

Die Jahresrechnung der SIFEM wurde basierend auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt – als Ergänzung zur statutarischen Jahresrechnung, welche gemäss Schweizer Obligationenrecht (OR) erstellt ist.

Mit Beschluss vom 6. März 2019 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung der SIFEM AG zuhanden der Generalversammlung verabschiedet.

(b) Bewertungsgrundlagen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der Finanzinstrumente (Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumente sowie Derivate Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

(c) Funktionale und Darstellungswährung

Diese Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung des Unternehmens ist der US-Dollar. Alle in Schweizer Franken dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender auf- oder abgerundet.

3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Mit Ausnahme der in Punkt 4 des Anhangs beschriebenen Änderungen, hat SIFEM die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze einheitlich für alle in dieser Jahresrechnung dargestellten Perioden angewendet.

(a) Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den zum Datum der Transaktion geltenden Fremdwährungskursen erfasst. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs per Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in einer Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden in USD zum Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich in der Gesamtergebnisrechnung als Nettofremdwährungsgewinne/-verluste erfasst. Ausgenommen davon sind Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Diese Währungsumrechnungsdifferenzen sind Bestandteil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die Umrechnung in die Berichtswährung werden alle Aktiven und Posten des Fremdkapitals mit dem Kurs vom Bilanzstichtag umgerechnet. Alle Posten des Eigenkapitals mit Ausnahme des Jahresergebnisses werden zum historischen Kurs umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zu einem Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung wird der Gesamtergebnisrechnung gutgeschrieben oder belastet. Die Umrechnung von flüssigen Mitteln und der damit verbundenen Geldflüsse werden in der Geldflussrechnung gesondert als Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen.

Folgende Wechselkurse wurden angewandt:

	2018		2017	
	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert	Bilanzstichtagskurs	Durchschnittswert
USD/CHF	1.014405	1.013328	1.026167	1.002505
USD/EUR	1.143150		1.200800	
USD/ZAR	0.069517		0.080775	
USD/CNY	0.145652		0.153563	
CHF/USD	0.985800	0.9868477	0.974500	0.997502

(b) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen sofort verfügbare Sichteinlagen mit einer Fälligkeit zum Erwerbszeitpunkt von drei Monaten oder weniger. Flüssige Mittel unterliegen unwesentlichen Risiken einer Änderung des beizulegenden Zeitwertes und werden zur Deckung von SIFEMs kurzfristigen Verpflichtungen verwendet.

(c) Derivate Finanzinstrumente zu Risikomanagementzwecken gehalten

Derivative Finanzinstrumente zu Risikomanagementzwecken gehalten umfassen Devisentermingeschäfte und werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und mit direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Nach erstmaliger Bilanzierung werden Derivate Finanzanlagen und Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes grundsätzlich erfolgswirksam erfasst werden.

SIFEM setzt Derivative Finanzinstrumente ein zur wirtschaftlichen Absicherung von Devisen- und Zinsrisiken, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben. SIFEM hält keine Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

(d) Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert entweder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (Fair Value through Profit and Loss, FVTPL), zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (Fair Value through Other Comprehensive Income, FVOCI) oder zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bilanziert und bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, Vermögenswerte zu halten, um vertragliche Cashflows zu erwirtschaften; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen an bestimmten Terminen zu Cashflows, welche ausschliesslich Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen sind (Solely Payment of Principal and Interest, SPPI).

Ein Fremdkapitalinstrument wird nur zu FVOCI bewertet, wenn es die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel durch die Erwirtschaftung von vertraglichen Cashflows sowie durch den Verkauf von finanziellen Vermögenswerten erreicht wird; und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen an bestimmten Terminen zu Cashflows, auf welche das SPPI Kriterium zutrifft.

Bei der erstmaligen Erfassung eines Eigenkapitalinstrumentes, welches nicht zum Handel gehalten wird, hat die Gesellschaft ein unwiderrufliches Wahlrecht, ob nachfolgende Wertänderungen als Marktwertschwankungen im Eigenkapital auszuweisen sind. Dieses Wahlrecht steht pro Investition zur Verfügung.

Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte werden zu FVTPL bilanziert und bewertet.

Der Manager legt die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Erwerbs fest. Die Erfassung erfolgt für alle finanziellen Vermögenswerte zum Handelstag. Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich den direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfasst. SIFEM und SIFEMs Tochtergesellschaften erfüllen die Kriterien einer Investmentgesellschaft gemäss IFRS 10 Konzernabschlüsse. Seit dem 1. Januar 2013 wird deshalb die Ausnahmeregelung zur Konsolidierung für Investmentgesellschaften gemäss IFRS 10 angewendet. Die Vermögenswerte werden weiterhin zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust erfasst werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert, zuzüglich den direkt zurechenbaren Transaktionskosten, erfasst. Finanzielle Vermögenswerte werden teilweise oder vollständig ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte von SIFEM auf die Cashflows aus den finanziellen Vermögenswerten entweder abgelaufen sind oder übertragen wurden und SIFEM weder Risiken aus diesen Vermögenswerten ausgesetzt ist noch einen Anspruch auf Erträge aus den übertragenen Vermögenswerten hat.

Fremdkapitalinstrumente

Diese Position beinhaltet Darlehen und Schuldscheine, welche an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre gewährt werden. Fremdkapitalinstrumente werden innerhalb des Geschäftsmodells «Halten bis zum Verfall» verwaltet und deren vertragliche Cashflows bestehen ausschliesslich aus Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen (SPPI). Deshalb werden Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Bei einigen Schuldtiteln wird die Fair-Value-Option ausgeübt, darausfolgend werden die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser Schuldtitel im Gewinn oder Verlust erfasst. Notwendige Wertberichtigungen für erwartete Verluste werden als solche erfolgswirksam erfasst.

Eigenkapitalinstrumente

Diese Position beinhaltet Investitionen in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre zur Finanzierung von KMUs. Diese Investitionen beziehen sich auf indirekte Forderungen an die Endempfänger durch solche Fonds, gepoolte Investmentvehikel oder andere strukturierte Finanzinstrumente und erfüllen nicht das SPPI-Kriterium. Folglich werden diese erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Folgebewertung – Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes ergeben sich aus dem Betrag, zu dem der finanzielle Vermögenswert bei der Ersterfassung bewertet wurde, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich kumulierte Amortisationen unter Anwendung der Effektivzinsmethode auf der etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem Betrag bei Endfälligkeit, wertberichtigt um erwartete Verluste.

Folgebewertung – finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Nach der erstmaligen Bewertung werden finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes, ausser Zins- und Dividendenerträge oder -aufwände, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Teil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes erfasst.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, den unabhängige Dritte unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit zahlen würden. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt deren Nichterfüllungsrisiko wider. Der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert eines Finanzinstruments bei erstmaligem Ansatz ist der Transaktionspreis, d.h. der beizulegende Zeitwert der erbrachten oder erhaltenen Gegenleistung, es sei denn, der beizulegende Zeitwert des Instruments kann mithilfe von Vergleichen mit anderen beobachtbaren gegenwärtigen Markttransaktionen des gleichen Instruments (d.h. ohne Änderung oder Umgestaltung) bestimmt werden oder basiert auf einem Bewertungsverfahren, dessen Variablen nur beobachtbare Inputfaktoren enthalten. Wenn der Transaktionspreis der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert bei erstmaligem Ansatz ist, wird das Finanzinstrument anfangs mit dem Transaktionspreis bewertet. Differenzen zwischen diesem Preis und dem Wert, der anfänglich durch ein Bewertungsverfahren gewonnen wurde, werden nachfolgend in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Falls verfügbar, misst SIFEM den beizulegenden Zeitwert eines Instruments anhand von aktuellen Marktpreisen auf dem aktiven Markt des jeweiligen Instruments. Ein aktiver Markt ist ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Verbindlichkeit mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

Falls der Markt für ein Finanzinstrument nicht aktiv ist, so bewertet SIFEM den beizulegenden Zeitwert mithilfe eines für die Umstände angemessenen Bewertungsverfahrens. Zu den Bewertungsverfahren gehören Vergleiche mit ähnlichen Instrumenten, für die beobachtbare Preise existieren und weitere Bewertungsverfahren. Das gewählte Bewertungsverfahren stützt sich so weit wie möglich auf beobachtbare Inputfaktoren und so wenig wie möglich auf nichtbeobachtbare Inputfaktoren. Es berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei einer Preisfindung beachten würden und steht mit den anerkannten ökonomischen Verfahrensweisen für die Preisfindung von Finanzinstrumenten, sprich, mit den International Private Equity Valuation (IPEV) Richtlinien im Einklang. Die Inputfaktoren stellen die Erwartungen des Marktes angemessen dar und messen die Risk-Return-Faktoren der entsprechenden Finanzinstrumente. SIFEM justiert das Bewertungsverfahren regelmässig und prüft die Validität, indem Preise von gegenwärtig zu beobachtenden Markttransaktionen für dasselbe Instrument oder Preise, die auf verfügbaren, beobachtbaren Marktdaten beruhen, verwendet werden (siehe Anhangsangabe 10).

Fair-Value-Hierarchie

SIFEM misst den beizulegenden Zeitwert anhand der folgenden Fair-Value-Hierarchie, welche die Bedeutung der bei der Bewertung verwendeten Inputfaktoren widerspiegelt:

Level 1: Notierte Preise (nicht berichtigt) auf aktiven Märkten für identische Instrumente.

Level 2: Bewertungsmethode, basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren, die sich entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt beobachten lassen.

Level 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht-beobachtbare Inputfaktoren nutzen. Diese Kategorie umfasst alle Instrumente, für welche die Bewertungsmethode Parameter umfasst, die nicht auf beobachtbaren Daten beruhen und die einen signifikanten Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben.

(e) Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bilanziert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag abzüglich Transaktionskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten erfasst.

(f) Rückstellungen

Eine Rückstellung wird erfasst, wenn gegenüber dem Unternehmen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, die verlässlich geschätzt werden kann und der Abfluss eines wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt.

(g) Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten

Das Ergebnis aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten resultiert von nicht zum Handel, sondern zu Risikomanagementzwecken gehaltenen Derivaten Finanzinstrumenten. Darin enthalten sind alle realisierten und unrealisierten Kapitalgewinne und -verluste, Zinsen und Fremdwährungsgewinne und -verluste.

(h) Zinserträge, Dividendenerträge und realisierte Gewinne aus Investitionen

Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sie umfassen Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie aus Fremdkapitalinstrumenten von direkt gehaltenen Schuldinstrumenten.

Realisierte Gewinne aus Investitionen umfassen die kumulierten Erträge, die anfallen, wenn bei einem Ausstieg aus einem Fonds der Preis höher liegt als der Anschaffungswert. Realisierte Gewinne entstehen, wenn die Ausschüttung bei einem Ausstieg zu einem Wert erfolgt, welcher den Buchwert übersteigt oder andere Gewinne, die durch den Fonds an den Investor ausbezahlt werden.

Dividendenerträge werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Rechtsanspruch des Unternehmens auf Zahlung entsteht.

(i) Gebühren und Provisionen

Gebühren und Provisionen werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die damit verbundene Dienstleistung empfangen wurde.

(j) Steuern

Aufgrund der Eigentumsverhältnisse durch die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Tätigkeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, ist SIFEM von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Einige von SIFEM erhaltene Dividenden- und Zinserträge unterliegen in gewissen Ursprungsländern jedoch der Quellensteuer. Solche Erträge werden netto (nach Abzug der Steuern) in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

(k) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe von neuen Standards, Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen wurden bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung 2018 verabschiedet. Diese sind aber noch nicht zwingend anzuwenden und wurden in dieser Jahresrechnung nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung von SIFEM wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht systematisch analysiert. Die vorläufige erste Einschätzung wird in der folgenden Tabelle offengelegt.

	Erwartete Auswirkungen	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch SIFEM
Neue Standards oder Interpretationen			
IFRS 16 Leasingbilanzierung	*	1. Januar 2019	2019
Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen			
Investment Gesellschaften: Anwendung von der Befreiung zur Konsolidierung (Änderungen von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28)	**	Datum ist vom IASB festzulegen	n/a

* Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Jahresrechnung der SIFEM erwartet.

** Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung der SIFEM sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

4. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGSREGELN

SIFEM hat per 1. Januar 2018 IFRS 9 eingeführt. Unter der von der Gesellschaft ausgewählten Übergangsmethode für die Anwendung von IFRS 9 wurden Vergleichsinformationen in der gesamten Jahresrechnung nicht neu bewertet, um die Anforderungen zu reflektieren. Da Vergleichswerte in dieser Jahresrechnung nicht neu dargestellt worden sind, wird bezüglich Bilanzierungsregeln gemäss dem bisherigen Standard (IAS 39) auf die Jahresrechnung 2017 verwiesen.

IFRS 9 legt Anforderungen bezüglich Bilanzierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, Finanzverbindlichkeiten und gewissen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nicht-finanziellen Positionen fest. Dieser Standard ersetzt IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung. Die Anforderungen von IFRS 9 stellen eine wesentliche Änderung gegenüber IAS 39 dar. Der neue Standard bringt fundamentale Änderungen für die Rechnungslegung von finanziellen Vermögenswerten und gewissen Aspekten der Rechnungslegung von Finanzverbindlichkeiten mit sich.

Als Resultat der Einführung von IFRS 9 hat die Gesellschaft Folgeänderungen zu IAS 1 Darstellung des Abschlusses übernommen, welche eine separate Darstellung der nach der Effektivzinsmethode berechneten Zinserträge in der Erfolgsrechnung und im sonstigen Ergebnis (OCI) erfordern.

Zusätzlich hat die Gesellschaft damit verbundene Änderungen von IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben übernommen, welche für Offenlegungen betreffend das Jahr 2018, jedoch nicht für Vergleichsinformationen angewendet worden sind.

Die wichtigsten Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft, die sich aus der Anwendung von IFRS 9 ergeben, sind nachfolgend zusammengefasst. Die gesamte Auswirkung der Einführung des Standards wird in Ziffer 23 des Anhangs beschrieben.

Klassierung von finanziellen Vermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten

IFRS 9 beinhaltet drei grundlegende Klassierungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost), zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (Fair Value through other Comprehensive Income, FVOCI) und zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust (Fair Value through Profit or Loss, FVTPL). Die IFRS 9 Klassierung basiert grundsätzlich auf dem Geschäftsmodell, gemäss welchem ein finanzieller Vermögenswert verwaltet wird und seinen vertraglichen Cashflows. Der Standard ersetzt die früheren IAS 39 Kategorien «Halten bis zur Fälligkeit», «Darlehen und Forderungen» und «zum Verkauf». Für Erklärungen, wie die Gesellschaft finanzielle Vermögenswerte unter IFRS 9 klassiert, wird auf Ziffer 3(d) des Anhangs verwiesen.

IFRS 9 übernimmt weitgehend die Anforderungen von IAS 39 für die Klassierung von Finanzverbindlichkeiten.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

IFRS 9 ersetzt das Modell des eingetretenen Verlusts (Incurred Loss) von IAS 39 durch das Modell des erwarteten Verlustes (Expected Credit Loss). Das neue Wertberichtigungsmodell ist auch für gewisse Darlehensverbindlichkeiten und finanzielle Garantieverträge anwendbar, nicht aber für Eigenkapitalinstrumente.

Unter IFRS 9 werden Kreditverluste früher erfasst als unter IAS 39. Für Ausführungen, wie das Unternehmen die Wertberichtigungsanforderungen anwendet, wird auf Punkt 6 des Anhangs verwiesen.

Übergang

Die Vergleichsperioden wurden nicht neu dargestellt. Differenzen in den Buchwerten von finanziellen Vermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Einführung von IFRS 9 sind im Gewinnvortrag und den Reserven per 1. Januar 2018 enthalten. Folglich entsprechen die dargelegten Informationen für das Jahr 2017 nicht den Anforderungen von IFRS 9 und sind nicht mit den Informationen für das Jahr 2018 unter IFRS 9 vergleichbar.

5. SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, welche die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode, in der die Schätzungen gemacht wurden, überprüft und für künftige Perioden mitberücksichtigt.

Die folgenden Schätzungen und Annahmen, die bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden getroffen wurden, können zu wesentlichen Änderungen in der Jahresrechnung führen:

(a) Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für finanzielle Vermögenswerte, für die es keinen beobachtbaren Marktpreis gibt, erfordert den Einsatz von Bewertungsmethoden. Für Finanzinstrumente, die selten gehandelt werden und eine niedrige Preistransparenz haben, ist der beizulegende Zeitwert weniger objektiv und erfordert deshalb in unterschiedlichem Masse Ermessensentscheidungen, die abhängig von der Liquidität, Konzentration, Unsicherheit der Marktfaktoren, Kalkulationsannahmen und anderen Risikofaktoren sind (siehe Anhangangaben 3(d) und 10).

(b) Bestimmung der funktionalen Währung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in welchem SIFEM tätig ist. Wenn die Indikatoren für die Bestimmung der funktionalen Währung nicht eindeutig bestimmt werden können oder das primäre wirtschaftliche Umfeld nicht klar ersichtlich ist, bestimmt das Management nach eigenem Ermessen die funktionale Währung, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle, Ereignisse und Umstände am besten darstellt. Das Management hat entschieden, dass die funktionale Währung von SIFEM der US-Dollar ist.

Da global tätige Private Equity Funds-of-Funds wie SIFEM grundsätzlich stark diversifiziert sind, fehlt ein klarer Indikator für die Bestimmung der funktionalen Währung. Das Management hat sich für den US-Dollar als funktionale Währung entschieden, da diese Währung den Transaktionspreis von Investitionen am stärksten beeinflusst, nicht nur für SIFEM, sondern für die gesamte auf Schwellenländer ausgerichtete Private Equity Branche. Zudem ist der grösste Teil der Investitionen in US-Dollar nominiert und die interne Investment Performance erfolgt in US-Dollar.

6. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

SIFEM ist folgenden Risiken aus Finanzinstrumenten ausgesetzt:

- Kreditrisiko,
- Liquiditätsrisiko,
- Marktrisiko und
- Operationelle Risiken.

Grundsätze des Risikomanagements

Das Risikomanagement von SIFEM basiert auf einer umfassenden Dokumentation von Massnahmen, welche beschreibt, wie die Geschäftstätigkeit abgehandelt wird und insbesondere wie operationelle und Investitionsrisiken identifiziert, gemildert, überwacht und verwaltet werden. Die Verantwortung für den Aufbau, Überwachung und Weiterentwicklung des gesamten Risikomanagements liegt beim Verwaltungsrat, während Obviam als Business- und Investment Manager für die kontinuierliche Umsetzung sorgt.

Investitions-Risikomanagement

SIFEM ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die aus den Investitionsaktivitäten in Entwicklungs- und Schwellenländern entstehen. Das Investitions-Risikomanagement basiert auf drei Säulen:

- Investitions-Risikomanagement
- Umwelt-, sozial- und organisationsbezogenes Risikomanagement
- Treasury Risikomanagement

Zudem bezieht SIFEM Unterstützung bei der Investitionsverwaltung durch Finanzexpertise.

Obviam ist verantwortlich für die Identifizierung, Evaluierung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten sowie die Überwachung des Portfolios von SIFEM und hält sich dabei an vordefinierte Verfahren, welche für das Investitions-Risikomanagement in jedem Stadium des Investitionsprozesses anwendbar sind. Die Richtlinien beinhalten auch ein internes Risikobeurteilungs-Tool, mit welchem mindestens einmal pro Jahr jedes Investmentinstrument des Portfolios neu bewertet wird.

Kreditrisiko

Alle Vermögenswerte von SIFEM beinhalten das Kreditrisiko, dass eine Gegenpartei zahlungsunfähig wird. Dies würde zu einem finanziellen Verlust für SIFEM führen. Solche Verluste entstehen hauptsächlich aus gehaltenen Schuldverschreibungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufstellung der einzelnen Bilanzpositionen von SIFEM unterteilt in die Kategorien der finanziellen Instrumente.

	Zwingend bewertet zu FVTPL	Fakultativ bewertet zu FVTPL	Fortgeführte Anschaffungskosten	Total Buchwert
in '000 CHF				
31. Dezember 2018				
Zahlungsmittel und -äquivalente			218'475	218'475
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	14'106			14'106
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung			5'628	5'628
Fremdkapitalinstrumente				89'451
– Banken und andere Finanzintermediäre		16	71'214	
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		10'877	7'344	
Eigenkapitalinstrumente				293'382
– Banken und andere Finanzintermediäre	2'873			
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	290'509			
Total	307'488	10'893	302'661	621'042
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	-14'213			-14'213
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung			-1'104	-1'104
Passivdarlehen			0	0
Total	-14'213		-1'104	-15'317

**ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT
MIT WERTÄNDERUNGEN IM GEWINN
ODER VERLUST**

Handel	Zum beizu- legenden Zeitwert	Darlehen und Forderungen	Sonstige Verbindlich- keiten zu fortgeführten Anschaf- fungskosten	Total Buch- wert
--------	---------------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------

in '000 CHF

31. Dezember 2017

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			233'453		233'453
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	16'249				16'249
Sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen			5'704		5'704
Fremdkapitalinstrumente					71'832
– Banken und andere Finanzintermediäre			48'940		
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel			22'892		
Eigenkapitalinstrumente					295'608
– Banken und andere Finanzintermediäre		4'173			
– Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		291'435			
Total	16'249	295'608	310'989	0	622'846
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	16'485				16'485
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungs- abgrenzung				1'257	1'257
Passivdarlehen				368'233	368'233
Total	16'485	0	0	369'490	385'975

Diese Tabelle beinhaltet nur Finanzinstrumente. Daher beinhaltet die Position sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen keine Steuerforderungen und Vorauszahlungen (TCHF 342). Die Position sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen beinhaltet keine Steuerverbindlichkeiten und Anzahlungen (TCHF 36).

Steuerung des Kreditrisikos

Der Ansatz für das Kreditrisikomanagement wird durch das jährlich aktualisierte Risikobeurteilungs-Tool für Finanzinstitute festgelegt, sowie durch das Verfahren, um den erwarteten Kreditverlust für Finanzinstrumente zu fortgeführtem Anschaffungswert gemäss IFRS 9 zu bestimmen. Obviam überwacht quartalsweise die Fähigkeit und Bereitschaft eines Emittenten, seine Verpflichtung vollständig und pünktlich zu erfüllen. Eine wesentliche Verschiebung des Kreditrisikos wird dem Verwaltungsrat gemeldet. Ein jährlicher Risikobericht wird dem Aktionär vorgelegt.

Im Falle eines bedeutenden Ereignisses wird die Risikobeurteilung angepasst, um das aktuelle inhärente Risiko der betroffenen Anlagepositionen widerzuspiegeln.

Wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos

Unter dem neuen Bewertungsmodell werden alle finanziellen Vermögenswerte in SIFEMs Portfolio bei der Erfassung der Stufe 1 «Performing» zugeordnet. Wenn sich die Verhältnisse verändern und das Ausfallrisiko steigt, wird der Vermögenswert von Stufe 1 zu Stufe 2 «Signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos» transferiert.

SIFEM definiert die Grenzen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 aufgrund von vier Faktoren (von welchen einer vorausschauend ist), welche als Gründe für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos seit der erstmaligen Erfassung eines Vermögenswertes gelten:

- i. Verzug von Zins- oder Kapitalzahlungen von mehr als 30 Tagen
- ii. Nicht-materielle Vertragsbrüche (wobei die Wesentlichkeit durch den Prüfungsausschuss bestimmt wird)
- iii. Umklassierung der internen Risikoeinstufung eines Finanzinstruments in die höheren Risikokategorien 1 (sehr hohes Risiko) oder 2 (hohes Risiko) gemäss dem firmeneigenen Risikobeurteilungssystem von Obviam.
- iv. Qualitative Aspekte, welche durch den Prüfungsausschuss beurteilt werden, wie z. B. spezifisches von Obviam erlangtes von externen Parteien zugetragenes Wissen über interne Probleme bei einem Schuldner oder über Fortschritte bei der Lösung solcher Probleme (z. B. Informationen von Ko-Investoren von SIFEM oder vertrauenswürdigen Quellen über die Wesentlichkeit und den Zeitpunkt geplanter Kapitalerhöhungen, Kenntnisse über Absprachen unter Mitkreditgebern eines Schuldners zur Vermeidung gegenseitiger Nichterfüllung (Cross-Default), andere Faktoren, welche eine Expertenbeurteilung des Risikos eines finanziellen Vermögenswertes unterstützen).

Ein Vermögenswert wird von Stufe 2 zurück in Stufe 1 überführt, wenn der Grund für seinen Wechsel von Stufe 1 zu Stufe 2 nicht mehr vorliegt.

SIFEM schliesst sowohl bei der Beurteilung, ob sich das Kreditrisiko eines Instruments seit seiner erstmaligen Erfassung signifikant erhöht hat, als auch bei der Bemessung des erwarteten Kreditverlustes (ECL) ein vorausschauendes Element mit ein. Das firmeninterne Risikobeurteilungsmodell verwendet eine Reihe von Inputvariablen, welche als frühzeitige Hinweise auf ein erhöhtes Risiko dienen, wie z. B. erhöhte finanzielle und operationelle Risiken des Schuldners, aber auch makroökonomische und Marktinfrastruktur-Risiken im betroffenen Land oder in der Region. Eine Verschlechterung in der Risikobeurteilung eines Schuldners deutet wahrscheinlich auf eine Erhöhung des Kreditrisikos dieses Schuldners hin, so dass diese als frühe Indikation für ein erhöhtes Risiko gedeutet werden kann.

Für die Bewertung des Gesamtrisikos einer Anlageposition werden nebst anderen Faktoren, vorausschauende makroökonomische Indikatoren, nämlich langfristige ökonomische Risiken und langfristige politische Risiken, berücksichtigt, wobei vorausschauende Indikatoren bei der Berechnung der Risikobewertung deutlich übergewichtet werden.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Ein finanzieller Vermögenswert wird als ausfallgefährdet (Credit Impaired) eingestuft (d.h. von Stufe 2 zu Stufe 3 transferiert), wenn eines der folgenden Kriterien für einen finanziellen Vermögenswert erfüllt ist und erkannt wird:

- i. Verzug in Zins- oder Kapitalzahlungen von mehr als 90 Tagen
- ii. Wesentliche Vertragsbrüche
- iii. Beunruhigende Umstrukturierung mit erheblichem Kapitalwertverlust (NPV)
- iv. Realisierte oder drohende Kapital- oder Zins-Abschreibung
- v. Erfolgte oder bevorstehende Konkursanmeldung des Schuldners
- vi. Qualitative Aspekte beurteilt durch den Prüfungsausschuss, wie z. B. spezifisches Wissen über interne Probleme beim Schuldner oder Fortschritte bei der Lösung solcher Probleme

Wenn einer oder mehrere dieser sechs Faktoren ausgelöst werden, kann ein Vermögenswert als nicht zahlungsfähig betrachtet werden. In diesem Fall entscheidet der Prüfungsausschuss von SIFEM darüber, den betroffenen Vermögenswert auf Stufe 3 zu setzen, es sei denn, es gibt gute Gründe, welche die Widerlegung dieser Annahme gemäss IFRS 9 rechtfertigen.

Ein Vermögenswert kann von Stufe 3 auf Stufe 2 überführt werden, wenn keiner der obigen sechs Faktoren mehr auf ein potentielles Ausfallrisiko hindeutet.

Bewertung des erwarteten Kreditverlustes (Expected Credit Loss, ECL)

Die Schlüsselfaktoren bei der Bemessung des erwarteten Kreditverlustes sind die folgenden Variablen:

- Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD);
- Verlustquote bei Ausfall (Loss Given Default, LGD); und
- Erwartete Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default, EAD)

Der erwartete Kreditverlust für Risiken in Stufe 1 wird berechnet, indem der Wert für die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) der nächsten 12 Monate mit der Verlustquote bei Ausfall (LGD) und der erwarteten Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) multipliziert wird. Für finanzielle Vermögenswerte in den Stufen 2 und 3, berechnet

SIFEM einen Kreditverlust für die Restlaufzeit («Lifetime Expected Credit Loss»), welcher auf der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) über der verbleibenden Lebensdauer jedes individuellen finanziellen Vermögenswertes beruht und dann mit dem angemessenen Diskontsatz, dem ursprünglichen Zinssatz des Vermögenswertes, abgezinst wird.

Daten, Annahmen und Schätzungstechniken

Da Daten zur Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) für gewisse Regionen, in welchen SIFEM tätig ist, schwierig zu erhalten sind, müssen PD Werte in vielen Fällen geschätzt werden. Dafür werden die aktuellsten Daten von Standard & Poor's jährlicher Global Corporate Default Studie als Basis benutzt. Wenn für einen bestimmten Schuldner kein Rating vorhanden ist, wird eine alternative Ratingquelle wie z. B. Moody's or Fitch verwendet und in das nächstgelegene entsprechende S&P-Rating umgewandelt. Falls für einen bestimmten Schuldner kein Rating einer grossen internationalen Ratingagentur vorhanden ist, wird eine Bewertung anhand von verfügbaren Daten der Marktteilnehmer geschätzt, die dem Schuldner am nächsten stehen.

Sobald einem Schuldner ein Rating zugeordnet worden ist, wird die entsprechende Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) aus der aktuellsten S&P Corporate Default Study abgeleitet.

Da es für SIFEM keine Indikatoren gibt, dass sich die vorausschauende Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) massgeblich von der historischen unterscheidet, werden die Ratings von Agenturen als angemessene Grundlage für die Ableitung der Ausfallwahrscheinlichkeit für das Portfolio von SIFEM angesehen. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird jedoch durch ein Expertenurteil angepasst, wenn Aktivitäten und vorausschauende Informationen gemäss der obigen Stufenbeurteilung auf eine höhere oder tiefere Ausfallwahrscheinlichkeit hinweisen.

Für finanzielle Vermögenswerte in der Stufe 1 wird eine 12-monatige Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) aufgrund der obigen Datenbasis geschätzt. Das gleiche Vorgehen wird für finanzielle Vermögenswerte der Stufe 2 angewendet. Allerdings ist die Ausfallwahrscheinlichkeit in diesen Fällen eine Schätzung für die verbleibende Lebensdauer des finanziellen Vermögenswertes. Für finanzielle Vermögenswerte in Stufe 3 wird schliesslich angenommen, dass die Ausfallwahrscheinlichkeit bei 100 % liegt.

Ähnlich dem Vorgehen für die Schätzung der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), wird die Verlustquote bei einem Ausfall (LGD) aus historischen Daten hergeleitet, wobei in diesem Fall die am besten geeigneten Datenpunkte aus den aktuellsten Informationen der Moody's Recovery Database verwendet werden.

SIFEMs maximales Kreditrisiko am Bilanzstichtag zum Buchwert der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte betrug TCHF 328'002 (31. Dezember 2017 TCHF 328'103).

Abschreibung

Finanzielle Vermögenswerte werden (teilweise oder vollständig) abgeschrieben, wenn keine begründete Erwartung mehr besteht, einen finanziellen Vermögenswert ganz oder teilweise realisieren zu können. Dies ist im allgemeinen der Fall, wenn SIFEM feststellt, dass der Schuldner keine Aktiven oder Einkommensquellen hat, welche genügend Liquidität generieren können, um die von der Abschreibung betroffenen Beträge zurück zu bezahlen. Diese Beurteilung wird auf der Basis des individuellen Vermögenswerts vorgenommen.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben von SIFEM für die Einziehung fälliger Beträge können abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte weiterhin Einbringungsaktivitäten unterliegen.

Kreditqualitätsanalyse

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel bei der Credit Suisse und der Schweizerischen Nationalbank haben ein (langfristiges) S&P Rating von A bzw. AAA und gelten daher als Vermögenswerte der Stufe 1 ohne erwarteten materiellen Kreditverlust.

Fremdkapitalinstrumente – Wertberichtigung

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2018 Total	2017 Total
für das Jahr in '000 CHF					
Saldo per 1. Januar	50'282	0	9'064	59'346	
Transfer zu Stufe 1					50'282
Transfer zu Stufe 2					
Transfer zu Stufe 3					9'745
Netto-Neubewertung der Wertberichtigung	-1'589		-9'169	-10'758	-681
Neue finanzielle Vermögenswerte angeschafft	38'446			38'446	
Abschreibung					
Finanzielle Vermögenswerte ausgebucht	-9'165			-9'165	
Effekt der Veränderung von Fremdwährungskursen	583		105	688	
Saldo per 31. Dezember	78'557	0	0	78'557	59'346

Übrige Forderungen – Wertberichtigung

Übrige Forderungen werden als der Stufe 1 zugewiesene Vermögenswerte betrachtet und weisen keinen wesentlich zu erwartenden Kreditverlust auf.

Wesentliche Veränderungen von Bruttobuchwerten

Die folgende Tabelle zeigt auf, wie wesentlich die Veränderungen des Bruttobuchwertes der Finanzinstrumente während der Periode zur Veränderung der Wertberichtigung beitragen.

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2018 Total
für das Jahr in '000 CHF				
AUSWIRKUNG ERHÖHUNG/ ABNAHME				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				0
Fremdkapitalinstrumente	29'281			29'281
Übrige Forderungen				0

Die Nettozunahme der Schuldinstrumente in Stufe 1 von TCHF 29'281 trug zur Erhöhung der Wertberichtigung um TCHF 206 bei.

Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die nachfolgenden Tabellen enthalten finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, welche rechtlich oder vertraglich miteinander verrechenbar sind, soweit es sich um ähnliche oder gleiche Arten von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten handelt, unabhängig davon, ob sie in der Bilanz verrechnet wurden.

SIFEM gewährt eine Sicherheit in Form von liquiden Mitteln in Bezug auf Transaktionen mit Derivaten Finanzinstrumenten.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der finanziellen Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten im Rahmen der Verrechnung, durchsetzbaren Netting-Vereinbarungen und ähnlichen Verträgen:

FINANZANLAGEN Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet	Brutto Finanz- aktiven	Brutto Beträge von Aktiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausge- wiesenen Aktiven	Finanz- instru- mente (inklusive non-cash collateral)	Für Ver- rechnung verwen- dete Kautions	Netto- betrag
in '000 CHF						
31. Dezember 2018						
Derivate Finanzanlagen zu Risiko- managementzwecken gehalten	14'106	0	14'106	14'106	4'939	4'939
Total	14'106	0	14'106	14'106	4'939	4'939
31. Dezember 2017						
Derivate Finanzanlagen zu Risiko- managementzwecken gehalten	16'249	0	16'249	16'249	0	0
Total	16'249	0	16'249	16'249	0	0

FINANZVERBINDLICHKEITEN Entsprechende Beträge in der Bilanz nicht verrechnet	Brutto Finanzver- bindlich- keiten	Brutto Beträge von Passiven, welche in der Bilanz verrechnet wurden	Netto Beträge von in der Bilanz ausge- wiesenen Passiven	Finanz- instru- mente (inklusive non-cash collateral)	Für Ver- rechnung verwen- dete Kautions	Netto- betrag
in '000 CHF						
31. Dezember 2018						
Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	14'213	0	14'213	14'106	0	107
Total	14'213	0	14'213	14'106	0	107
31. Dezember 2017						
Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	16'485	0	16'485	16'249	0	236
Total	16'485	0	16'485	16'249	0	236

Konzentration des Kreditrisikos

Obviam bewertet und überwacht die Kreditkonzentration von Direktinvestitionen nach geografischen Regionen und Vertragsparteien. Es besteht keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einzelne Vertragsparteien oder Gruppen von Vertragsparteien per 31. Dezember 2018.

SCHULDINSTRUMENTE

31.12.2018 31.12.2017*

in '000 CHF

Buchwert

Konzentration nach Sektor

Banken und andere Finanzintermediäre	67'325	49'671
Mezzanine Fonds	2'869	2'883
Fremdkapitalfonds	19'257	19'278
Total	89'451	71'832

Konzentration nach Regionen

Lateinamerika	42'872	20'667
Asien	31'781	25'717
Mittel- und Osteuropa (MOE) / Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)	0	9'064
Global / überregional	14'798	16'383
Total	89'451	71'832

* Die Gesellschaft hat IFRS 9 per 1. Januar 2018 eingeführt. Unter der gewählten Übergangsmethode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass SIFEM nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Die wichtigsten Faktoren zur Bestimmung der notwendigen Liquidität sind die erwarteten Fälligkeitsdaten für die Investitionsverpflichtungen von SIFEM, sowie die Fälligkeitstermine für die Rückzahlung der Darlehen unter Einhaltung der Darlehenskonditionen und die erwarteten Zahlungsdaten für weitere vertragliche Verpflichtungen.

Management von Liquiditätsrisiken

SIFEMs Liquiditätsrisiko wird vierteljährlich von Obviam's Finanzabteilung und der Depotbank in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien und Verfahren verwaltet. Detaillierte Cash Management Richtlinien sind Teil von Obviam's Verfahrenshandbuch.

Die Fonds, in welche SIFEM investiert, rufen in der Regel nicht den Gesamtbetrag der Kapitalverpflichtung auf einmal ab. Zudem ist es unwahrscheinlich, dass alle Fonds die maximale Kapitalverpflichtung zur gleichen Zeit abrufen. Der Geschäftsplan für Neuinvestitionen basiert auf den vorgesehenen Kapitaleinzahlungen und auf der Verfügbarkeit bestehender Reserven und Rückflüsse aus fälligen Anlagen. Die Volatilität und relativ hohe Unvorhersehbarkeit von Rückflüssen von bestehenden Investitionen erfordern eine regelmässige Anpassung des Geschäftsplans bezüglich Neuinvestitionen. Ausreichend freies Kapital in Form von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten zu halten, um das Ziel des Geschäftsplans zu erreichen, ist ein Schlüsselaspekt der Cash Management Richtlinien.

Die Investitionspolitik von SIFEM erlaubt die Übernahme zu hoher Verpflichtungen nur mit einer formellen Genehmigung durch den Verwaltungsrat. 2018 hat der Verwaltungsrat die Übernahme zu hoher Verpflichtungen bis zu 6% der totalen aktiven Verpflichtungen (2017: 6%) genehmigt. Per 31. Dezember 2018 hat SIFEM die Kapazität für zu hohe Verpflichtungen zu 0,5% ausgeschöpft (31. Dezember 2017: 2,5%).

Das Ergebnis des Liquiditäts-Managements wird vom Prüfungsausschuss von SIFEM regelmässig überprüft.

FÄLLIGKEITSANALYSE FÜR FINANZVERBINDLICHKEITEN

	Buchwert	Nominaler Brutto- Zufluss/ Abfluss	Bis zu 1 Jahr	1–5 Jahre	später
in '000 CHF					
31. Dezember 2018					
Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	14'213	-14'213	-14'213		
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1'104	-1'104	-1'104		
Passivdarlehen					
Total	15'317	-15'317	-15'317	0	0

31. Dezember 2017

Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	16'485	-16'485	-16'485		
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1'257	-1'257	-1'257		
Passivdarlehen	368'233	-368'233		-368'233	
Total	385'975	-385'975	-17'742	-368'233	0

Diese Tabelle gibt Auskunft über die nicht-diskontierten Cashflows von SIFEMs finanziellen Verbindlichkeiten basierend auf ihren frühestmöglichen vertraglichen Fälligkeitsterminen. Der Bruttobetrag beinhaltet Zinsen, sofern sie anfallen. Die bestehenden Darlehensverträge mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurden im Jahr 2011 für eine Dauer von vier Jahren gewährt und automatisch nach Ablauf um weitere 4 Jahre bis 2019 verlängert. Im Rahmen der Aktienkapitalerhöhung am 2. Mai 2018 erfolgte eine Liberierung durch Verrechnung im Umfang der gewährten Darlehen.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse und Credit Spreads (nicht in Zusammenhang stehend mit Veränderungen der Bonität des Schuldners) ändern und dadurch SIFEMs Erträge oder der beizulegende Zeitwert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern, zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Management von Marktrisiken

SIFEMs Marktrisikomanagement-Strategie wird durch das Anlageziel getrieben, ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum im Privatsektor in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern.

Zur Verwaltung des Marktrisikos überwacht Obviam fortlaufend die globalen Finanzmärkte sowie die relevanten Zielmärkte, obwohl SIFEMs Anlagepositionen privat und ziemlich illiquid sind. Zudem überprüft es, ob tatsächliche Bewegungen an den Finanzmärkten das Risiko der zugrundeliegenden Anlagen beeinflussen und folglich zu einer Verschiebung des Gesamtrisikos des Portfolios führen würden.

Alle Investitionspositionen werden vierteljährlich durch Obviam überprüft, basierend auf der Finanzberichterstattung der zugrundeliegenden Investitionen. Im Rahmen des Marktrisikomanagement-Ansatzes wird unter Anwendung eines Risikobeurteilungs-Tools eine jährliche Risikobewertung durchgeführt. Im Falle eines wesentlichen Ereignisses wird die Risikobeurteilung an das aktuelle inhärente Risiko einer Anlageposition angepasst. Dem Verwaltungsrat wird vierteljährlich ein Performance-Bericht und dem Aktionär ein jährlicher Risikobericht vorgelegt.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken.

Zum Bilanzstichtag sah SIFEMs Zinsprofil wie folgt aus (verzinsliche Finanzinstrumente):

	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
Fremdkapitalinstrumente	58'737	32'159
Festverzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)	58'737	32'159
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218'475	233'453
Fremdkapitalinstrumente	30'714	39'673
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)	249'189	273'126
Festverzinsliche Darlehen	0	-368'233
Festverzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)	0	-368'233

Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte zum Abschlussstichtag hätte den Gewinn oder Verlust um TCHF 2,492 (31. Dezember 2017: TCHF 2,731) erhöht bzw. vermindert. Diese Analyse berücksichtigt nur variable verzinsliche Instrumente und setzt voraus, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Devisenkurse, konstant bleiben.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Wechselkurse schwanken.

SIFEM investiert in Finanzinstrumente und führt Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung durch. Dabei handelt es sich vorwiegend um Euro (EUR), Schweizer Franken (CHF), Chinesischer Yuan (CNY) und Südafrikanischer Rand (ZAR). Folglich ist SIFEM dem Risiko ausgesetzt, dass sich der Wechselkurs der Funktionalwährung gegenüber anderen Fremdwährungen so verändern könnte, dass sich ein nachteiliger Effekt auf den beizulegenden Zeitwert oder die künftigen Cashflows von SIFEMs Finanzinstrumenten in fremder Währung ergibt.

SIFEMs Währungspositionen werden vierteljährlich von Obviam und von SIFEMs Verwaltungsrat überwacht. Zum Stichtag hielt SIFEM folgende Buchwerte an Netto-Finanzvermögenswerten und Netto-Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährungen (ausgedrückt in CHF):

	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
EUR	-1'114	-2'452
CHF	-291	-374'963
Total Netto-Exposure	-1'405	-377'415

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung bei einer Wechselkursschwankung gegenüber dem Vorjahr von 5 % auf die Fremdwährungskurse CHF/USD oder EUR/USD Wechselkurse, wobei alle anderen Variablen konstant bleiben:

AUSWIRKUNGEN AUF BILANZPOSITIONEN	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
EUR (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/- 56	+/-123
CHF (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen)	+/-15	+/-18'748

Eine Aufwertung des US-Dollar in Bezug auf die obigen Währungen führt zu einem gleichwertigen, jedoch entgegengesetzten Effekt auf die oben gezeigten Beträge.

Andere Marktpreisrisiken

Zum Bilanzstichtag sind die Buchwerte der Direktinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente wie folgt:

	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	2'873	4'173
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	290'509	291'435
Total Eigenkapitalinstrumente	293'382	295'608

Bei anderen Marktpreisrisiken handelt es sich um das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (andere als bei Zins- und Währungsrisiko) schwankt. Die Änderungen der Marktpreise können auf spezifische Faktoren von individuellen Investitionen des Emittenten oder anderer Faktoren, die alle in einem Markt gehandelten Instrumente betreffen, zurückzuführen sein.

Das Preisrisiko wird durch den Manager mithilfe von Diversifizierung des Portfolios unter Berücksichtigung von Geographie, Art des Investmentinstrumentes, Währung, etc., verwaltet.

Operatives Risiko

SIFEM ist den operativen Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftstätigkeit mit sich bringt. Eine systematische Überprüfung der operationellen Risiken sowie deren Minderung sind im Verfahrenshandbuch festgehalten. Es definiert die Arten der Risiken, welchen SIFEM ausgesetzt ist, und regelt Massnahmen zu deren Abschwächung und Management. Zu den grössten Risiken zählen das Portfoliorisiko aufgrund des grundsätzlich hohen Risikos von Private Equity Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern, die umwelt-, sozial- und organisationsbezogenen Risiken und das damit verbundene Reputationsrisiko.

7. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
Bankguthaben	218'475	233'453
Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218'475	233'453

Die liquiden Mittel per 31. Dezember 2018 sind unterteilt in CHF (0,2 %), in USD (98,8%), in EUR (1,0 %) (per 31. Dezember 2017: CHF (1,0 %), in USD (98,3 %) und in EUR (0,7 %)). TCHF 182'444 (31. Dezember 2017: TCHF 192'282) der Bankguthaben sind bei der Schweizerischen Nationalbank hinterlegt.

Aufgrund des Geschäftsmodells von SIFEM ist ein hoher Bestand an Bankguthaben notwendig für die Deckung ausstehender Kapitalverpflichtungen.

8. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

	31.12.2018		31.12.2017	
in '000 CHF				
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Fremdwährungs Termingeschäfte	14'106	14'213	16'249	16'485
Total Derivate Finanzinstrumente	14'106	14'213	16'249	16'485

SIFEM hält Devisentermingeschäfte, um zukünftige Fremdwährungsrisiken auf zukünftigen Fremdwährungsmittelflüssen abzusichern.

9. SONSTIGE FORDERUNGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Am 31. Dezember 2018 enthält die Position Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung im Wesentlichen Kautionen (TCHF 4'939), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 254) und Zinsansprüche (TCHF 689). Am 31. Dezember 2017 enthielt die Position Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung im Wesentlichen Kautionen (TCHF 4'882), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 807), Erträge aus dem Verkauf von Investitionen (TCHF 484) und Zinsansprüche (TCHF 339).

10. FINANZANLAGEN

	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre	2'873	4'173
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	290'509	291'435
Eigenkapitalinvestitionen	293'382	295'608
Fremdkapitalinstrumente an Banken und andere Finanzintermediäre	71'230	48'940
Fremdkapitalinstrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	18'221	22'892
Fremdkapitalinvestitionen	89'451	71'832
Total Finanzanlagen	382'833	367'440

Bewertung von Finanzinstrumenten

SIFEMs Rechnungslegungsgrundsatz zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts ist in den wesentlichen Rechnungslegungsmethoden offengelegt (siehe Anhangangabe 3).

Die Fair-Value-Hierarchie mit der SIFEM den beizulegenden Zeitwert misst, ist im Anhang unter Punkt 3(d) zu finden.

SIFEM verfügt über einen etablierten Kontrollrahmen in Bezug auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes. Das Rahmenkonzept basiert auf einer kritischen Analyse (durch SIFEMs Vertreter in den beratenden Ausschüssen oder ähnlichen Gremien der Portfolio Investmentvehikeln) der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes, der Überprüfung der beobachtbaren Inputs und der Ergebnisse der Modellbewertungen. Weiterhin umfasst das Rahmenkonzept ein Kontroll- und Genehmigungsverfahren für neue Bewertungsmodelle sowie Änderungen an solchen Modellen, Kalibrierung sowie Backtesting der Modelle mithilfe von beobachtbaren Markttransaktionen, Analyse und Untersuchung von wesentlichen Bewegungen in den Bewertungen, Überprüfung nicht-beobachtbarer Inputs und Wertanpassungen sowie Berichterstattung wesentlicher Bewertungsfragen an den Verwaltungsrat.

Die folgende Tabelle stellt die Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, entsprechend der Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar.

	Level 1	Level 2	Level 3	Total
in '000 CHF				
31. Dezember 2018				
Derivate Finanzanlagen		14'106		14'106
Derivate Finanzverbindlichkeiten		-14'213		-14'213
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre			2'873	2'873
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		26'329	264'180	290'509
	0	26'222	267'053	293'275

31. Dezember 2017

Derivate Finanzanlagen		16'249		16'249
Derivate Finanzverbindlichkeiten		-16'485		-16'485
Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre			4'173	4'173
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel		48'357	243'078	291'435
	0	48'121	247'251	295'372

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Anfangs- und Schlussbestände für die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert entsprechend der Zuordnung zu Level 3 der Fair-Value-Hierarchie:

	Eigenkapitalinstrumente an Banken und andere Finanzintermediäre	Eigenkapitalinstrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel	Total
für das Jahr in '000 CHF			
Saldo per 1. Januar 2018	4'173	243'078	247'251
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	-266	-10'903	-11'169
Käufe	9	-2'590	-2'581
Verkäufe	245	53'859	54'104
Übertragung aus Level 3	-1'337	-22'082	-23'419
Währungsdifferenzen	49	2'818	2'867
Saldo per 31. Dezember 2018	2'873	264'180	267'053
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	-257	-13'493	-13'750
Saldo per 1. Januar 2017	2'431	260'524	262'955
Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste	430	-7'400	-6'970
Käufe	1'456	26'902	28'358
Verkäufe	-1	-12'117	-12'118
Übertragung aus Level 3	0	-14'262	-14'262
Währungsdifferenzen	-143	-10'569	-10'712
Saldo per 31. Dezember 2017	4'173	243'078	247'251
Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden	430	-7'400	-6'970

Obwohl SIFEM der Ansicht ist, dass die gemachten Schätzungen zu den beizulegenden Zeitwerten angemessen sind, können Verwendungen von verschiedenen Methoden oder Annahmen zu unterschiedlichen Werten des beizulegenden Zeitwertes führen. Weitere Informationen siehe Anhangangabe 6 - Finanzielles Risikomanagement, wo eine quantitative Sensitivitätsanalyse erstellt wurde.

Bewertungsverfahren zur Ableitung der beizulegenden Zeitwerte der Level 2 und 3

Obviam führt einen detaillierten Investitionsprozess mit mehreren Reviews durch, bevor das Management eine Investition tätigt.

Sämtliche Investitionen, welche von Fonds gehalten werden, in welche SIFEM investiert hat, rapportieren den beizulegenden Zeitwert gemäss IPEV Richtlinien, was den Fondsmanager der unterliegenden Fonds ermöglicht, nach einem klaren Rahmenkonzept die angemessene Bewertungsmethode zu bestimmen und anzuwenden. Das Rahmenkonzept regelt die Bewertung für:

- i. **Kotierte Eigenkapitalinvestitionen:** Für aktiv und öffentlich gehandelte Investitionen wird der Marktwert aufgrund des Börsenkurses zum Bilanzstichtag bestimmt, sofern dieser regelmässig verfügbar ist (von Börsen, Händlern, Brokern, Industriegruppen, Preisdiensten oder Aufsichtsbehörden). Abschläge können im Falle durchsetzbarer Einschränkungen berücksichtigt werden, wenn diese sich auf den Preis auswirken würden, den ein Marktteilnehmer zum Zeitpunkt der Bewertung bereit ist, für ein Instrument zu bezahlen.
- ii. **Nicht kotierte Eigenkapitalinvestitionen:** Bei nicht kotierten Investitionen wird diejenige Bewertungsmethode angewendet, welche sich am besten eignet. Folgende Bewertungsmethoden oder Kombinationen derjenigen sind vorgesehen: (a) Preis einer kürzlich erfolgten Transaktion, (e) Earning Multiples, (c) Net Asset Value und (d) Diskontierte Cashflows.

Die Bewertung eines Fonds basiert grundsätzlich auf dem aktuellsten verfügbaren «Net Asset Value» (NAV), welcher der zuständige Fondsmanager ermittelt. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die NAV unter Anwendung von Marktwert-Prinzipien gemäss IFRS 13 bestimmt wurden. Die Fund Advisory Boards, welche sich aus Vertretern der Investoren zusammensetzen, darunter auch Obviam als Anlageberater von SIFEM, prüfen und genehmigen die durch den Fondsmanager gemeldeten NAV.

Bewertungen fliessen in die Fondsbuchhaltung ein und werden der Revisionsstelle eines Fonds zur Kontrolle vorgelegt, sobald diese vom Advisory Board genehmigt sind.

Grundsätzlich wird der an SIFEM gemeldete NAV um Kapitalabrufe und Ausschüttungen berichtigt, welche im Zeitraum zwischen dem Datum des letzten NAV des Fonds und dem Bilanzstichtag angefallen sind. Zusätzlich wird die Bewertung von kotierten unterliegenden Investee Gesellschaften, welche vom Fondsmanager zu Market-To-Market bewertet werden, per Reportingdatum angepasst, um den aktuellen Aktienwert an der Hauptbörse zu reflektieren. Andere Gründe können auch zu Anpassungen des NAV eines Fonds führen (spezielle Bedingungen einer Investitionsvereinbarung; nachträgliche Ereignisse; veränderte ökonomische oder Marktkonditionen; NAV wurde nicht gemäss IFRS 13 berechnet; etc.).

Zudem verfügt SIFEM über verschiedene Kontrollverfahren, um sicherzustellen, dass der NAV eines unterliegenden Investmentfonds gemäss den Vorgaben von IFRS 13 berechnet wird (gründliche Kaufprüfung und fortlaufende Überwachungsmassnahmen; Backtesting; Einschränkungen im Bericht der Revisionsstelle des Fonds; etc.)

Bevor irgendwelche Bewertungen in SIFEMs Buchhaltung erfasst werden, kontrolliert und genehmigt der CFO von Obviam den angepassten NAV des Fonds. Diese werden dann dem Prüfungsausschuss von SIFEM vorgelegt, welcher sich aus erfahrenen Investmentexperten zusammensetzt, welche die Bewertungen von Obviam überprüfen und anfechten. Dies beinhaltet eine Kontrolle der Bewertungsgrundlagen und -methoden sowie gegebenenfalls Gespräche mit dem zuständigen Investment Manager von Obviam. Basierend auf dieser Überprüfung könnte der angepasste NAV wenn nötig revidiert werden. Sobald die Bewertungen vom Prüfungsausschuss genehmigt worden sind, werden diese dem Verwaltungsrat von SIFEM zur finalen Genehmigung vorgelegt und fliessen dann in die Jahresrechnung von SIFEM ein.

Sensitivitätsanalyse Level 3 beizulegender Zeitwert

SIFEM wendet eine Bewertungsmethode an, welche im Wesentlichen auf den NAV basiert (adjusted net asset method, angepasster NAV). Die wesentlichsten nicht beobachtbaren Inputs sind demnach die NAV von Investmentfonds selber. Keine wesentliche Veränderung von Inputs für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes würden die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 Finanzinstrumente wesentlich beeinflussen.

11. DARLEHEN

	31.12.2018	31.12.2017
in '000 CHF		
Darlehen A	0	187'777
Darlehen B	0	122'136
Darlehen C	0	29'160
Darlehen D	0	29'160
Total Passivdarlehen	0	368'233

Am 2. Mai 2018 wurden alle vom Bund gewährten Darlehen verrechnet und im Zuge einer Kapitalerhöhung in Eigenkapital umgewandelt.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hatte SIFEM vier zinslose Darlehen gewährt. Diese Darlehen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. IFRS erfordert die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, während der Marktwert eines zinslosen Darlehens gemäss Darlehensvertrag sich auf den Barwert aller zukünftigen Cashflows abzüglich des marktüblichen Zinssatzes bemisst. Es wurde ein Zinssatz von 1 % für die Bestimmung des Barwertes aller Kredite angewendet. Der Diskontsatz bemisst sich auf den vorherrschenden Marktzins für ein ähnliches Darlehen, d.h. die Rate, die ein Dritter für einen Kredit unter ähnlichen Bedingungen (Währung, Laufzeit, Sicherheiten etc.) berechnen würde. Die Anwendung der Effektivzinsmethode führte zu einem Zinsaufwand von TCHF 1'250 (2017: TCHF 3'637).

Die Darlehen mit einer Mindestlaufzeit bis zum 17. August 2015 (Darlehen im 2011 gewährt) respektive bis zum 19. Dezember 2015 (Darlehen im 2012 gewährt) waren nicht beendet worden. Die Laufzeit der Darlehen hatte sich deshalb automatisch für eine weitere Dauer von vier Jahren (also bis zum 17. August 2019 und 19. Dezember 2019) verlängert. Die Konditionen der Darlehen verlängerten sich für eine weitere Periode von vier Jahren, bis eine der beiden Parteien eines der Darlehen ein Jahr im Voraus beendet hätte. Ein Betrag von TCHF 14'462 wurde im Jahr 2015 als Eigenkapital berücksichtigt, um die Amortisation der Darlehen über die gesamte Laufzeit der Darlehen zu berücksichtigen. Anlässlich der Aktienkapitalerhöhung mit Verrechnung der Darlehen vom 2. Mai 2018 wurde der Restbetrag dieser Amortisation von TCHF 4'979 aus dem Eigenkapital ausgebucht.

Weitere Informationen siehe Anhangangaben 6 – Finanzielles Risikomanagement und 20 – Nahestehende Unternehmen.

12. EIGENKAPITAL

Aktienkapital

Am 31. Dezember 2018 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 55'444'401 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10 (per 31. Dezember 2017: 15'000'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10). Per 31. Dezember 2018 besitzt SIFEM keine eigenen Aktien (31. Dezember 2017: 0). Alle ausgegebenen Aktien sind voll liberiert.

In den Jahren 2011, 2012, 2015 und 2016 erhielt SIFEM vom Aktionär eine Kapitaleinlage (Aktienkapital und Gesellschafterdarlehen). 2018 wurden alle Gesellschafterdarlehen durch Verrechnung ausgeglichen und im Umfang von TCHF 374'444 in Eigenkapital umgewandelt, während gleichzeitig eine Kapitalerhöhung von TCHF 30'000 durch Liberierung von Aktienkapital in bar vorgenommen wurde, wodurch sich das Aktienkapital auf insgesamt TCHF 554'444 erhöhte.

Dividenden

Der Betrag für die Dividendenausschüttung wird auf dem verfügbaren Bilanzgewinn von SIFEM, in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Bestimmung des schweizerischen Obligationenrechts festgelegt. Die Gesellschaft hat in den Jahren 2018 und 2017 keine Dividende ausgeschüttet. Es wird nicht erwartet, dass SIFEM in nächster Zukunft eine Ausschüttung vornehmen wird.

Kapitalreserven

Die Kapitalreserve betrifft hauptsächlich Kapitaleinlagen, die aus zinslosen Gesellschaftsdarlehen sowie aus dem Verkauf des Beteiligungsportfolios des Aktionärs an die Gesellschaft unter den beizulegenden Zeitwert entstanden sind (siehe Anhangangaben 11).

Gewinnreserven

1% Emissionsabgabe in der Höhe von CHF 4'044'440 wurde im Zusammenhang mit der Aktienkapitalerhöhung vom Gewinnvortrag als Transaktionskosten abgezogen gemäss IAS 32.39.

Währungsumrechnungsreserve

Die Währungsumrechnungsreserve umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung des Abschlusses von der funktionalen Währung (USD) in die Berichtswährung (CHF).

13. ZINSERTRÄGE

	2018	2017
für das Jahr in '000 CHF		
Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3'446	1'941
Zinserträge aus direkten Anlagen in Fremdkapitalinstrumenten	5'900	4'996
Total Zinserträge	9'346	6'937

Am 31. Dezember 2018 wurde ein Betrag von TCHF 689 (2017: TCHF 339), welcher noch nicht bar eingegangen ist, unter den sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen abgegrenzt. Die ausgewiesenen Beträge wurden mit der Effektivzinsmethode berechnet.

14. INVESTITIONSMANAGEMENTKOSTEN

Die Investitionsmanagementkosten enthalten die vom Manager in Rechnung gestellten Aufwände für das Portfolio und Business Management von SIFEM sowie Bonusrückstellungen, inklusive Mehrwertsteuer. SIFEM hat diese beiden Bereiche an die Obviam delegiert.

15. ADMINISTRATIONSgebÜHR

Die Administrationsgebühr beinhaltet hauptsächlich Aufwände der Depotbank für Verwaltungs- und Depotgebühren. Die Verwaltungsgebühr für das Geschäftsjahr 2018 belief sich auf TCHF 218 (2017: TCHF 231). Die Depotgebühr für das Geschäftsjahr 2018 belief sich auf TCHF 133 (2017: TCHF 156).

**16. NETTOERTRAG AUS DERIVATEN FINANZINSTRUMENTEN
ZU RISIKOMANAGEMENTZWECKEN GEHALTEN**

	2018	2017
für das Jahr in '000 CHF		
Netto Zinserträge von Derivaten Finanzinstrumenten	0	2
Realisierte Kursgewinne von Derivaten Finanzinstrumenten	1'592	0
Realisierte Kursverluste von Derivaten Finanzinstrumenten	-430	-1'887
Unrealisierte Kursgewinne/-verluste von Derivaten Finanzinstrumenten	-107	-242
Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten	1'055	-2'127

**17. NETTOFREMDWÄHRUNGSGEWINNE/-VERLUSTE AUS ZAHLUNGSMITTEL UND
ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN UND FREMDKAPITALINSTRUMENTEN**

	2018	2017
für das Jahr in '000 CHF		
Nettofremdwährungsgewinne/-verluste aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten	-172	530
Nettofremdwährungsgewinne/-verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	-467	1'645
Total Gewinne und Verluste Aus Fremdwährung	-639	2'175

**18. NETTOVERÄNDERUNGEN DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS VON INVESTITIONEN
ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET**

	2018	2017
für das Jahr in '000 CHF		
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	1'880	34'825
Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	635	1'012
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-38'259	-6'568
Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten	-226	-653
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam bewerteten Aktiven zum beizulegenden Zeitwert	-35'970	28'616

Anmerkung: Die Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts wurde wesentlich durch den Wert eines Fonds beeinflusst, dessen einziges verbleibendes Portfoliounternehmen an der Börse gelistet wurde, jedoch mit einer Sperrfrist bis Juli 2018. Dieses Unternehmen war einer hohen Marktvolatilität ausgesetzt. Im Jahr 2018 wirkte sich dies mit TCHF 22'614 auf die Abnahme des beizulegenden Zeitwerts aus, während es im Vorjahr zu einer Zunahme im Umfang von TCHF 21'398 beitrug.

19. FINANZIELLE ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN

	2018	2017
für das Jahr in '000 CHF		
Fremdwährungsgewinne	9'096	319
Finanzerträge	9'096	319
Zinsaufwand	-1'250	-3'637
Fremdwährungsverluste	-132	-15'782
Finanzaufwand	-1'382	-19'419

Die Fremdwährungsgewinne 2018 entstanden vor allem aufgrund des Aktionärsdarlehens, das in Schweizer Franken gewährt wurde. Die Devisengewinne des Vorjahres sind auf die Anwendung der Effektivzinsmethode zurückzuführen (siehe Anhangsangabe 11).

Zinsaufwendungen ergeben sich aus der Anwendung der Effektivzinsmethode auf den Aktionärsdarlehen (siehe Anhangsangabe 11).

Die Devisenverluste im Jahr 2018 ergeben sich aufgrund von Umrechnungsdifferenzen des zu Bilanzstichtag anzuwendenden Wechselkurses und der Anwendung der Effektivzinsmethode (siehe Anhangsangabe 11). Die Fremdwährungsverluste 2017 ergaben sich aus den in Schweizer Franken gewährten Aktionärsdarlehen.

20. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

Aktionärstruktur

SIFEM ist vollständig im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Eidgenossenschaft umfasst verschiedene Departemente, Verwaltungs- und Regierungsbehörden sowie andere Unternehmen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft gewährte SIFEM zinslose Darlehen, diese wurden im Zuge der Aktienkapitalerhöhung am 2. Mai 2018 in vollem Umfang verrechnet (siehe Anhangsangabe 11 und 12) (31. Dezember 2017: TCHF 368'233).

SIFEM besitzt ein Depot bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung (siehe Anhangsangabe 7). Die Verzinsung hält dem Drittvergleich stand.

Alle anderen Geschäfte mit der Regierung, Behörden und Unternehmen, die der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterstehen, werden auf Grundlage von normalen Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, sowie unter Bedingungen für unabhängige Dritte durchgeführt.

Portfolio-Manager und Geschäftsführung

SIFEM hat Obviam infolge eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens mit der Geschäftsführung und dem Portfolio-Management betraut. Die Vergütung Obviams wird in Übereinstimmung mit dem Managementvertrag bestimmt.

Obviam wird für die tatsächlich angefallenen Kosten entschädigt, die innerhalb eines jährlich im Voraus durch den Verwaltungsrat gewährten Budgets liegen. Die bezahlte Managementgebühr (inkl. MWST) für das Geschäftsjahr 2018 betrug TCHF 8'739 (2017: TCHF 7'214). Der Managementvertrag kann von SIFEM jederzeit gemäss den Vertragsbedingungen gekündigt werden.

Die Summe der Verwaltungsaufwendungen (Investitionsmanagementkosten, Verwaltungs- und Depotgebühren, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und Werbeaufwand) im Geschäftsjahr 2018 belief sich für SIFEM auf 1,29 % (2017: 1,12 %) der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen per 31. Dezember 2018. Die Grenze für den gesamten Verwaltungsaufwand, welche durch den Bundesrat definiert wird, beträgt 1,5 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen von SIFEM.

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident des Verwaltungsrats erhielt im Jahr 2018 eine Gesamtkompensation von CHF 44'000 (2017: 44'000). Diese setzt sich zusammen aus CHF 30'000 (2017: 30'000) für seine Rolle als Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 14'000 (2017: 14'000) für seine Rolle als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Die stellvertretende Präsidentin und die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten eine Basisvergütung von CHF 22'100 (2017: CHF 22'100). Mitglieder des Investitionsausschusses bekamen eine zusätzliche Entschädigung von CHF 11'900 (2017: CHF 11'900) und die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhielten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 8'500 (2017: CHF 8'500).

21. AUSSERBILANZVERPFLICHTUNGEN

Am 31. Dezember 2018 bestanden offene Investitionsverpflichtungen für Fremd- und Eigenkapitalinvestitionen in Höhe von TCHF 221'891 (31. Dezember 2017: TCHF 251'951).

22. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. Dezember 2018 und dem 6. März 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Beträge im Jahresabschluss erfordern würden oder im Anhang offengelegt werden müssten.

23. IFRS 9 IMPLEMENTIERUNG

Die folgende Tabelle zeigt die ursprünglichen Bewertungskategorien gemäss IAS 39 und die neuen Bewertungskategorien gemäss IFRS 9 für SIFEMs finanzielle Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten per 1. Januar 2018.

	Ursprüngliche Klassierung unter IAS 39	Neue Klassierung unter IFRS 9	Ursprünglicher Buchwert unter IFRS 39	Total Buchwert unter IFRS 9
in '000 CHF				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	233'453	233'453
Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten	FVTPL	FVTPL (zwingend)	16'249	16'249
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	5'705	5'705
Fremdkapitalinstrumente an Banken und anderen Finanzintermediären	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	48'911	39'114
Fremdkapitalinstrumente an Banken und anderen Finanzintermediären	Darlehen und Forderungen	FVTPL (fakultativ)	29	29
Fremdkapitalinstrumente an Fonds und anderen gepoolten Investmentvehikeln	Darlehen und Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	10'435	10'344
Fremdkapitalinstrumente an Fonds und anderen gepoolten Investmentvehikeln	Darlehen und Forderungen	FVTPL (fakultativ)	12'456	12'456
Eigenkapitalinstrumente in Banken und anderen Finanzintermediären	FVTPL (zugewiesen)	FVTPL (zwingend)	4'173	4'173
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und anderen gepoolten Investmentvehikeln	FVTPL (zugewiesen)	FVTPL (zwingend)	291'435	291'435
Total finanzielle Anlagen			622'846	612'958
Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten	FVTPL	FVTPL (zwingend)	16'485	16'485
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Übrige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	1'257	1'257
Passivdarlehen	Übrige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	368'233	368'233
Total Finanzverbindlichkeiten			385'975	385'975

Die folgende Tabelle vergleicht die abschliessende Wertminderung für finanzielle Vermögenswerte unter IAS 39 per 31. Dezember 2017 mit dem erwarteten Kreditverlust gemäss IFRS 9 per 1. Januar 2018.

	Wertminderung per 31.12.2017 IAS 39	Neubewertung	1.1.2018 IFRS
in '000 CHF			
Zahlungsmittel und Zahlungsmittlequivalente			
Derivative Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten			
Übrige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzung			
Fremdkapitalinstrumente an Banken und anderen Finanzintermediären	681	9'797	10'478
Fremdkapitalinstrumente an Fonds und anderen gepoolten Investmentvehikel		91	91
Eigenkapitalinstrumente in Banken und anderen Finanzintermediären			
Eigenkapitalinstrumente in Fonds und anderen gepoolten Investmentvehikeln			
Derivative Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten			
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung			
Passivdarlehen			



2018

JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM OBLIGATIONENRECHT





Tel. +41 44 444 37 08
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch
franco.straub@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE
An die Generalversammlung der

SIFEM AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIFEM AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 6. März 2019

BDO AG

A blue ink signature of Franco A. Straub, consisting of stylized, overlapping letters.

Franco A. Straub

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of Marc Escher, consisting of stylized, overlapping letters.

Marc Escher

Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ

ANHANG

31.12.2018

31.12.2017

in CHF

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1	218'474'832	39,6 %	233'453'019	44,2 %
Übrige kurzfristige Forderungen	2	4'986'188	0,9 %	5'397'488	1,0 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	983'848	0,2 %	1'171'659	0,2 %
Total Umlaufvermögen		224'444'868	40,7 %	240'022'166	45,4 %

Anlagevermögen

Finanzanlagen	4	295'309'111	53,6 %	244'675'575	46,3 %
Beteiligungen	5	31'362'605	5,7 %	44'004'200	8,3 %
Total Anlagevermögen		326'671'716	59,3 %	288'679'775	54,6 %
Total Aktiven		551'116'584	100,0 %	528'701'941	100,0 %

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	117'551	0,0 %	242'899	0,0 %
Passive Rechnungsabgrenzung	7	600'053	0,1 %	1'276'870	0,2 %
Total kurzfristiges Fremdkapital		717'604	0,1 %	1'519'769	0,3 %

Langfristiges Fremdkapital

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	8	0	0,0 %	374'444'018	70,8 %
Rückstellungen		528'543	0,1 %	0	0,0 %
Total langfristiges Fremdkapital		528'543	0,1 %	374'444'018	70,8 %
Total Fremdkapital		1'246'147	0,2 %	375'963'787	71,1 %

Eigenkapital

Grundkapital	9	554'444'010	100,6 %	150'000'000	28,4 %
Gesetzliche Gewinnreserven		1'096'430	0,2 %	1'096'430	0,2 %
Freiwillige Gewinnreserven					
Ergebnisvortrag		-5'670'003	-1,0 %	1'641'724	0,3 %
Total Eigenkapital		549'870'437	99,8 %	152'738'154	28,9 %
Total Passiven		551'116'584	100,0 %	528'701'941	100,0 %

ERFOLGSRECHNUNG

ANHANG 2018 2017

für das Jahr in CHF			
		2018	2017
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	39'707	40'696
Aufwand für Dritteleistungen		-8'738'908	-7'213'768
Personalaufwand	11	-321'530	-299'744
Übriger betrieblicher Aufwand	12	-4'695'404	-331'701
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		-13'716'135	-7'804'517
Finanzerfolg allgemein	13	11'998'557	-13'704'221
Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen	14	-3'299'990	12'632'033
Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente	15	1'055'140	-2'127'012
Betriebsergebnis vor Währungsumrechnung und Steuern		-3'962'428	-11'003'717
Ergebnis der Umrechnung von funktionaler Währung (USD) in die Währung der Berichterstattung		-3'349'299	-6'768'356
Verlust vor Steuern		-7'311'727	-17'772'073
Steuern (Stempelabgaben)	12	0	-58'158
Verlust		-7'311'727	-17'830'231

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

Generell

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

	31.12.2018	31.12.2017
in CHF		
1 Flüssige Mittel		
Bankguthaben	218'474'832	233'453'019
Total	218'474'832	233'453'019
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben Verrechnungssteuer	0	483'899
Kautionen	4'938'504	4'881'898
Forderungen gegenüber Dritten aus Investmenttransaktionen	47'118	25'178
Übrige kurzfristige Forderungen	566	6'513
Total	4'986'188	5'397'488
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Vorausbezahlte Aufwendungen	294'702	832'670
Zukünftige Erlöse	689'146	338'989
Total	983'848	1'171'659
4 Finanzanlagen		
Eigenkapital Instrumente	207'455'446	175'055'638
Fremdkapital Instrumente	87'853'665	69'619'937
Total	295'309'111	244'675'575

5 Beteiligungen

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Firma	Kapital in lokaler Wahrung		Anteil an Kapital und Stimmen in %		Buchwert in CHF	
Sino Swiss Partnership Fund	CNY 197'302'502	CNY 197'302'502	70,19 %	70,19 %	13'331'009	13'933'332
SwissTec Venture Capital Fund	USD 14'026	USD 14'026	99,99 %	99,99 %	610'299	603'303
SEAF CEE Growth Fund	USD 2'882'925	USD 2'882'925	20,81 %	20,81 %	111'976	164'277
SEAF Central Asia Small Enterprise Fund	-	USD 9'617'524	0,00 %	41,98 %	-	0
Fidelity Equity Fund I	USD 1'358'089	USD 1'358'089	47,06 %	47,06 %	0	0
SEAF South Balkan Fund	EUR 6'601'774	EUR 6'601'774	30,52 %	30,52 %	1'709'141	1'608'738
SEAF Blue Waters Growth Fund	USD 17'963'815	USD 17'963'815	28,00 %	28,00 %	0	0
Aureos Latin America Fund II	USD 36'795'441	USD 36'795'441	28,29 %	28,29 %	2'977'509	5'139'515
Altra Private Equity Fund I	USD 4'781'033	USD 13'610'012	43,11 %	43,11 %	42'499	5'717'810
SEAF Trans Andean Fund	USD 12'442'481	USD 12'442'481	39,62 %	39,62 %	0	497'541
SEAF LATAM Growth Fund	USD 14'220'612	USD 14'220'612	41,18 %	41,18 %	1'520'138	1'790'067
Kaizen Private Equity	USD 30'039'512	USD 32'032'418	22,81 %	22,81 %	6'131'036	6'852'005
CVCSI	USD 5'000'000	USD 5'000'000	100,00 %	100,00 %	4'928'998	4'872'501
Ventureast Proactive Fund II	USD 21'181'973	USD 6'696'202	18,10 %	22,22 %	-	2'120'486
Kaizen Private Equity II	USD 14'910'663	USD 4'141'000	18,21 %	24,15 %	-	704'625
TOTAL					31'362'605	44'004'200

Die Investments Ventureast Proactive Fund II und Kaizen Equity II wurden, aufgrund der Abnahme an Kapital- und Stimmenanteil auf unter 20 % im Jahr 2018, umgegliedert und werden unter den Finanzanlagen dargestellt.

31.12.2018 | 31.12.2017

in CHF

6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	138	2'761
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	4'534	0
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	1'290	1'056
Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen	4'888	2'444
Rückstellung derivative Finanzinstrumente	106'700	236'638
Total	117'550	242'899

7 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	600'053	1'276'870
Total	600'053	1'276'870

8 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten

Aktionärsdarlehen	0	374'444'018
Total	0	374'444'018

Fälligkeitsstruktur

Bis 5 Jahre	0	374'444'018
Total	0	374'444'018

9 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2018 aus 55'444'401 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 10 (31.12.2017 15'000'000 Aktien im Nominalwert von je CHF 10).

Am 2. Mai 2018 wurden alle vom Bund an SIFEM gewährten Darlehen in Höhe von CHF 374'444'018 verrechnet und in Eigenkapital umgewandelt, während gleichzeitig eine Kapitalerhöhung von CHF 30'000'000 durch Liberierung von Aktienkapital in bar vorgenommen wurde, wodurch sich das Aktienkapital auf insgesamt CHF 554'444'010 erhöhte.

2018 | 2017

für das Jahr in CHF

10 Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung

Erträge aus Fonds Retrozessionen	39'707	40'696
Total	39'707	40'696

11 Personalaufwand

Löhne und Gehälter	-22'720	-17'120
Verwaltungsratshonorare	-252'351	-223'319
Sozialversicherungsaufwand	-22'696	-19'351
Übrige Personalaufwendungen	-23'763	-39'954
Total	-321'530	-299'744

2018

2017

für das Jahr in CHF

12 Übriger betrieblicher Aufwand

Versicherungsprämien	-13'780	-13'700
Buchhaltungsaufwand	-197'815	-169'926
Revisionskosten	-78'319	-74'499
Übriger Administrationsaufwand	-4'243'626	-79
Stempelabgaben	-87'486	0
Unterstützungs- und Mitgliederbeiträge	-74'377	-73'497
Total	-4'695'404	-331'701

Der übrige Administrationsaufwand beinhaltet die Emissionsabgabe von CHF 4'044'440 auf der Aktienkapitalerhöhung vom 2. Mai 2018. Für das Jahr 2017 wurden Stempelabgaben in der Höhe von CHF 58'158 entrichtet und wurden in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Revisionskosten beinhalten CHF 66'320 für Revisionsdienstleistungen und CHF 11'999 für sonstige Leistungen.

13 Finanzerfolg allgemein

Zinsertrag	3'467'102	1'962'574
Zinsaufwand	-21'429	-21'385
Bankspesen	-358'041	-393'321
Fremdwährungsgewinne	9'184'203	602'253
Fremdwährungsverluste	-273'278	-15'854'342
Total	11'998'557	-13'704'221

14 Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen

Zinsertrag aus Finanzanlagen	5'900'287	4'996'251
Dividenden und Gewinnausschüttungen	14'796'636	9'381'691
Bankspesen	-327'753	2'787
Kapitalgewinne	100'668	0
Kapitalverluste	-23'297'336	-6'059'567
Fremdwährungsgewinne	570'388	4'310'871
Fremdwährungsverluste	-1'042'880	0
Total	-3'299'990	12'632'033

15 Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente

Zinsertrag	0	28'983
Zinsaufwand	0	-4'617
Kapitalgewinne	1'592'387	0
Kapitalverluste	-537'247	-2'128'735
sonstiger Aufwand	0	-22'643
Total	1'055'140	-2'127'012

WEITERE INFORMATIONEN

16 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

17 Offenlegung von derivativen Finanzinstrumente

	2018	2017
Devisentermingeschäft (long)	14'106'176	16'248'817
Devisentermingeschäft (short)	-14'212'876	-16'485'455
Total (berücksichtigt unter übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – s. Note 6)	-106'700	-236'638

18 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven belaufen sich auf CHF 4'938'504 (31.12.2017: CHF 4'881'898).

19 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

20 Ausstehende Kapitalverpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
Fremdkapitalinstrumente		
Amret / Loan	USD 1	USD 1
Banco Improsa / Loan	USD 0	USD 12'000'000
CAMIF II / Loan	USD 2'042'000	USD 2'042'000
Cooperativa De Ahorro Y Credito Pacifico / Loan	USD 3'000'000	
E + Co. / Loan	USD 2'300'000	USD 2'300'000
European Financing Partners / Loan (EFP II)		
European Financing Partners / Loan (EFP III)	EUR 5'309'680	EUR 5'325'988
European Financing Partners / Loan (EFP IV)		
Interact Climate Change Facility / Loan	EUR 14'785'532	EUR 15'417'368
Indosurya Inti Finance / Loan	USD 0	USD 12'000'000
Social Investment Fund 6.0 / Loan	USD 5'000'000	
Eigenkapitalinstrumente		
7L Capital Partners Emerging Europe	EUR 25'059	EUR 25'059
Abraaj Global Credit Fund	USD 7'755'434	USD 8'991'935
Abraaj North Africa II	USD 1'851'613	USD 1'981'788
Adenia Capital IV	EUR 6'463'786	EUR 8'660'367
Africa Forestry Fund II	USD 6'774'437	USD 7'000'000
AfricInvest Fund II	EUR 242'000	EUR 300'000
AfricInvest Fund III	EUR 1'043'315	EUR 3'336'995
agRIF / Shares	USD 745'154	USD 1'346'000
Amethis Maghreb Fund I	EUR 1'661'619	EUR 1'928'102
Apis Growth Fund I	USD 2'053'108	USD 3'301'837
Armstrong South East Asia Clean Energy Fund	USD 507'015	USD 887'667
Ashmore Andean Fund II	USD 4'421'469	USD 9'183'998
Aureos East Africa Fund	USD 62'751	USD 62'751
BioVeda China Fund III	USD 262'839	USD 553'684

Fortsetzung Eigenkapitalinstrumente

BTS India Private Equity Fund	USD	1'881'635	USD	1'881'635
BPI East Africa	USD	1'385'541	USD	1'634'422
Cambodia-Laos Development Fund	USD	139'993	USD	162'347
Cambodia-Laos-Myanmar Development Fund II	USD	1'953'412	USD	2'818'061
CAMIF II / Equity	USD	2'042'062	USD	2'042'062
Capital North Africa Venture Fund	EUR	767'545	EUR	767'545
Capsquare Asia Partners Fund II	USD	7'126'388	USD	10'000'000
Catalyst Fund I	USD	83	USD	40'836
Catalyst Fund II	USD	5'487'253	USD	6'753'811
Central American Small Enterprise Investment Fund II	USD	529'495	USD	529'495
Central American Small Enterprise Investment Fund III	USD	2'421'196	USD	2'541'196
CoreCo Central America Fund I	USD	399'661	USD	558'387
Darby Latin American Private Debt Fund III	USD	7'048'684	USD	9'655'562
Ethos Mezzanine Partners 3	USD	8'045'908		
Europe Virgin Fund	USD	897'086	USD	897'086
EV Amadeus Asian Clean Energy Fund	USD	5'387'798	USD	5'387'798
Evolution II	USD	6'459'358	USD	8'788'104
Evolution One	USD	113'257	USD	103'183
Falcon House Partners Indonesia Fund I	USD	102'024	USD	1'029'399
Fidelity Equity Fund II	USD	883'820	USD	883'820
Frontier Energy II	USD	6'350'566		
GEF Africa Sustainable Forestry Fund	USD	20'308	USD	20'308
Growth Capital Partners (Lok III)	USD	3'914'016	USD	8'000'000
Horizon Fund III	ZAR	3'952'979	ZAR	3'726'733
IFHA II	USD	5'060'387	USD	7'389'107
JS Private Equity Fund I	USD	5'288'905	USD	5'294'556
Kaizen Private Equity Fund II	USD	5'850'060		-
Kendall Court Mezzanine Fund	USD	236'158	USD	249'591
Latin Renewables Infrastructure Fund	USD	1'109'939	USD	2'937'727
Maghreb Private Equity Fund II	EUR	15'709	EUR	15'248
Maghreb Private Equity Fund III	EUR	811'178	EUR	908'376
Maghreb Private Equity Fund IV	EUR	7'722'133	EUR	10'000'000
Medu Capital Fund III	USD	2'228'527	USD	2'683'631
Mongolia Opportunities Fund I	USD	991'810	USD	1'060'665
Omnivore Fund II	USD	7'000'000		
Progression Eastern African Microfinance Equity Fund	USD	1'140'531	USD	1'406'128
rABOP	USD	510'917	USD	510'917
Renewable Energy Asia Fund II	USD	2'536'059	USD	3'894'565
South Asia Growth Fund II	USD	10'000'000		
Synergy Private Equity Fund	USD	581'807	USD	123'335
Synergy Private Equity Fund II	USD	9'032'880		
Vantage Mezzanine Fund	ZAR	2'379'545	ZAR	2'427'076
Vantage III Pan African Fund	USD	2'575'188	USD	4'183'324
Vantage III Southern African Fund	ZAR	45'566'165	ZAR	36'111'034
VenturEast Proactive Fund	USD	-7'309	USD	-5'562
VenturEast Proactive Fund II	USD	5'333'917		-
VI (Vietnam Investments) Fund I	USD	1	USD	1
VI (Vietnam Investments) Fund II	USD	632'355	USD	631'110

31.12.2018 | 31.12.2017

Beteiligungen

Altra Private Equity Fund I	USD	1	USD	1
Aureos Latin America Fund II	USD	9'500	USD	9'500
CVCSI / B Share	USD	15'000'000	USD	15'000'000
Fidelity Equity Fund I	USD	500	USD	500
Kaizen Private Equity	USD	225'585	USD	225'585
Kaizen Private Equity Fund II		-	USD	9'000'000
SEAF Blue Waters Growth Fund	USD	570'132	USD	570'132
SEAF LATAM Growth Fund	USD	1'132'040	USD	1'144'394
SEAF South Balkan Fund	EUR	520'851	EUR	520'851
SEAF Trans Andean Fund	USD	70'329	USD	70'329
VenturEast Proactive Fund II		-	USD	7'492'917

VORSCHLAG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG

31.12.2018 | 31.12.2017

in CHF

Ergebnisvortrag	1'641'724	19'471'955
Jahresgewinn /-verlust	-7'311'727	-17'830'231
Bilanzgewinn/-verlust	-5'670'003	1'641'724

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0	0
Ergebnisvortrag	-5'670'003	1'641'724
Total	-5'670'003	1'641'724



ANNEX 1: PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN DER STRATEGIEPERIODE 2018–2020

TEIL 1: PROGRAMMBEZOGENE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT	a) SIFEM verpflichtet sämtliche Finanzintermediäre zur Einhaltung der Verantwortungsbewussten Investitionspolitik ⁶ und verlangt, dass die entsprechenden Standards und Richtlinien auf Stufe der Portfolio-Unternehmen und Kunden durchgesetzt werden. Die Portfolio-Unternehmen halten national geltende Regularien ein und arbeiten darauf hin, die relevanten internationalen Kriterien anzuwenden, wie sie in der Verantwortungsbewussten Investitionspolitik definiert sind.	Auf Kurs zur Zielerfüllung: Alle bisher abgeschlossenen Investitionsvereinbarungen entsprechen den Anforderungen. In einem Fall erhielt der Fonds zusätzlich Zeit, um die ESG-Anforderungen zu erfüllen. Es wurden spezielle Sicherungsmassnahmen beschlossen.
FINANZIELLE ADDITIONALITÄT	a) Mindestens 25 % der Investitionen zielen auf die am wenigsten entwickelten und andere Länder mit niedrigem Einkommen ab (gleitender 3-Jahresdurchschnitt).	Auf Kurs zur Zielerfüllung: 38 % der 2018 abgeschlossenen Investitionen zielen auf die am wenigsten entwickelten und andere Länder mit niedrigem Einkommen ab.
	b) Mindestens die Hälfte der Investitionszusagen der SIFEM dient der Erreichung des ersten Zeichnungsschlusses der Zielfonds.	Auf Kurs zur Zielerfüllung: 50 % der Investitionszusagen im 2018 dienten der Erreichung des ersten Zeichnungsschlusses der Fonds.
KOMPLEMENTARITÄT	a) SIFEM berät fallweise Finanzintermediäre und ermöglicht sowohl Finanzintermediären als auch Portfolio-Unternehmen den Zugang zu technischer Unterstützung für die: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strategie- und Managementkapazitäten sowie speziell der Umwelt-, Sozial- und Gouvernanz-Standards auf Stufe der Finanzintermediäre; 	Beschreibende Berichterstattung(keine Zielwerte): Finanzintermediäre erhielten 2018 regelmässig Beratung in E&S Fragen. Spezifische Möglichkeiten wurden bereits identifiziert, um auch in den kommenden Jahren Finanzintermediären praktische Unterstützung zu gewähren.

⁶ SIFEM investiert nur in Fonds und Finanzinstitutionen, welche hohe Umwelt, Sozial- und Corporate Governance-Standards (ESG) einhalten und auch ihre Portfolio-Unternehmen dazu verpflichten, diesen Standards Rechnung zu tragen. Dies spiegelt sich in SIFEMs Responsible Investment Policy wider, welche unter <https://www.sifem.ch/our-task/investing-responsibly/> zu finden ist (nur in Englisch).

	<ul style="list-style-type: none"> b) • Verbesserung der Betriebsführung der Portfolio-Unternehmen, vor allem im Bereich der Umwelt- und Sozialstandards und/oder Corporate Governance; • Vermittlung von Fachkompetenzen (1) an die Angestellten in den Portfolio-Unternehmen, (2) entlang einer Lieferkette der Portfolio-Unternehmen. 	Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): 37 Massnahmen im Bereich Technische Assistenz wurden 2018 durchgeführt, welche durch die SIFEM TA Facility finanziert wurden. Profitiert haben von den Massnahmen Portfolio-Unternehmen von 5 Fonds, hauptsächlich in Asien und Lateinamerika.
HEBELWIRKUNG	Ein von SIFEM investierter USD mobilisiert mindestens 4 USD von privaten Investoren (d.h. exklusive den Beiträgen anderer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften).	Auf Kurs zur Zielerfüllung: Ein von SIFEM investierter US-Dollar mobilisierte ungefähr USD 6 an privaten Investitionen im Jahr 2018.
GEOGRAFISCHE KONZENTRATION	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % der direkten Investitionen und minimal 60 % der indirekten Investitionen von SIFEM erfolgen in Schwerpunktländern oder -regionen der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit. • Regionale oder globale Fonds gelten als Investitionen in Schwerpunktländern, wenn auf der Basis glaubwürdiger Belege und aufgrund der Informationen über die Deal Pipeline davon ausgegangen werden kann, dass mindestens 50 % der Investitionen des Fonds in den Prioritätsländern erfolgen (für Subsahara Afrika wird dieser Anteil auf 20 % festgelegt). 	Auf Kurs zur Zielerfüllung: 100 % der 2018 getätigten Direktinvestitionen und 67 % der Fondsinvestitionen erfolgten in Ländern, die gemäss den Investitionsrichtlinien zum Zeitpunkt der Investition Prioritätsländer waren.

TEIL 2: AUFGABEN- UND UNTERNEHMENSBEZOGENE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
ENTWICKLUNGSWIRKUNG	<ul style="list-style-type: none"> a) Beschäftigungswirkung «Mehr Arbeitsplätze» <ul style="list-style-type: none"> • SIFEM schafft oder erhält pro Jahr mindestens 10'000 Stellen (pro rata⁷). 	Nicht erfüllt: SIFEMs pro rata Anteil an den neu geschaffenen und erhaltenen Stellen beträgt 9200 für die Jahre 2016–2017 (letzte verfügbare Daten).
	<ul style="list-style-type: none"> b) • Die Beschäftigung in den SIFEM Portfolio-Unternehmen nimmt in einem Dreijahresdurchschnitt um mindestens 6 % pro Jahr zu. 	Nicht erfüllt: Die Anzahl Arbeitsstellen in den Portfolio-Unternehmen nahm in der Periode 2016–2017 um durchschnittlich 3 % zu.

⁷ D.h. wenn ein Fonds 1000 Stellen geschaffen hat und SIFEM mit 10% am Fonds beteiligt ist, werden 100 neue Stellen ausgewiesen.

	<p>c) «Bessere Arbeitsplätze» Sämtliche Portfolio-Unternehmen ergreifen die notwendigen Massnahmen, um die arbeitsrechtlichen Vorschriften entsprechend den Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation und die Prinzipien zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz einzuhalten.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: 100 % der 2018 getätigten Investitionen haben sich verpflichtet, SIFEMs Responsible Investment Policy (welche auf die ILO Kernnormen und andere Prinzipien zum Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz verweist) einzuhalten und sind aufgefordert, ihre Portfolio-Unternehmen und Kunden ebenfalls zur Einhaltung dieser Policy zu verpflichten.</p>
	<p>d) Die Portfolio-Unternehmen dokumentieren ihre Bestrebungen, die Arbeitssicherheit über die national geltenden Grundanforderungen hinaus zu verbessern.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Alle Investitionsvereinbarungen, die im Jahr 2018 unterzeichnet wurden, enthalten rechtliche Anforderungen, um auf Ebene der Portfolio-Unternehmen ESG-bezogene Ziele festzulegen und anschliessend über Fortschritte in der Umsetzung zu berichten.</p>
	<p>e) Darstellung des business case wie auch des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzens, wenn die Qualität der Arbeitsplätze gefördert wird.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Eine Studie zu den qualitativen Aspekten der Arbeitsplätze wird 2019 in Auftrag gegeben, basierend auf den vom Verwaltungsrat im Jahr 2018 initiierten Diskussionen.</p>
ENTWICKLUNGS- WIRKUNG INSGESAMT	<p>Mindestens 75 % der Investitionen im Portfolio müssen im Nachhinein nach Massgabe des von SIFEM implementierten Entwicklungs-Monitoringsystems mit «gut» oder «sehr gut» bewertet werden.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: 78 % des gesamten SIFEM-Portfolios erhielt für die Entwicklungseffekte eine Ex-post-Bewertung von «gut» oder «sehr gut».</p>
INSTRUMENTEN-MIX	<p>Total der Engagements und Anzahl Investitionen nach Ländern, Sektoren (inkl. Mikrofinanz, Infrastruktur) sowie der Anzahl unterstützter Firmen.</p>	<p>Siehe Zahlen und Tabellen in Abschnitt 3.2.</p>
LEISTUNGSFÄHIG- KEIT	<p>SIFEM ist bei allen Fondsinvestitionen Ankerinvestorin und nimmt Einsitz in die Aufsichtsgremien (Beirat) der Fonds.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: SIFEM ist eine Ankerinvestorin und nimmt Einsitz in die Aufsichtsgremien bei allen Investitionen, die 2018 getätigt wurden.</p>
DIREKTE MOBILISIERUNG	<p>Zusätzlich zu der vom Bund während der Strategieperiode gewährten Kapitalerhöhung mobilisiert SIFEM im Minimum 30 Mio. CHF von privaten und/oder institutionellen Ko-Investoren.</p>	<p>Nicht klar: Das letzte neue Mandat geht auf das Jahr 2017 zurück. Zwei namhafte Mobilisierungsprojekte befinden sich in fortgeschrittener Planung.</p>
MONITORING	<p>Bericht zu den Entwicklungseffekten (Wirkungsbericht) gemäss SIFEM Impact Policy.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Der SIFEM Wirkungsbericht 2017 wurde 2018 publiziert und fokussiert auf die «Finanzielle Inklusion», welche eine der Dimensionen ist, welche von der SIFEM Impact Policy abgedeckt wird.</p>

POSITIONIERUNG

<p>a) Beitrag an die Wirkungsziele der wirtschafts- und handelspolitischen Massnahmen im Rahmen der Botschaft Internationale Zusammenarbeit 2017–2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wirkungsziel «Mehr und bessere Arbeitsplätze» + Anzahl der neu geschaffenen oder erhaltenen Arbeitsplätze + Mobilisiertes Kapital in USD – Wirkungsziel «Emissionsarme und klimaresiliente Wirtschaft» + Eingesparte CO₂-Emissionen + Zusätzliche KWh aus erneuerbarer Energie 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): Die verlangten Informationen wurden im Wirkungsbericht 2017 publiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 650'000 Jobs erhalten und geschaffen seit 2005 (zusammen mit Ko-Investoren) • 3310 GWh saubere Energie produziert und 4,4 Millionen Tonnen CO₂ Emissionen vermieden (zusammen mit Ko-Investoren).
<p>b) Synergien mit den Instrumenten der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit (SECO), namentlich in den Bereichen lokale Kapitalmarktentwicklung, -regulierung und Finanzinfrastruktur.</p>	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): Regelmässige Interaktionen mit dem SECO und lokalen Vertretungen haben im Rahmen von Kaufprüfungs- und Monitoring-Reisen stattgefunden.</p>
<p>c) Beitrag vor allem an folgende UNO-Ziele für Nachhaltige Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8.5. «(...) produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer (...)» • 7a. «(...) Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern» • 17.3 «Zusätzliche finanzielle Mittel aus verschiedenen Quellen für die Entwicklungsländer mobilisieren» 	<p>Beschreibende Berichterstattung (keine Zielwerte): Beitrag zu den SDGs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SDG 8: 63 % der Investitionen von 2018 • SDG 7: 25 % der Investitionen von 2018 • SDG 17: 25 % der Investitionen von 2018 <p>PS: alle SIFEM Investitionen identifizieren maximal 3 SDGs, wobei der erwartete SDG-Beitrag auf messbaren Nachweisen beruht.</p>

ENTWICKLUNG

<p>a) Mindestens 30 % der Investitionszusagen tragen dazu bei, die soziale Inklusion zu fördern (indem sie ärmeren bzw. benachteiligten Bevölkerungsschichten den Zugang zu erschwinglichen Gütern und Dienstleistungen sowie Jobs ermöglichen) und/oder leisten einen Beitrag zur Erbringung globaler öffentlicher Güter, insbesondere im Bereich Klimaschutz sowie auch im Gesundheits- und im Bildungswesen, der Ernährungssicherheit und der Basisinfrastruktur.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: 63 % der 2018 getätigten Investitionen tragen dazu bei, die soziale Inklusion zu fördern oder leisten einen Beitrag zur Erbringung globaler öffentlicher Güter im Bereich Klimaschutz, Gesundheits- und Bildungswesen, Ernährungssicherheit oder Basisinfrastruktur.</p>
<p>b) Spezifisch sollen mindestens 3 neue Investitionen dem Klimaschutz dienen.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: 2 SIFEM-Investitionen wurden im Bereich Klimaschutz getätigt.</p>

RISIKOPOLITIK UND RISIKOMANAGEMENT

<p>Der Anteil der Investitionen, die als «hohe» und «sehr hohe» Risikoprojekte klassifiziert sind, ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • tiefer als 45 % für Fonds • tiefer als 20 % für festverzinsliche Anlagen 	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fonds: 33,4 % • Festverzinsliche Anlagen: 4,5 %
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

TEIL 3: FINANZIELLE ZIELE

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
WIRTSCHAFTLICHKEIT	Betriebskostendach von 1,5 % der aktiven Verpflichtungen.	Auf Kurs zur Zielerfüllung: Die Betriebskosten beliefen sich 2018 auf 1,29 % der aktiven Verpflichtungen.
FINANZIERUNG	<p>a) Betriebskosten der SIFEM sowie die jährlichen Neuverpflichtungen können über die Zielperiode vollständig aus den Rückflüssen von erfolgreich abgeschlossenen Investitionen, unverpflichteten Barmittelreserven sowie einer Senkung der Barmitteldeckung unter 100% (in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Bundesrates vom 14. Mai 2014) gedeckt werden.</p> <p>b) Die durchschnittlichen jährlichen Rückflüsse steigen um mindestens 10 Prozent im Vergleich zu den jährlichen Rückflüssen während der Zielperiode 2014–2017.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Die Summe der Betriebskosten und der neuen Investitionsverpflichtungen (USD 80 Millionen) ist kleiner als die Marge für Überverpflichtungen (USD 54 Millionen) und die im 2018 erhaltenen Rückflüsse (USD 56 Millionen).</p> <p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Die Rückflüsse im 2018 waren 36 % höher als die durchschnittlichen Rückflüsse in den Jahren 2014–2017.</p>
RECHNUNGS-ERGEBNIS	Positives Betriebsergebnis nach IFRS.	Nicht erfüllt: Der Betriebsverlust belief sich 2018 auf CHF 22,5 Millionen.
INVESTITIONEN	<p>a) • Rendite (Internal Rate of Return) grösser als 3 % • Wertmultiplikator (Total Value over Paid-in) grösser als 1,15</p> <p>b) Zur Beurteilung der Performance von SIFEM werden bei der Berichterstattung 1–2 andere Investitionsgesellschaften für Vergleichszwecke ausgewählt.</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: IRR 6.30 %, TVPI 1.25.</p> <p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: Zwei Institutionen wurden ausgewählt, die Beurteilung der Performance ist am Laufen.</p>

TEIL 4: KOOPERATIONEN

ZIELFELD	ZIELWERT	LEISTUNG
NETZWERKE	<p>a) SIFEM beteiligt sich aktiv in Branchenorganisationen (insbesondere EDFI und deren Arbeitsgruppen) zur verstärkten Harmonisierung und Weiterentwicklung der Wirkungsmessung und -berichterstattung.</p> <p>b) SIFEM prüft eine Mitgliedschaft in der International Aid Transparency Initiative (IATI).</p>	<p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: SIFEM beteiligte sich 2018 aktiv an all diesen Arbeitsgruppen, siehe Kapitel 1.4.</p> <p>Auf Kurs zur Zielerfüllung: SIFEM hat begonnen, die technischen Anforderungen für die IATI Berichterstattung zu prüfen.</p>

ANNEX 2: RISIKOMANAGEMENT

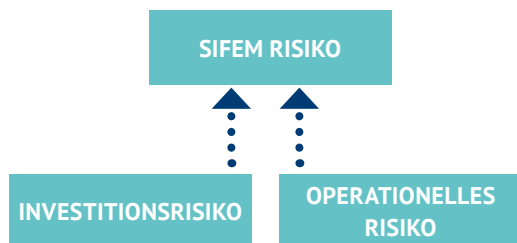
1. PRINZIPIEN DES SIFEM RISIKOMANAGEMENTS

Die Erkennung, Senkung, Überwachung und das Management von Risiken ist eine der zentralen Aufgaben von SIFEM. Diese Tätigkeiten haben einen direkten Einfluss auf den Zustand ihrer Finanzen und die finanzielle Nachhaltigkeit, auf ihre Fähigkeit Entwicklungseffekte zu generieren, sowie auf den Ruf der Gesellschaft. Das Reputationsrisiko ist aus zwei Gründen sehr wichtig für SIFEM: (a) weil sie im Eigentum der öffentlichen Hand ist, deshalb von der Aktionärin und den Stakeholdern intensiv kontrolliert wird und höchste Due Diligence- und Monitoring-Standards einhalten muss, und (b) weil SIFEM in Entwicklungs- und Schwellenländern operiert, wo die Corporate Governance eher schwach und das Risiko von nachteiligen Ereignissen vergleichsweise hoch ist.

SIFEM stützt sich auf ein umfassendes Verfahrenshandbuch ab, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde und alle relevanten firmenpolitischen Grundsätze, Verfahrensbestimmungen und Richtlinien für ihren Betrieb enthält. Das Handbuch führt im Einzelnen aus, wie Obviam den Management-Vertrag umzusetzen hat, insbesondere wie die Risiken zu identifizieren, zu mildern, zu überwachen und zu managen sind.

Obviam verwendet für alle SIFEM-Investitionen ein umfassendes internes Risikobewertungssystem. Es handelt sich um ein nützliches Instrument für die Aufdeckung, Überwachung und das Management der zahlreichen Risiken, die im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten von SIFEM bestehen. Die für SIFEM bestehenden potenziellen Risiken können in zwei Hauptgebiete eingeteilt werden: erstens das Portfolio-Risiko und zweitens das operationelle Risiko.

GRAFIK A: ELEMENTE DES SIFEM-RISIKOS



Die Überwachung des Risikos auf allen Stufen folgt bestimmten Verfahrens- und Prozessregeln, die auf alle SIFEM-Operationen Anwendung finden und sicherstellen, dass die Risiken so weit wie möglich reduziert und die regulatorischen Vorschriften eingehalten werden. In jeder Phase sollen die Risiken von SIFEM unter Beachtung der bestehenden Investitionsrichtlinien minimiert werden. Die erkannten Risiken werden kontinuierlich überwacht. Signifikante Risikoereignisse sind ordnungsgemäss dem Verwaltungsrat zu melden, wobei Vorschläge zur Reduktion der entdeckten Risiken zu unterbreiten sind.

2. MANAGEMENT DES OPERATIONELLEN RISIKOS UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

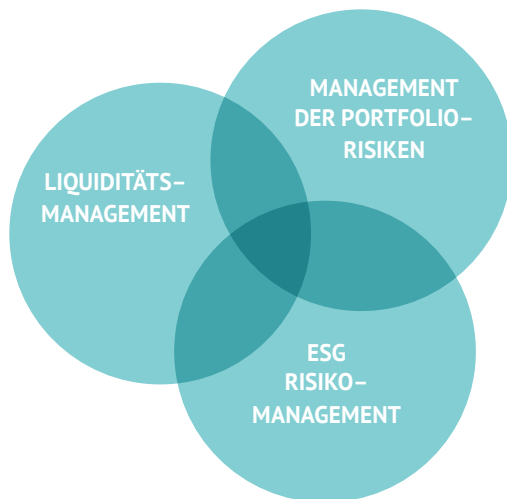
SIFEM unterzieht sich jährlich einer ordentlichen Revision nach Massgabe des Obligationenrechts. Gesellschaften, die der Pflicht zur Durchführung einer ordentlichen Revision unterstehen, müssen seit der Revision des OR im Jahr 2008 das Vorhandensein eines internen Kontrollsystems (IKS) nachweisen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung der Gesellschaft müssen deshalb der Qualität und der Dokumentierung eines solchen IKS angemessene Aufmerksamkeit widmen.

Das Verfahrenshandbuch dient als Basis für das IKS von SIFEM. Es behandelt eingehend alle operationellen Prozesse und Kontrollen. Die Buchführungs- und Berichterstattungsprozesse wurden an die Bank, die als Depositärin und Administratorin amtiert, und an eine externe Buchführungsstelle ausgelagert.

3. MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN

Das SIFEM-Portfolio wird durch das entwicklungspolitisch begründete Investitions-Mandat der Institution geprägt. Es besteht hauptsächlich aus Investitionen in Ländern und Projekten mit einem strukturell hohen Risiko. Das Vorhandensein eines angemessenen Risikomanagementsystems, das die Risikokapazität berücksichtigt, um die Risiken unter Kontrolle zu halten, ist deshalb von entscheidender Bedeutung. So kann sichergestellt werden, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit des SIFEM ermöglicht, ihre Investitionskapazitäten zu halten und auszubauen.

GRAFIK B: DAS MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN BERUHT AUF DREI SÄULEN:



Management der Portfolio-Risiken

Obviam ist für die Identifizierung, Bewertung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten von SIFEM und die Überwachung der Investitionen verantwortlich. In jeder Phase des Investitionsprozesses verwendet Obviam spezifische Tools und folgt vordefinierten Verfahren.

Weiter überwacht Obviam das Portfolio aktiv und konzentriert sich dabei vor allem auf Veränderungen bei der Risikoeinschätzung, auf die Bewertung, das Berichtswesen, das Abschneiden der Gesellschaften, in welche investiert wird, und auf die Einhaltung der verschiedenen Grundsätze und Richtlinien. Verletzungen anwendbarer firmenpolitischer Grundsätze oder Richtlinien werden dem Verwaltungsrat gemeldet, dem gleichzeitig Massnahmen zur Behebung der Situation vorgeschlagen werden.

Obviam setzt ein intern entwickeltes Risikobewertungstool ein. Jede Investition wird jährlich bewertet. Umfassende Beschreibungen dieses Tools sowie der Risikobewertung des Portfolios finden sich in Abschnitt 4 beziehungsweise Abschnitt 5.

Liquiditätsmanagement

Obviam ist für die Einhaltung der Limiten, die für das Liquiditätsrisiko gelten, verantwortlich. Die Berechnung der Liquiditätsrate und die Überwachung der Einhaltung der Limiten werden vom Depositär unter Aufsicht von Obviam vorgenommen. Periodische Cashflow-Prognosen werden erstellt, um die Liquidität sicherzustellen. Die Deponierung der kurzfristig für Investitionen nicht benötigten Liquidität erfolgt bei der eidgenössischen Finanzverwaltung und der Schweizerischen Nationalbank, was zusätzliche Sicherheit schafft. Noch nicht abgerufene Engagements werden mit Liquidität in der entsprechenden Währung unterlegt, um Währungsrisiken zu vermeiden.

ESG-Risikomanagement

Als verantwortungsbewusste Investorin legt SIFEM grossen Wert darauf, nach den internationalen ESG-Best-Practice-Standards zu investieren. Auf diese Weise sollen ESG-bezogene Risiken und Reputationsrisiken auf ein Mindestmass begrenzt werden. Ausserdem wird damit ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in den Zielmärkten geleistet.

Diesbezüglich profitiert SIFEM vom Ansatz von Obviam für verantwortungsbewusste Investitionen. Im entsprechenden umfassenden Strategiepapier sind die Verpflichtungen von Obviam für verantwortungsbewusstes Investieren und die ESG-Anforderungen für seine Investitionen klar festgehalten. In diesem Dokument wird auch das ESG-Management von Obviam über den gesamten Investitionslebenszyklus erläutert.

Vor dem endgültigen Investitionsentscheid werden alle potenziellen Investitionen einer ESG-Risikobewertung unterzogen. Auch die Qualität dieser Investitionen wird nach den ESG-Kriterien beurteilt. Alle Investitionen werden jährlich einer ESG-Beurteilung unterzogen, einschliesslich einer Überprüfung der ESG-Risikobewertungen. Investitionen, die den ESG-Kriterien nicht vollumfänglich entsprechen, und Investitionen, die mit schwerwiegenden Ereignissen verbunden sind (z. B. Wirtschaftskriminalität, Verlust von Menschenleben, erhebliche Umweltschäden usw.), werden häufiger überprüft. In solchen Fällen entwickelt Obviam hinsichtlich der betreffenden Investitionen – häufig in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften – Pläne für Umwelt- und Sozialmassnahmen sowie Aktionspläne für die Corporate Governance. Mit diesen Plänen werden die Investitionen innerhalb eines akzeptablen Zeitrahmens in Einklang mit den massgebenden ESG-Kriterien gebracht. Für die Investitionen kann technische Unterstützung des SECO in Anspruch genommen werden, um sie vollständig auf die ESG-Kriterien abzustimmen und sie darüber hinaus zu verbessern. Bei Bedarf kann Obviam auch direkte Unterstützung leisten.

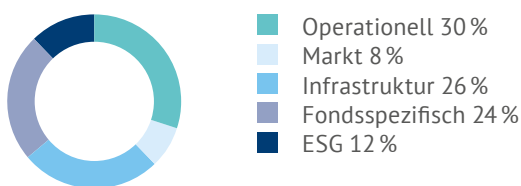
Die ESG-Risikobewertungen und weitere wesentliche Informationen (einschliesslich des Stands der Kriterienerfüllung und der schwerwiegenden Ereignisse) werden in einem Managementinformationssystem festgehalten. Es werden regelmässig Kontrolllisten erstellt, um Risiken zu erfassen und zu überprüfen. Ausserdem wird jährlich ein ESG-Risikoprofil des gesamten Portfolios von SIFEM erarbeitet.

4. TOOL ZUR BEWERTUNG DES PORTFOLIO-RISIKOS

Im Jahr 2012 entwickelte Obviam ein umfassendes internes Risikobewertungssystem für das Portfolio von SIFEM und führte dieses ein. Es umfasst verschiedene Massstäbe für die Bewertung von Private Equity Fonds, Finanzinstitutionen und Kreditfonds der Mikrofinanzklasse und anderer Vermögensklassen. In erster Linie werden finanzielle Risiken gemessen; es werden aber auch andere Ebenen wie ökologische, soziale und Reputationsrisiken erfasst. Das System umfasst mehr als dreissig Risikoindikatoren wie operationelle Risiken, Markt-, Infrastruktur- und ESG-Risiken sowie spezifische Risiken für Fonds, Kreditinstrumente und Finanzinstitutionen.

RISIKOGEWICHTUNG IM RISIKOBEWERTUNGSMANAGEMENT VON SIFEM

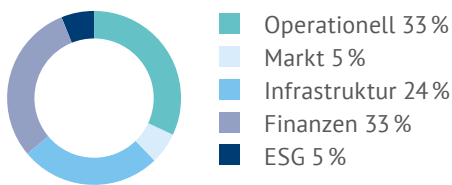
Grafik C



Diese Daten werden zusammengetragen und konsolidiert. Für jedes Instrument wird eine Risikobewertung ermittelt. Diese Bewertungen werden dann um bestimmte quantitative Faktoren, die aus der historischen Performance abgeleitet werden, korrigiert. Bei Mikrofinanz- und anderen Kreditfonds, deren Erfolg nach oben limitiert ist, werden weitere Korrekturen vorgenommen, um den verschiedenen Risikoprofilen der Investitionsinstrumente von SIFEM gerecht zu werden. Um das Risiko von Direktinvestitionen in Finanzinstitutionen zu bewerten, wird eine Reihe von anderen Kriterien angewandt, die endogene Faktoren stärker gewichten.

RISIKOGEWICHTUNG DER FINANZINSTITUTIONEN GEMÄSS DEM RISIKOBEWERTUNGSTRUMENT VON SIFEM

Grafik D



Das Risikobewertungsinstrument wird von Obviam während des ganzen Investitionsprozesses eingesetzt, wobei die erste Risikobewertung ex ante während des Kaufprüfung-Verfahrens für potenzielle Investitionen erfolgt. Nach erfolgter Investition wird jedes Projekt regelmässig einer neuen Bewertung unterzogen, um die Risikoentwicklung zu erfassen und zu überwachen.

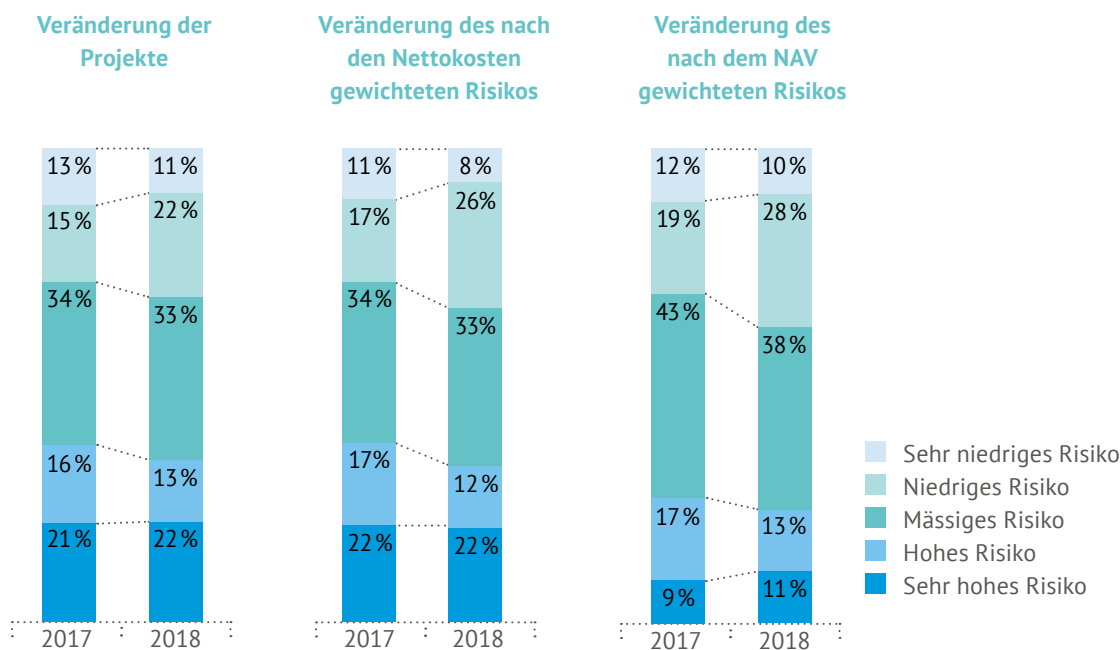
Die individuelle Bewertung jeder Investition schlägt sich in einer Skala, die von 1 (sehr hohes Risiko) bis 5 (sehr tiefes Risiko) reicht, nieder. Risikobewertungen von 4 oder 5 kennzeichnen das Risiko einer Investition als tief oder sogar sehr tief, während eine Bewertung mit 3 ein mässiges Risiko anzeigt. Mit einer Bewertung von 2 kommt die Investition hingegen auf eine Watch-Liste, was bedeutet, dass sie einer erhöhten Überwachung bedarf. Eine Bewertung von 1 bedeutet schliesslich, dass die Investition ein Problemfall ist, für den ein klarer Handlungsplan aufgestellt und umgesetzt werden muss.

5. ÜBERBLICK ÜBER DIE RISIKOBEWERTUNG DES SIFEM-PORTFOLIOS IM JAHR 2018

Aus Sicht des Portfolios kann das Risiko entweder durch die Gewichtung der Risikoexposition in Bezug auf die Investitionskosten oder hinsichtlich des Residualwerts oder Nettovermögenswerts (NAV) der Investitionen bewertet werden. Während die Bewertung der Risikoexposition gewichtet nach den Investitionskosten einer vergangenheitsbezogenen Perspektive entspricht, ist die Beurteilung der Risikoexposition anhand des Residualwerts ein eher zukunftsgerichteter Ansatz, da der Betrag des verbleibenden Werts bestimmt wird, der in Zukunft verloren gehen könnte. Die nachstehende Grafik E zeigt den Unterschied zwischen den beiden Gewichtungsmethoden.

Wird die Risikoexposition jeder Risikokategorie durch die Gewichtung jeder Investition nach ihrem NAV bewertet, findet sich die höchste Konzentration von Investitionen weiterhin in der Kategorie mässige Risiken. Dies ist nicht erstaunlich, da bei Projekten mit hohem Risiko tendenziell höhere Rückstellungen gebildet werden oder diese Investitionen im Vergleich zu den ursprünglichen Investitionskosten an Wert eingebüsst haben. Damit hat sich ihr relativer Anteil am gesamten Residualwert des Portfolios von SIFEM verringert. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass der Gesamtanteil der Projekte mit hohem und sehr hohem Risiko im Jahr 2018 abgenommen hat. Diese Verbesserung des Risikoprofils fällt noch deutlicher aus, wenn das Portfoliorisiko nach dem NAV-gewichteten Ansatz bewertet wird. Ein nennenswerter Grund für diese Entwicklung ist die hervorragende Performance einiger Investitionen mit mässigem Risiko.

GRAFIK E: ÄNDERUNG DER ANZAHL PROJEKTE, ÄNDERUNG DES GEWICHTETEN RISIKOS NACH NETTOKOSTEN UND NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS PRO RISIKOKATEGORIE, DEZEMBER 2018



Bei einer Differenzierung zwischen den Anlagekategorien, in die SIFEM investiert, wird klar, dass der laufende Ausgleich des Portfolios zwischen Schuld- und Beteiligungstiteln dazu beiträgt, das Gesamtrisiko des Portfolios zu verringern. Wie aus Grafik F hervorgeht, weisen Schuldtitel ein tieferes Risikoprofil auf, wodurch die höheren Risiken von Kapitalbeteiligungen teilweise kompensiert werden.

GRAFIK F: ZAHL DER SIFEM-INVESTITIONEN NACH RISIKOKATEGORIE UND TYP, DEZEMBER 2018

Projekte pro Risikokategorie	Private Equity Fonds		Gebündelte Schuldinstrumente		Direkte Schuldtitel	
Sehr niedriges Risiko	8	12%	2	13%		
Niedriges Risiko	9	14%	7	44%	3	33%
Mässiges Risiko	22	33%	4	25%	5	56%
Hohes Risiko	9	14%	2	13%		
Sehr hohes Risiko	18	27%	1	6%	1	11%

Eine detailliertere Sicht der Risikoallokation innerhalb des Portfolios wird erreicht, indem verschiedene Gewichtungsansätze (kostengewichtet vs. NAV-gewichtet) angewandt werden. Die nachstehende Grafik G zeigt, dass die Private Equity Fonds eine Konzentration in den sehr hohen Risikokategorien aufweisen, wenn nach den Investitionskosten bewertet wird. Bei einer Bewertung nach dem Residualwert dagegen fällt der grösste Teil des Private Equity Portfolios von SIFEM unter die Kategorien hohe und mässige Risiken.

Die Schuldtitel wie Anleihenfonds und andere gebündelte Schuldinstrumente zeigen ein ganz anderes Bild: Bei diesen können die meisten Investitionen der Kategorie niedrige Risiken zugerechnet werden. Das überrascht nicht, denn die Basiswerte solcher Instrumente bestehen aus Krediten oder nachrangigen Darlehen, die gegenüber Beteiligungen den Vorrang haben. Ausserdem bieten die gebündelten Instrumente einen Grad an Diversifikation, dank der sie normalerweise weniger risikoreich sind als direkte Kredittransaktionen. Nur wenn für eine Darlehensinvestition

ausserordentliche Rückstellungen gebildet wurden, erfolgt normalerweise eine Änderung der Risikokategorie. Bei Darlehensinvestitionen, für die im vollen Umfang ausserordentliche Rückstellungen gebildet werden, ist die Risikokategorie (normalerweise gehören solche unterdurchschnittlich abschneidende Aktiven zur höchsten Risikokategorie) bei einer Risikobewertung anhand des NAV nicht mehr erkennbar, da einer solchen Investition ein Residualwert von null zugeordnet wird. Dies unterstreicht den zukunftsgerichteten Charakter des NAV-Ansatzes: Eine solche Investition kann für SIFEM ein Verlust gewesen sein, doch weil ihr Wert im aktuellen Portfolio gleich null ist, besteht in Bezug auf diese bestimmte Investition kein Risiko von künftigen Verlusten.

GRAFIK G: PROJEKTZAHL, NETTOKOSTEN UND NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS ALS PROZENTUALE ANTEILE NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2018

Private Equity Fonds	PROJEKTE	NETTOKOSTEN	NAV
Gebündelte Schuldinstrumente			
Sehr niedriges Risiko	12 %	12 %	15 %
Niedriges Risiko	14 %	17 %	19 %
Mässiges Risiko	33 %	28 %	33 %
Hohes Risiko	14 %	15 %	17 %
Sehr hohes Risiko	27 %	28 %	16 %
Direkte Schuldtitel			
Sehr niedriges Risiko			
Niedriges Risiko	33 %	41 %	47 %
Mässiges Risiko	56 %	46 %	53 %
Hohes Risiko			
Sehr hohes Risiko	11 %	13 %	0 %

Es ist nicht erstaunlich, dass die durchschnittliche Risikobewertung der direkten Kredittransaktionen von SIFEM zwischen der Risikobewertung des Private Equity Fonds und der Risikobewertung der gebündelten Schuldtitel liegt, wobei eine Konzentration auf die durchschnittliche Risikokategorie besteht. Unabhängig vom angewandten Gewichtungsansatz trägt das tiefere Risiko der Schuldtitel insgesamt dazu bei, das Durchschnittsrisiko des Portfolios von SIFEM zu senken.

Normalerweise sind nur marginale Verschiebungen zwischen den Risikokategorien zu verzeichnen, da sich die

meisten Investitionen jeweils nur um eine Risikokategorie nach oben oder unten verändern. Aus der nachstehenden Risikomatrix (Grafik H) ist ersichtlich, dass sich 2018 bei 28 Projekten die Risikokategorie änderte. Davon war bei 15 Projekten eine Verschlechterung und bei 13 Projekten eine Verbesserung zu verzeichnen. 2018 haben sich vier Projekte von der Kategorie Hohes Risiko zur Kategorie Sehr hohes Risiko verschoben, und fünf Projekte, die vorher als Mässiges Risiko eingestuft waren, gehören nun zur Kategorie Hohes Risiko und eine in die Kategorie Sehr hohes Risiko. Gleichzeitig verschob sich ein Projekt von der Kategorie Sehr hohes Risiko in die Kategorie Hohes Risiko, vier Projekte von der Kategorie Hohes Risiko zur Kategorie Mässiges Risiko, sieben Projekte von der Kategorie Mässiges Risiko zur Kategorie Niedriges Risiko und ein Projekt verschob sich in die Kategorie Sehr niedriges Risiko.

GRAFIK H: RISIKOVERÄNDERUNGSMATRIX (VERSCHIEBUNGEN IN FETT GEDRUCKTEN ZAHLEN)

		2017						
		1	2	3	4	5		
		Sehr hohes Risiko	Hohes Risiko	Mässiges Risiko	Niedriges Risiko	Sehr niedriges Risiko	Total	Total %
Anzahl Projekte	Neue Projekte							
2018	1 Sehr hohes Risiko	0	15	4	1	0	20	21,5 %
	2 Hohes Risiko	1	1	5	5	0	12	12,9 %
	3 Mässiges Risiko	5	0	4	18	4	31	33,3 %
	4 Niedriges Risiko	2	0	0	7	10	20	21,5 %
	5 Sehr niedriges Risiko	0	0	1	0	0	9	10,8 %

GLOSSAR

Depositärin (Custodian)

ist eine regulierte, spezialisierte Finanzinstitution, die für die Verwahrung der Finanzaktiven von SIFEM (namentlich Aktien, Obligationen und Devisen) verantwortlich ist.

Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft

Dieser Begriff bezieht sich auf eine Gruppe von bilateralen und multilateralen Gesellschaften, die dem Privatsektor in Entwicklungsländern Risikokapital zur Verfügung stellen.

Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EDFI)

ist ein Verband von 15 in Europa ansässigen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, dem SIFEM angehört.

Internal Rate of Return (IRR) (Interner Zinssatz, Rendite)

Dies ist der auf Jahresbasis errechnete effektive Renditesatz einer Investition, der im Allgemeinen verwendet wird, um die Attraktivität einer Investition zu bewerten. Er ist das Standardmass für die finanzielle Rendite, das in der Private Equity Branche verwendet wird.

International Financial Reporting Standards (Internationale Standards für die Finanzabschlüsse) (IFRS)

Dies ist eine Gruppe von Buchführungsstandards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) für die Erarbeitung der Abschlüsse von Publikumsgesellschaften entwickelt wurde.

International Private-Equity and Valuation Guidelines (Richtlinien für Private-Equity und Bewertung) (IPEV)

Dies ist eine Reihe von international anerkannten Richtlinien, mit denen die Best-Practice-Standards für die Bewertung von Private-Equity-Investitionen festgelegt werden. Diese Richtlinien wurden von den führenden globalen Private-Equity-Verbänden angenommen.

Obviam

ist eine Gesellschaft für Investment-Management mit Sitz in Bern, die durch das frühere Management von SIFEM gegründet wurde und als Investitionsberaterin für SIFEM tätig ist. Die Gesellschaft steht vollumfänglich im Eigentum ihrer Mitarbeitenden. SIFEM oder die Schweizerische Eidgenossenschaft halten keine Aktien an Obviam.

Private Equity

Mittel- bis langfristige Finanzierungen gegen eine Eigenkapitalbeteiligung an wachsenden Unternehmen, die in der Regel nicht an einer öffentlichen Börse notiert sind.

Investitionen mit laufenden Erträgen (Current Income)

Investitionen, die regelmässig fixe oder variable Zins- oder Dividendenbeträge abwerfen.

Private Equity Fonds

Dabei geht es um eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital von verschiedenen Investoren sammelt, um sie in Private-Equity-Titel zu investieren.

Rückflüsse

Damit sind alle Zahlungen gemeint, die SIFEM für ihr Investitions-Portfolio erhält, insbesondere Kapitalrückzahlungen, realisierte Kapitalgewinne, Dividenden und Zinsen.

Übernommene Projekte/Investitionen (Legacy Position)

Dieser Begriff bezieht sich auf das Investitions-Portfolio, das vor der Errichtung von SIFEM für die Schweizerische Eidgenossenschaft aufgebaut worden ist.

Mezzanine-Fonds

ist eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital aus verschiedenen Quellen sammelt, um es dann in Schuld- oder Quasi-Schuldtitel, hauptsächlich von privaten Gesellschaften, zu investieren.

Nettovermögenswert (Net Asset Value, NAV)

ist der Betrag, der dem Investor eines Portfolios aufgrund einer fairen Bewertung der Aktiven, abzüglich der Passiven, gehört. Der Gesamtbetrag aller Nettovermögenswerte eines Portfolios wird auch als Residualwert (beizulegender Zeitwert) des Investitionsportfolios bezeichnet.

Nettoertrag

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM bezieht sich der Begriff Nettoertrag (Net Income) auf das Ergebnis aus der Investitionstätigkeit. Der Nettoertrag ist die Summe des Zinseinkommens, Dividendeneinkommens, des Einkommens aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Investitionen, der Währungsgewinne/-verluste auf den Investitionen, der Veränderungen des NAV sowie der Debitorenverluste auf Darlehensinvestitionen.

Betriebsergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das Betriebsergebnis (Operating Result) errechnet, indem der Verwaltungs- und Betriebsaufwand vom Nettoertrag abgezogen wird.

Gesamtergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das Gesamtergebnis (Total Comprehensive Result) errechnet, indem das Finanzergebnis und die Effekte aus der Währungsumrechnung zum Betriebsergebnis hinzuaddiert werden.

LISTE DER ABKÜRZUNGEN

AG	Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht	Mio.	Million
Art.	Artikel	MOE	Mittel- und Osteuropa
BIP	Bruttoinlandprodukt	MwSt.	Mehrwertsteuer
CDC	Britische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	NAV	Net Asset Value (Nettovermögenswert)
CHF	Schweizer Franken	NGO	Nichtregierungsorganisation
DAC	Development Assistance Committee	NPV	Net Present Value (Barwert)
DEG	Deutsche Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	Nr.	Nummer
EAD	Exposure at Default (erwartete Kredithöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls)	OCI	Other Comprehensive Income (Sonstiges Gesamtergebnis)
ECL	Expected Credit Loss (erwarteter Kreditverlust)	ODA	Official Development Assistance (Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit)
EDFI	European Development Finance Institutions (Verband Europäischer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften)	OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
EFG (DFI)	Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (Development Finance Institution)	OR	Obligationenrecht
ESG	Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Governance)	PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
EU	Europäische Union	PE	Private Equity
EUR	Euro	PEF	Private Equity Fonds
FI	Financial Institution (Finanzinstitution)	SDGs	Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung)
FMO	Niederländische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft	SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
FVTPL	Fair Value through Profit and Loss (Wertänderung im Gewinn oder Verlust)	SIFEM	Swiss Investment Fund for Emerging Markets (Schweizerischer Investitionsfonds für aufstrebende Märkte)
FVOCI	Fair Value through Other Comprehensive Income (Wertänderung im sonstigen Gesamtergebnis)	SNB	Schweizerische Nationalbank
GPR	Geschäftspolitisches Rating	SPPI	Solely Payment of Principal and Interest (ausschliesslich Zins- und/oder Nennwertrückzahlungen)
IFC	International Finance Corporation	SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
IFI	International Financial Institution (Internationale Finanzinstitution)	SSA	Subsahara Afrika
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Standards für Finanzabschlüsse)	TU	Technische Unterstützung
IKS (ICS)	Internal Control System (Internes Kontrollsystem)	TVPI	Total Value over Paid-In (Gesamtwert über einbezahlten Betrag)
ILO	International Labour Organisation (Internationale Arbeitsorganisation)	USD	US-Dollar
IPEV	International Private-Equity Valuation Guidelines (Internationale Richtlinien zur Bewertung von Private-Equity)	WTO	World Trade Organisation (Welthandelsorganisation)
IRR	Internal Rate of Return (Rendite)	ZAR	Südafrikanischer Rand
KMU	Kleine und mittelgrosse Unternehmen		
LATAM	Lateinamerika		
LGD	Loss Given Default (Verlustquote bei Ausfall)		
MFI	Mikrofinanzinstitution		
Mia.	Milliarde		



SIFEM AG
c/o Obviam DFI AG
Helvetiastrasse 17
P.O. Box
3000 Bern 6
Schweiz

info@sifem.ch
+41 31 310 09 30

www.sifem.ch

© 2019 SIFEM

Redaktion:
Obviam, Bern

Gestaltung:
Push'n'Pull, Bern

Fotos:
Pablo Cambronero
Mustafa Darwish
Fani Llaurodó

Druck:
Vögeli Druck, Langnau

